

Montags den 15. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

L.



B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

*) Zur Einlieferung ins hiesige Magazin sollen den 29. dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr im Bär an des unterschriebenen Amts 15 Wispel Weizen und 8 Wispel Gerste an den Mindestfordernden mit Vorbehalt höherer Genehmigung öffentlich ausgetrieben werden, wovon Dieferungslustige hiermit unterrichtet werden.

Glogau den 10. Decbr. 1817. G.

Königl. Preuss. Provilant- und Fourageamt.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten
Königl. Ober-Landesgerichte von Schlesien wird hierdurch bekannt
gemacht,

gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Crasch-
 nitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und
 dessen Gubrauer Kreise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen
 Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816.
 nach der invidimirten Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-
 Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schick-
 lichen Zeit einzusehenden Tage, ländschaflich auf 12071 Rthl. 16 Sgr.
 8d. abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz-
 und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesfordert und vorgeladen,
 in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten No-
 vember c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten
 und peremptorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um
 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Rath Költisch im Par-
 theenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person
 oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandat-
 tarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen
 für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Hof- und Criminalrath
 Drassert, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-
 Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden
 können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten
 der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll
 zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication
 an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauf-
 lustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu biethen oder auch auf
 die zur Zeit damit verbundenen Güter Auster und Serrnlaueritz, auf
 welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunc-
 tim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins et-
 wa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden
 und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings, die Löschung
 der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausge-
 henden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instru-
 mente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbe-
 kannten Real-Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien,
 Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die
 Johanne Charlotte verehlt. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, der Forst-
 meister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirschky, der Res-
 gierungs-Präsident Fridr. Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz
 v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Gün-
 ther

ther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schlessen.

Neurode den 1ten November 1817. Nachdem die von dem verstorbenen Anton Wohl hinterlassene, zu Annaberg gelegene, und ortsgerechtlich auf 110 Rthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, Schulden halber im Wege der Rechtschulße öffentlich subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 25. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts Amts Kanzley anberaumt worden, und es werden dahero zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine sich persönlich einzufinden ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Just.

Heinrichau den 25. November 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt zu Heinrichau wird die sub No. 17. zu Zesselsitz gelegene, zum Vermögen des Häuslers Anton Chamme zu Zesselsitz gehörige, und auf 40 Rthl. 7 Sch. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle daselbst im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 1sten Januar 1818. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Zesselsitz den 13ten November 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörrige Herrschaften Heinrichau und Schönlondorf.

Neurode den 22. September 1817. Das dem Franz Wohl zugehörige, zu Kunzendorf gelegene, sub No. 10. des Hypothequenbuches verzeichnete, ortsgerechtlich auf 1105 Rthl. 10 Sch. Cour. gewürdigte Bauerguth, wozu außer dem Wohn- und Wirtschaftsgebäuden 48 Schefel Ackerland, 7 Schefel 8 Meßen Wiesenwachs, und 1 Stuck Waldung und wäßen Grund und Boden gehört, wird auf Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf feil geboten, und ein peremptorischer Termin auf den 30. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, werden also zur Abgebung ihrer Gebote in besagtem Termine hiermit eingeladen und hat der Meist- und Bestbieternde dem Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer

Neurode den 26. September 1817. Das dem Joseph Weiser zugehörige, zu Königswalde gelegene, sub No. 9. des Hypothequen-Buches verzeichnete Bauerguth, welches unterm 23. Septbr. a. a. ortsgerechtlich 1583 Rthl. 23 Sch. 4 d.

4 dr. Cour. gewürdiget worden, und wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgedebäuden, die in schlechtem Zustande, 83 Scheffel 12 Meßen Ackerland, Wiese, wach 15 Scheffel und ein Stück Waldung gehört, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Reichshülfe zum öffentlichen Verkauf feil geborben, und ein Termin auf den 31. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei peremptorisch hiezu anberaumt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur näher einsehen können, werden zur Abgebung ihrer Gebote in besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Zu verpachten.

Elegniz den 6ten November 1817. Ich beabsichtige meine beide bey Jauer belegene mit Trinitatis 1818. pachtlos werdende Vorwerke, Hospital-Vorwerk und Helwingshof von diesem Termin ab auf 6 Jahre im Wege einer öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden anderweitig zu verpachten, und habe den 20sten Januar f. J. zum Bietungsstermin bestimmt. Ich lade daher die Herren Wirtschaftsfunkige und Cautionsfähige pachtlustige Landwirthe hierdurch ergebenst ein, sich am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr hieselbst in meiner Wohnung gefälligst einzufinden, nach vorhergegangenem Ausweis über die Cautionsfähigkeit und sonstige Sicherheit ihre Gebote von sich zu geben und versichern zu seyn, daß bey einem ansehnlichen Gebote der Zuschlag an den Meistbiethenden gleich erfolgen wird. Hieben gereicht zur Nachricht, daß sowohl auf beide Vorwerke zusammen, als auch auf jedes einzelne Vorwerk besonders die Gebote angenommen, und hiernächst diejenige Verpachtungsart gewählt werden wird, welche für den Verpächter am vortheilhaftesten seyn dürfte. Vom 1sten Januar f. J. ab werden die Nutzung, Anschläge und Pachtbedingungen bey dem Hrn. Regierungsrath v. Terpis zu Reichenbach, Herren Justizcommissarius Bassenge zu Glogau, Herrn Forstinspector Hüber zu Neusalz und bey mir zur Durchsicht bereit liegen.

Der Geheimhe Ober-Finanzrath Helwing.

Citatio Creditorum.

Jauer den 6. October 1817. Alle unbekannte Gläubiger des gewesenen Müller Johann Gottlob Reiserer zu Nieder-Leipe aus dem Willkürstande, so an dessen Vermögen und in Specia den Kaufgeldern der dazu gehörig gewesenen Wäble sub No. 41. Nieder-Leipe Ansprüche zu haben vermeinen, werden hfermit vorgeladen, in dem auf den 14. Januar 1818. in loco Nieder-Leipe anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube in Nieder-Leipe entweder in Person oder durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Acta anzuzeigen und gehörig zu erweisen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt werden werden.

Adolf v. Berge und Herrndorf Nieder-Leiper Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlobten gegangenen Hypotheken-Instrument, wernach auf den Grund der über den Nachlaß des Rittmeisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Reß und ihren dreyn Töchtern Charlotte Gottliebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v. Reichel, den 16. November 1791, angelegten und den 20. December a. ej. obervormundschaftlich approbirten Erbsonderung für jede der benannten dreyn v. Reichelschen Töchter 6000 Rthlr. an Pflichttheil und 6913 Rthlr. 6 ggr. 47 pf. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schlanz, Kreiseltwig und Haberstroß nebst Colonie Wilhelmthal, ex Decreto vom 4. May 1792. eingetragen worden, nebst Hypotheken Schein vom 7. Juny a. ej. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vernehmen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Abwesenheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren eintwangen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird dem Sohne des verstorbenen ehemaligen Cammerers zu Creuzburg, Joseph Alexander Bibisch auch v. Nassau genannt, dem Antonius de Padua Augustinus Henricus Bibisch auch v. Nassau genannt, welcher sich im Monath November 1801. bey dem vormaligen fürstlich Hohenloheschen Infanterie-Regiment hieselbst als Mousquetier anwerben lassen, im Monath April 1802. aber wieder entlassen worden, sich hierauf entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt weder selbst noch durch Andere Nachricht gegeben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß seine Schwester Anna Maria Elisabeth verchl. Kreis-Steuer-Cassen-Controllleur v. Schmitzelsky geb. v. Nassau zu Lüben, auf seine Edictal-Vorladung Behufs der Todes-Erklärung und hiernächstiger Auszahlung seines im Deposito des unterzeichneten und des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau befindlichen väterlichen und mütterl. Vermögens, an sie die Extrahentin und deren, so wie des abwesenden ältesten Bruder, den vormaligen Plessenant Joseph Ludwig August v. Nassau angetragen hat. In Defectierung dieses Antrages wird daher der Antonius de Padua Augustinus Henricus Bibisch genannt v. Nassau, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch ein- für allemal und also peremptorisch vorgeladen, sich a dato binnen 9 Monathen, und längstens in Termino præjudiciali den 15. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salsch, alhier entweder schriftlich oder persönlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Prolocaten, Leben und Aufenthalt

enthalte versehenen, gesetzlich zulässig Bevollmächtigten, zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall Proccurat aber weder selbst, noch sonst jemand in seinem Namen sich melden sollte, wird mit der Instruction der Sache weiter verfahren, auch dem Beschieden nach auf die angetragene Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 29ten August 1817. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Vicariat-Amtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Loslau verstorbenen Pfarrers Martin Kupillas wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämtlicher Gläubiger desselben der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Verlassenschafts-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 15ten October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angelegten Termine den 27. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Schoß, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et iudicandum prätexta sub pōna praelusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarii Riedel, Koblig und Ogluba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und zu justificiren und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig verbleiben wird, verwiesen werden.

Liegenhals den 20. August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse der am 12. October 1804. abintestato verstorbenen Soldaten: Wittve Theresia Perselin geb. Traumann und der am 24. März c. ebenfalls abintestato verstorbenen Bürgerin Anna Maria Lust geb. Ulrich hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes- Legitimation bey dem in resp. 19 Rth. 25 sgr. 52 pf und 10 Rth. 1 sgr. 11 d. bestehenden Nachlasse ihrer Erblassern auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kösch zu Reisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Ausfalle, so wie der Perselsche Nachlaß als ein herrenloses Gut Fisco anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegenhals den 19. August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren erwannigen zurückgelassenen Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse des am 20. April 1806. abintestato verstorbenen Invaliden und Krankenwärter Johann Kanowsky hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes- Legitimation bey dem in 34 Rthl. 25 sgr 6 d. Cour. bestehendem Nachlasse ihres Erblassers auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kösch zu Reisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Johann Kanowskysche Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 22ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Sobrah und dem Sammeren Dorfe Klischow gebürtige entwichene entlassene Rantonisten: 1) Franz Hölz; 2) Johann Kugera; 3) Johann Pillar; 4) Wenzel Philipp; 5) Johann Philipp; 6) Carl Wagner; 7) Ignaz Postawa; 8) Johann Pruska; 9) Mathes Schwilke; 10) Martin Maday, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwdif Wochen und bis zum 1sten Februar 1818, auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem, Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallende Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 4ten October 1817. Der Faiselier Christian Beher aus Conradswaldau, welcher nach den letztern Nachrichten unter dem 3ten Schlessischen Infanterie-Regimente gestanden hat und im Monath December 1815. wegen Merkenkrankheit in das Lazareth zu Gotha geschickt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hieselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen 3 Monathen und spätestens in Termine den 19ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls derselbe zufolge der Verordnung vom 13ten Januar c. a. für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verhehlung nachgegeben und sein Nachlaß seinen gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stifts-Gerichtsamt.

Beuthen an der Ober den 25ten Septbr. 1817. Da der Mousquetier Gottfried Schmidt von der 7ten Compagnie des ersten westpreuss. Infanterie-Regiments, gebürtig aus Eberzig Glogauischen Kreises, seit der Schlacht bey Groß-Görschen am 2. May 1813., wo er blessirt ward, gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; so wird demselben auf Antrag seines Bruders, des Bauer Christian Schmidt, hiermit aufgegeben, sich spätestens in dem zu seiner Vernehmung auf den 20. Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Kölmchen anberaumten Termine persönlich einzufinden oder vorher schriftlich zu melden, indem er bey seinem gänzlichen Stillschweigen oder Ausbleiben wird für todt erklärt und sein Nachlaß seiner noch lebenden Mutter zugesprochen werden.

Prinzlich Carolath'sches Gerichtsamt der Kölmchener Güter.
Eisenbeil, Justitiarius.

Ober-Thomaswaldau den 30ten May 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt citirt die von hier gebürtigen resp. seit 1791. 1792. 1803. und 806. verschwundenen Christian Gottlieb Keller, ein Schorsteinefegergefelle, Heinrich Wilhelm Keller, ein Schmiedgefelle, Carl Gottlieb Dietrich, ein Müllergefelle, und Carl Gottfried Knobel, ein Sattlermeister, und ihre etwaigen unbekannten Erben hiermit edictaliter a Dato binnen 9 Monaten, peremptorie aber auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das v. Arleben, Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.

Reisse

Meiße den 28. März 1817. Der Freyscholtzenbesitzer, Sohn Andreas May aus Deutschhaus, welcher im Jahre 1806. als Soldat ausgetreten worden und als Grenadier bey dem ehemaligen Fürst v. Hohenthetzen Regimente den Feldzug mitgemacht, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt seinen Verwandten keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag der Letztern wird der Andreas May daher hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem terminirten Termine den 4. Februar 1818. des Vormittags um 10 Uhr in den Terminzimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilsenhetm entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, bei Vermeidung, daß er nach Ablauf des Termins für todt erklärt und dem gemäß, was Rechtsens ist, weiter verfahren werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbnehmer des Andreas May aufgefordert, sich vor oder spätestens in jenem Termine zu melden, widrigenfalls über das vorhandene Vermögen des Verstorbenen zum Besten der sich gemeldeten Erben verfügt und angenommen werden wird: daß keine unbekannte Erben desselben vorhanden sind.

Königl. Preuss. Fürstenthums Gericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. Decbr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysrl. detto	—	94½
detto	detto	2 M.	142½	Friedrichsd'or	—	111½
Hamburg Banco	4 W.	152½	—	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	2 M.	152½	Münze	176	176½
London	2 M.	5 10½	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	79	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	1 Vista	103	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	102	Treasor-Scheine	—	—
Berlin	1 Vista	—	100½	Wiener Einlösungs-Scheine	35	—
detto	2 M.	—	99½	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	1 Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106½	105½
detto	2 M.	35	—	—	500	—
detto in 20 Xr.	1 Vista	104½	—	—	100	—
—	2 M.	103½	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	96	95½			

Von dem Preiss des Getreides in und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 8. bis 12. December 1817.

Von Thaler zu 52½ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	thl.	gr.	d.	thl.	gr.	d.	thl.	gr.	d.	thl.	gr.	d.
Breslau	3	17	5	2	22	10	2	4	3	1	22	3
Der Schf. in Glas												
Der Schf. in Jauer												
Der Schf. in Liegnitz												
Der Schf. in Schweidnitz												

B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1817.

Citationes Edictales.

Löwenberg den 30. May 1817. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Freistadt Löwenberg, wird hiermit auf den Antrag der Mariane Dörschel, Dwarnezky geb. Baum, deren Ehmann der bei der Schlacht von Jena im Jahr 1806. aufgelösten v. Müllerschen Jäselier Bataillon gestandenen Schütze, Nicolaus Dwarnezky, von dessen Leben und Aufenthalt seit jener Schlacht nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe in dem Gefecht bei Saalfeld blessirt, und als Gefangener in das besagte feindliche Lazareth gebracht worden seyn soll, falls derselbe aber verstorben wäre, dessen etwaige Erben hiermit vorgeladen, sich in Termin den 6ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Königl. auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, dessen Erben hingegen, um sich als solche zu legitimiren. Im ausenbleibenden Falle hat der verabschiedete Dwarnezky zu gewärtigen, daß derselbe durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, jede hievon abhängende rechtliche Folge gegen ihn statthalt, und insbesondere dessen etwaiges Vermögen an die sich meldenden nächsten Erben desselben nach den Regeln der Intestat-Erbfolge zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Logau den 9ten October 1817. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene Seifensieder-geselle Heinrich Hoppe, welcher mit der zweiten Compagnie des dritten Bataillons im dritten Königl. Preuß. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment dem Feldzug in Frankreich beigemessen, kurz vor der Schlacht bey Montmarais aber bey einem Ochsen-Transport, weil er aus Müdigkeit und wegen seiner blutigwunden Füße nicht vorwärts marschiren konnte, auf dem Felde liegen geblieben, auch seit jener Zeit vermißt worden ist, oder dessen Erben, werden auf den Antrag seiner nächsten Auserwählten hiermit vorgeladen am 12. April 1818. vor dem Königl. Gerichte der Stadt und dem Deputirten, Herrn Stadtrichter Schindler, angelegten Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen oder von seinem des Vermißten Leben und Aufenthalt glaubhafte Nachricht zu geben. Bey seinem Ausenbleiben wird der Heinrich Hoppe für todt erklärt und sein Vermögen, welches am 25. Juli 1815. mit 317 Rthlr. 6 Gr. 15 d. Courant in unter Depositem eingezahlt worden ist, sammt Zinsen hievon seinen nächsten legitimirten Erben vertheilt zugesprochen werden, daß er bey seiner etwaigen spätern Meldung nur den noch vorhandenen Vermögens-Bestand erhalten könne.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Logau

Es geschah den 5. September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger die an die Kasse des ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren 1813, 1814, 1815. und 1816. Ansprüche zu haben vermuthen, aufgefordert, sich mit denselben bis zum 1. October an. cur. zu melden; auch in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 22. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Kasse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins, ihrer Ansprüche an die Kasse des erwähnten Regiments verlustig sein, und bloß an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. Besonders wird hier noch bemerkt, daß nur diejenigen Gläubiger die nicht zum Regiment selbst gehört haben, in dieser Aufforderung verstanden werden, indem die zum Regiment ehemals gehörigen über ihre Rückstände Bescheinigungen in Händen haben, auch befriedigt werden, wenn sämtliche Berechnungen des Regiments die Superrevision paßirt haben, und die zur Befriedigung der Rückstände erforderlichen Summen der Casse gezahlt sind. g.)

Reiße den 30sten September 1817. Auf den Antrag des Kreischmer Wallentin Gründel vom 31sten May und 30sten August 1817. sollen nachstehende zum Theil als bezahlt nachgewiesene Hypotheken, Capitalien, gelöscht werden: 1) Rubr. III. No. 9. haftend für den Dechant v. Duchze als Curator nachfolgender Fundations Cassen: a. der v. Duchzeschen Fundation per 430 Rthl.; b. der Hölzschens Fundation per 150 Rthl.; c. der großen v. Falkenhaynschen Fundation per 14 Rthl.; d. der Dechant Schwemmersdorffschen Fundation per 40 Rthl.; zusammen 734 Rthl.; zufolge Eintragungsnachweis vom 24. October 1788. 2) Rubr. III. No. 3. haftend für die Catharina Ehrlich zu Patzschau vermöge Eintragungsnachweis vom 8ten August 1795 in Höhe von 200 Rthl.; 3) Rubr. III. No. 12. haftend für den Ober-Capellan Franz Wagkittel zu Patzschau vermöge Eintragungsnachweis vom 8ten August 1793. in Höhe von 200 Rthl.; 4) Rubr. III. No. 12. haftend für die Anna Maria Neugebauer zu Patzschau, vermöge Eintragungsnachweis vom 30sten December 1794. über 300 Rthl.; 5) Rubr. III. No. 13. haftend für den Scholzen Joseph Grünner zu Carlsdorf vermöge Eintragungsnachweis vom 30sten April 1795 über 100 Rthl.; 6) Rubr. III. No. 14. haftend für den Bauer Michael Schneider zu Altpatzschau vermöge Eintragungsnachweis vom 30sten April 1795. über 120 Rthl.; 7) Rubr. III. No. 15 haftend für den Bauer Anton Wagner dafelbst vermöge Eintragungsnachweis vom 30sten April 1795 über 96 Rthl.; 8) Rubr. III. No. 16. haftend für den Bäcker Joseph Barndt zu Oppeln vermöge Nachweis vom 25sten July 1798. über 368 Rthl.; 9) Rubr. III. No. 17. haftend für den Bäcker Joseph Barndt zu Oppeln vermöge Eintragungsnachweis vom 28sten Februar 1799. über 133 Rthl. abgetreten an den Amtsraeth Leopold lautende Recognition

nition vom 14ten Juli 1801. 10) Rubr. III. No 18. hastend für den Florian Böse zu Heijndorf vermöge Eintragungsnachweis vom 19ten July 1799. über 90 Rthl. 24 Gr.; 11) Rubr. III. No. 19 hastend für die Anna Maria Hahn zu Neuland vermöge Eintragungsnachweis vom 19. Juli 1799. über 29 Rth. 10 fgl. Es werden daher die genannten Inhaber dieser Instrumente, derer Erben, Cessionarien und alle, welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefodert in dem auf den 25sten Februar 1818. früh um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Gerichts-Abgeordneten, Herrn Justizrath Karger in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die Instrumente mit zu bringen und ihre Gerechtsame rüch sichtlich der behaupteten Bezahlung und verlangten Löschung entweder in Person, oder durch gesetzlich b-vollmächtigte Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien wahrzunehmen. wozu ihnen der Justiz-Commissarius Herrn Ciro's und der Gerichts- Assistent Herr Kuchmeister in Vorschlag gebracht werden. Der Ausbleibende hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf den verpfändeten Kretscham No 2. zu Altpattkau ab und für immer zur Ruhe verwiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken- Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Post, versehen werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums- Gericht.

Fauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Fauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken- Instrumente, als:

- 1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790. über ein für die Rosina Charlotte jetzt verehel. Walter, geb. Upler auf dem Johanne Elisabeth vermitt. Upler geb. Hanteschens Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 600 Rthl.
- 2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Bielardschen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.
- 3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergefelln Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegmund Engelschen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl. eingetragene Capitala,
- 4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und zuletzt als Auzüger in Kl.-inherzogewaldau verstorbenen Christian Spittler auf dem Johann Friedrich Blümlschen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.
- 5) ein dito dd. 10. Januar 1794. et ex Cessione der Roscheschen Vormundtschaft dd. 6. Juli 1804. über ein für die Anna Elisabeth verehel. Vorwerk'sche Herzog geb. Döhrich, auf dem Christian Gottfried Elegertschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pf. fterkündentische sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Berechtigten habendes Capital von 1200 Rthl.
- 6) ein dito dd. 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Beeßschen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 20 Rthl.

7) ein dito dd. 10. Juni 1808. über ein für das ehemalige hiesige jetzt säcularisirte Jungfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenzelschen Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.

8) ein dito dd. 20. May 1806. über ein für den Müllermeister Johann Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Gärtner, jetzt Hofstischen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.

Hierdurch öffentlich aufgeboten und werden demnach alle und jede, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausföhrung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorbeladen.

Königl. Preuss. Stadt- und Land-Gericht.

AVERTISSEMENT S.

Breslau den 4ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillencollegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Jauer verstorbenen Accise-Einehmer Christian Friedrich Am Ende die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drei Monathen in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monathen anzuzelgen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten könn.n. g.)

Königl. Preuss. Pupillen Collegium v. Schlessen.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den anderweiten Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Kraschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rükschen Creise gelegenen Rittergutes Herrnlaurensitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahre 1815. nach der invidimirten Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 5 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu anderweit angelegten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 12ten Februar 1818, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Hof- und Criminal-

Rath

Rath Braßert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein oder auch zugleich auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Auster und Rabenau zusammen sein Geboth abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzter ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwaigen unbekannten Real Creditoren von Herrnlaueß, deren Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Instrumente: Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte v. Tschirsky geb. v. Tschirsky, der Forstmeister v. Kornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirsky, der Regierungs-Präsident Friedrich Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moriz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändler Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergibt, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 18ten November 1817. Daß die drey hinterlassenen Aeltern des verstorbenen Bürgers und Fleischhauers Johann Gottlieb Kruber, namentlich Gottlieb Friedrich Julius, Adolph Robert und Eduard Louis von dem Bürger und Blechhändler Johann Friedrich Münke an Kindesstatt angenommen worden, und den Namen Kruben Münke führen werden, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Daß Königl. Stadt- Waisenamt.

Hirschberg den 1sten November 1817. Die unter der Häuserzahl sub No. 8. zu Steinsiepen Hirschberger Kreises gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müller Schön gehörige, und unterm 22sten August 1817. nach der gerichtlichen Taxe auf 6988 Rthl. 19 Sgr. 4 b'. Courant gewürdigte Mühle nebst Appertinentien wird auf den Antrag der Erben und der Müller Schönschen Vormundschaft in den Terminen den 2ten December 1817., den 7ten Januar 1818., so wie in dem peremptorischen Termine den 9ten Februar 1818. öffentlich in der Gerichts- Canceley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz-, Zahlungs-, besonders cautionsfähige Kaufleute werden daher aufgefordert, an den ersten 2 Tagen ihre Gebote entweder in der Gerichts- Canceley zu Arnsdorf, oder in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, in dem letzten Termine aber jedenfalls in der Gerichts- Canceley zu Arnsdorf abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden unter Einwilligung der Erben und resp. der Vormundschaft erfolgen. Licitanten deren Vermögens- Umstände nicht bekannt sind, müssen sofort für ihr Geboth Caution leisten. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesen Terminen, spätestens aber bis zum peremptorischen Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben, und Ansetzung eines ewigen Erbschweigens anzumelden, zu bescheinigen, und das Weitere zu gewärtigen.

Reiffe

Reiße den 14ten November 1817. Da der Müller Stephan zu Giesmannsdorf Reiße Creises seiner elagängigen Wassermahlmühle, einen Größgang beizufügen gesonnen ist: so wird dieß den betreffenden Allerhöchsten Befehl gemäß, öffentlich bekannt gemacht, damit derjenige, welcher gegen die Ausführung dieser Veränderung bey der Stephanschen Mühle einen gesetzlich gegründeten Widerspruch machen zu können und zu wollen glauben, solchen binnen der achtwöchentlichen präclusivischen Frist, vom heutigen Dato ab gerechnet, bey dem unterzeichneten landgräfl. Officio anbringen möge, wogegenaber nach Ablauf dieser Frist auf etwa noch eingelegt werden wollende Protestation durchaus keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Königl. Preuß. Creis. Landrath

v. Rottenberg.

Neuhauß den 10ten November 1817. Daß dem Johann Gottfried Hause zu Hermsdorf-Schweidnig Creises belegene Auenhaus und Garten soß Schuldenhaber in dem auf den 26sten Januar 1818. anstehenden einzigen Versteigerungstermin meistbietend gerichtlich verkauft werden. Kauflustige die ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, werden zu diesem Termin hiermit in dem Gerichtskreisam zu Hermsdorf, woselbst die auf 190 Rth. Courant ausgefallene dortgerichtliche Taxe nachzusehen ist, zur Abgabe ihres Gebots vor dem unterzeichneten Gerichtsamt eingeladen. Auch werden alle etwaige unbekannte Gläubiger des Hause zu diesem Termine zur Anabe und Bescheinigung ihrer Forderungen, bey Verlust ihrer Ansprüche an die Masse hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

Eosel den 5ten October 1817. Da sich in dem am 30. Juni c. angefallenen peremptorischen Termin zum Verkauf der zu Diellnig zwischen Eosel und Kallbor belegenen Possion, den Kockischen Eheleuten gehörig, mit anstehender Dreherney, Brauerney, Schlacht- und Back-Gerechtigkeit und einem Grundstück von 5 Breslauer Scheffel Ausfaat, welche Gegenstände mit dem vorhandenen Inventario auf 1970 Rthl. gerichtlich taxirt worden sind, kein Käufer gemeldet, so soll in Termins den 10. November, 10. December Vormittags zu Eosel, und peremptorie den 14. Januar 1818. zu Diellnig in der Verhaufung des Ditzscholz diese Possion an den Best- und Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu Abgabe ihrer Gebote unter Genehmigung des Zuschlags vorgeladen, und können Taxa jederzeit in unser Realstrasse nachsehen. Weitergens werden alle unbekannte Realgläubiger zu demselben Termin ab liquidandum et verificandum präcens sub pöna präclusi unter einem citirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Joseph Dänger zu Königsdorf v. Försternschen Theils, welcher seine Stelle No. 58. von seinem Vater Joseph Lang für 108 schwere Mark 3. kauft, weder einem Kauf- noch einem anders rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher sie wieder von seinem Vater gekauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekentrichs produziren kann, so hat er auf öffentliche Verladung unbekannter Realgläubiger

angeg.

angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeynen, besonders aber die Vorbesitzer des Joseph Langer hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf die Stelle No. 58. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Reumann, Justit.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Johann Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 83 von seinem Vater Michael Langer, den 1ten November 1793. für 38 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher sie von seinem Bruder Joseph Langer ererbt haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeynen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Joseph Langer oder seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle No. 83 präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Reumann, Justit.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Anton Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher die Stelle No. 73. von 3 Scheffl. Ausfaat, von seinem Vater Johann Caspar Langer unterm 4ten März 1797. für 115 Rthlr. Conr. gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher dieselbe wieder von seinem Vater Anton Langer erkaufte haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeynen, namentlich aber der Vorbesitzer des Verkäufers Anton Langer hiermit aufgefordert in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zugewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Reumann, Justit.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Joseph Sittel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 41. von seinem Vater gleiches Namens für 72 schwere Mark gekauft, weder einem Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher diese Stelle von einem Michael Köhler erkaufte haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs

Buchß productiren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 24sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitarius angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an gedachte Stelle zu haben vermeynen, besonders aber die Vorbesitzer und namentlich der Michael Köhler seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

*) Ober-Glogau den 29sten November 1817. Auf Antrag des Domall wird die zu Krobusch Neustädter Creises sub No. 29. des Hypothekenbuchs belegene, dem Müller Johann Heinrich zugehörige zweygängige Wassermühle, welche nach der gerichtlich aufzunehmenden Lage auf 2962 Rthl. 12 gr. Courant abgeschätzt worden, und welche Lage sich bey uns einsehen werden kann, hiermit öffentlich feilgeboten. Zu Biethungs Terminen ist der 31. Januar 1818., 28te März 1818. hier in unserer Kanzley zu Ober-Glogau, und der letzte und peremptorische den 6ten Juny 1818. in Krobusch selbst anberaumt. Kaufsüßige, besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an den gedachten und vorzüglich den letzten Tage früh um 9 Uhr und den bezeichneten Orten vor uns zu sistiren, ihr Geboth zu thun, und zu gewärtigen, daß den Meistbiethenden und Festzahlenden, unter vorausgesetzter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag geschehn, auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings, die Abzung der sämmtlichen eingetragenen, so wie die leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verrügt werden wird. Unter einem werden auch alle unbekannte Gläubiger und Realprätendenten aufgefordert, sich im peremptorischen Termin einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu recht ertigen, auch ihre Rechte bey Vermeidung der Präclusion und Auferlegung ewigen Stillschweigens geltend zu machen, widrigenfalls sie beim Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder ab, und nur an das müßten verwiesen werden, was etwa außerdem noch vorhanden wäre.

Das Gerichtsamt der Güter Krobusch.

*) Grödigberg. Goldbergischen Creises den 15ten November 1817. Das unterschriebene Gerichtsamt subhastirt das sub No. 61. belegene und auf 254 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Gottlieb Jädel zu Wilhelmssdorf nebst Baum- und Graegarten und ladet Kaufsüßige und Besitzfähige zum Geboth darauf im einzigen Biethungs-Termin den 13ten Februar 1818. gegen den mit Einwilligung der Gläubiger zu erwartenden Zuschlag an den Meistbiethenden hiermit ein. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des 2c. Jädel zu erwähneter Termine öffentlich vorladen, um ihre etwaigen Forderungen an die Masse zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungs-falle nur an den Ueberrest der Masse nach der Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger zu verweisen seyn würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Matziller, Justit.

Anhang.

Anhang zur Beplage

Nro. L. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau: In No. 54. auf der Neuschenbrücke werden Montag den 15ten dieses und folgende Tage verschiedene Mode- und Schnittwaaren, Tisch- und Taschen-Uhren, Ringe, Reste Tuch, bunte und weiße Leinwand, 10 Stück Cattune, ferner moderne Sopha's, Stühle, Secretaire, Kleider-Secretaire, Commoden, Säulen- und Spieltische, Spiegel, Toiletten, gestickte Fußstischel, Betten, Matten, Tischwäsche und Kleider; desgleichen moderne engl. Stelen, Geschirre nach dem neuesten Geschmack, ein Klavier und Kupferstiche und mehrere Sachen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 12ten December 1817. Den 20ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auktionszimmer im Arbeitshause, verschiedene Pretiosa, Silber, worunter ein Halsband von Perlen und Brillanten, Leinwand, Bett, Kleider, und Meubles, gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

Breslau den 11ten December 1817. Donnerstag den 18ten Decbr. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem kgl. Ober-Acciseamte 3283 Pfund Coffee, 4 Cent. 91 Pfund Zucker, 2 Fässer mit 112 Pfund Waichblau, auch einige Schnittwaaren meistbietend und gegen besondere Erliegung der Gefälle außer dem Kaufgelde öffentlich versteigert werden.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungsamt.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau. Es hat sich am verfloffenen Donnerstage gegen Abend ein weißer braung-fleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts verlohren. Wer von diesem Hunde in No. 1875. auf der Schmiedebrücke 2 Treppen hoch Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Den 12ten a. c. ist auf dem Wege vom Neumarkte bis in die Neustadt zum Distillateur Lauffer eine Breslauer Stadt-Obligation No. 4857. per 50 Rth. auf den Kaufmann Scholz geschrieben, verlohren worden. Der ehrliche Finder wird recht sehr gebethen, solche in der Neustadt bey dem Distillateur Herrn Lauffer abzugeben und ein angemessenes Douceur zu gewärtigen, und ist noch zu bemerken, daß gedachte Obligation zu Weinachten 1816. abgestempelt worden, und daß bey der Cammeren-Casse die gehörige Anzeige deshalb ist gemacht worden, so wird jedermann vor deren Ankauf gewarnt.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen und hoch zuverehrenden Publico habe ich die Ehre ganz unterthänigst anzuzeigen, daß den 2ten Weihnachtsteyerstag die erste und auf den den Neujahrstag die 2te Redoute gegeben wird. Das Entree ist für jede Person 12 gr. Cour. Auch sind bey mir Villets das Duzend zu 5 Nthr. Cour. zu bekommen. Auf die Gallerie zahlt die Person 4 gr. Cour. Ohne Masque, so wie mit Stock, Sporen oder Seltengewehre finden kein Entree statt.

Sitte.

*) Breslau. Ein gebrauchter moderner noch gut conditionirter halbgedeckter Wagen in ächten Federn steht billig zum Kauf vor dem Ohlauer Thore No. 1.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine freundliche Stube vorn heraus an einen oder zwey einzelne Herren, nebst Bette und nöthigen Meublement, auch bald zu beziehen in der Neustadt No. 1490. neben dem Acciseamt.

*) Breslau. Zwanzig Feuer = Cymen sind zu verkaufen auf der Albrechts-gasse No. 1396.

*) Breslau. Bey mir Ohlauer-gasse No. 1197. ist angekommen, beste, fette Pommersche Gänsebrüste, Dücklinge, gepreßter Caviar, Pfeffergurken, holl. Süßmilch = Käse, neue holl. Heeringe; desgl. marin. Heeringe, geräucherte Aale und Lachs, Cremsen Senf, inmar. Lachs und Bricken in ganzen und halben Fä-seln, wie auch im einzeln zu den billigsten Preisen. Auch sind italienische Salaten zu bekommen, wenn solche eine Stunde vorher bestellt werden, jedoch ist die kleinste 1 Nthr. Cour., sehr gute Citronen, besten Urak, Mandeln in weichen Schalen, nebst vielen Sorten guten Rauch- und Schnupstabacken zu haben bey

Anton Barthel.

*) Breslau. Um den gedrückten Wünschen meiner schätzbaren Freunde zu entsprechen, finde ich mich veranlaßt, hiermit anzuzeigen, daß ich mit den schönsten extra feinen und mitteln französischen und einländischen Tüchern von den modernsten Farben und gefälligsten Melangen, so wie mit feinen franz. Casimirs, Courts, ganzen und halben Calmuts, Friese in allen Couleuren, Pferdebedecken, schon abgepaßt, als auch nach der Elle, versehen und im Stande bin, jedem Bedarf durch die beste Güte und möglichst billigen Preisen zu entsprechen; nur schätzbare Aufträge, als die Beweise gütigen Vertrauens werden das hier Gesagte rechtfertigen und volle Ueberzeugung der vorzüglichsten Bedienung, welche mir zur größten Pflicht mache, geben.

A. Michailowsky, im goldnen Löwen unterm Tuchhause.

*) Breslau. Da es wahrscheinlich nur wenigen bekannt ist, daß der Gasthof und Coffee-Haus zum schwarzen Bär vor dem Rifosaltthor an Unterzeichnetem seit kurzem einen neuen Besitzer hat, so beehre ich mich selbiges einem hochgeehr-

ten

ten Publico ganz ergebenst anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß sowohl Speisen als Goldschmieder, Messelwäger und hiesige Biere bey mir zu haben sind, so wie für Zimmer zur Aufnahme der Fremden, desgleichen für Stallung und Pferdefutter für Frachtfuhrleute hinreichend gesorgt ist. Durch prompte und reelle Bedienung werde ich mich beeifern, die Zufriedenheit meiner Gäste zu erlangen, an deren wiederholentlichen Besuchen ich um so weniger zweifeln darf, da gegenwärtig durch die neu angelegte Kunststraße der Weg sowohl für Wagen als Fußgänger äußerst gewonnen hat.

Carl Krause.

Breslau. Im ersten Viertel auf der Nicolaigasse nahe am Klinge No. 179. ist eine Handlungs-Gelegenheit, aus einem lichten bequemen Comtoir, zwey Kaminen, einem großen Keller, der Einlaß von der Straße, einem großen unbedingt zu benutzenden Hausraum bestehend, zu vermieten, und auf Johanny, allenfalls auch zu Ostern nächsten Jahres zu beziehen. Das Nähere hierüber bey dem jetzigen Inhaber, oder dem Wirth.

Breslau. Ich bin gesonnen, einen mir zugehörigen halbgebedekten in engl. Federn hängenden, gut conditionirten Reisewagen gegen gleich baare Bezahlung an den Weisbiethenden zu verkaufen, und steht hiezu Termin auf den 1ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr in den drey Säulen auf der Hummerey an.

Der Coffetier Baumgart, Hummerey No. 860.

Breslau. Itallen. Maron. Card., Wallager und Genueser Citronen, Elbinger Bricken, marin. Fachs in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Tonnen geräucherter Fachs das Pf. 14 gr. Cour., gepreßter und fließender Caviar, Braunschw. Wurst, Nürnberger Pfeffer, Gurken, Cardellen, Capern, marin. Heeringe, neuer Cremsier Senf, ächter Rossen-Portoriko sind zu haben bey

S. G. Schwarz, Ohlauergerasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Vorläufige Anzeige einer höchst wichtigen Schrift für die katholische Geistlichkeit. In einigen Wochen wird erscheinen, und in unterzeichneter Buchhandlung für 16 gr. Courant zu haben seyn: Freymüthige Darstellung der Ursachen des Mangels an katholischen Geistlichen. Nebst den sichersten Mitteln zur Abhülfe. Ein Gutachten der theologischen Fakultät zu Landshut. Unterzeichnet von Director Schnetder, den Professoren Zimmer, Sailer und dem Director Bolder. Mit Anmerkungen herausgegeben von D. Fridolin Huber. 8. Geheftet. Bestellungen hierauf, werden nach der Ordnung wie sie eingehen, gleich nach Erscheinung obiger Schrift, prompt expedirt.

Jasaf Marx und Comp. (Paradeplatz, goldene Sonne.)

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist nen angekommen und zu haben: Glas, Jak., Andachtsbuch für gebildete Familien. 2te verb. Auflage. Mit 1 Kupf. gr. 8. 1817. 1 Rthl. Courant. Dieses Andachtsbuch ist ganz dazu geeignet, religiösen Sinn anzuregen, fromme Gefühle zu nähren, den Blick nach oben hin zu lenken, und Liebe und Vertrauen zu Dem zu wecken, in dem wir leben, wohnen und sind. Freunde des Guten; nehmt es an als eine wohlgemeinte Gabe, dargebracht von einem Herzen, das keine schönere Freude kennt, als Herzen zu finden,

finden, die mit ihm übereinstimmen in dem Höchsten und Heiligsten des Lebens.
(Vorrede.) Valitgenesta oder der katholischen Kirche Germaniens Wiedergeburt
nach ihres Eifers Jesu Geiste, ohne Beeinträchtigung der Rechte des Staats
und der Kirche. Mit einem Entwurfe zur künftigen Organisation der deutschen
Kirche. gr. 8. Heften 16 gr. Courant. Prediger-Bibliothek, kleine, enthal-
tend: Predigten und Predigtenwürfe über die Sonn- und Festtäglichen Evangelien
des ganzen Jahres, Fassen- und Gelegenheitspredigten und kurze Exhorten im
Beichtstuhl und am Krankenbett. 6 Bände gr. 8. Prag. 6 Btbl. 12 gr. Courant
Josef May und Comp. (Paradeplatz, goldene Sonne.)

*) Lauban den 6ten December 1817. Der aus Versehen auf den 27ten
December c. zu Anmeldung der Realansprüche an den alhier gelegenen Ernst Au-
gust Fischerschen Grundstücke anheraunte Termin, wird erst den 30sten December
abgehalten werden, welches denjenigen die dergleichen Ansprüche zu haben ver-
meinen, hiermit bekannt gemacht und eröffnet wird.

Der Magistrat daselbst.
*) Bunzlau den 29ten November 1817. Da in dem Jahre 1813. das
Hypothekenbuch der zu der Herrschaft Ottendorf im Bunzlauischen Kreise gehör-
gen Ortschaften Schleimner und Ernestinenthal durch feindliche Plünderung ver-
nicht worden, so soll dasselbe auf den Grund der ältern Hypothekenbücher der
sonstigen in der Registratur vorhandenen und der von den Besitzern einzuziehenden
Nachrichten neu reguliert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabey
ein Interesse zu haben vermehren, und ihre Forderung in das neue Hypotheken-
buch eingetragen haben wollen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten in
der Behausung des Justitars in Bunzlau, spätestens aber in den Tagen des 26sten,
27sten und 28sten März 1818. in der Canzley in Ottendorf zu melden und ihre
Realansprüche unter Vorzeigung der darüber in Händen habenden Instrumente
geltend zu machen. Zugleich wird dem Publico bekannt gemacht: 1) daß dieje-
nigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden werden, nach dem Alter
und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen werden sollen; 2) daß diejenigen
Realprätendenten, welche sich nicht melden und deren Ansprüche weder aus dem
alten Hypothekenbuch noch aus denen übrigen in der Registratur vorhandenen,
oder aus denen von den Eigenthümern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten
sich ergeben sollten, ihr vermeintliches Realrecht gegen den Dritten im Hypothe-
tenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle
mit ihren Forderungen denen eingetragenen Posten nachstehen müssen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf. Frank.
*) Elegniz den 3ten December 1817. Nach dem über das Vermögen des
Auszüglers Johann Gottlieb Schöps zu Ober-Lobndau das Liquidations-Verfah-
ren eröffnet, und dasselbe unnehr so weit gediehen ist, daß die verhandene Masse
unter die sich gemeldeten Creditores in Termino den 12ten t. M. und Jahres, Vor-
mittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitars Behausung vertheilt werden
soll, so wird solches hiermit bekannt gemacht, damit ein jeder der dabey ein Inter-
esse zu haben vermeint, in selbigem erscheinen und seine Rechte wahrnehmen
könne.

Das Ober-Lobndauer Gerichtsamt.

Deling, Justit.

Dienstag den 16. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

*) Auf Requisition des Churfürstlich Hessischen Criminalgerichts zu Cassel werden sämmtliche Untergerichte im Departement des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts hiermit angewiesen, auf die in nachfolgendem Verzeichniß beschriebenen 13 Individuen, welche in einer zu Cassel schwebenden Untersuchung als Mitglieder einer dortigen Räuber-, Dieb- und Gaunerbande ausgemittelt worden, sorgfältig zu inquiriren, selbige im Betreffungsfall zu verhaften, sie über ihre Persönlichkeiten und Theilnahme an den Verbrechen der besagten Bande in Cassel zu vernehmen, die Identität ihrer Personen mit denen im nachfolgenden Verzeichniß beschriebenen Individuen festzustellen, und mit Einsendung der diesfälligen Verhandlungen schleunigst an das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht zu berichten.

Breslau den 21sten Novbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

v. Fischer.

Verzeichniß und Beschreibung eines Theils der zu verfolgenden Mitglieder einer Dieb- und Gaunerbande:

1) Jeremias Nathan Strauß, Jeremie Hof genannt, weil er sich einige Zeit in Hof (Fürstenthum Nieder-Hessen) aufgehalten hat, ist 39 — 40 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, freye Stirn, blaue Augen, mittelmäßige Nase und Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Farbe. Er giebt gewöhnlich vor, daß er einen Handel mit optischen Gläsern treibe. 2) Lea Strauß geb. Lazarus, die geschiedene Ehefrau des vorigen, ist 37 — 38 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, untersehter Statur, giebt vor, aus Steppach im Badischen gebürtig zu seyn, hat schwarze Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune Augen, kleine Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, längliches Gesicht, und am rechten Nasenflügel eine Wunde. 3) Ansel Jos. ph., auch Chrieshaber genannt, vorgeblich aus Breslau, ist 30 Jahre alt, 5 Fuß 5½ Zoll groß, hat schwarzes Haar, bedeckte Stirn, braune Augen und Augenbraunen, mittelmäßige Nase und Mund, röthlichen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht und bräunliche Gesichtsfarbe. Derselbe ist am 27. Aug.

1815. von der bleyigen Polizey eingezoogen, jedoch am 17. Februar ejusb. a. über Eschwege, Mühlhausen, Langensalze, Weissenfee, Raumburg, Leipzig, Dresden u. s. w. nach Breslau auf den Schuß gegeben worden — vielleicht derselbe, welcher in Christensen's Verzeichniß von Räuber, Dieben 2c. No. XVII. angeführt ist.

4) Joachim Lippmann, Blomeyer oder blaue Meyer genannt, ist 37 Jahre alt, mehr klein als groß, schlanker Statur, hageren Angesichts, hat dunkelbraune Haare Augenbraunen und Bart, eine hohe kahle Stirn, graue Augen, lange breite Nase, weiten Mund, große gelbe Zähne und kurzes rundes Kinn, geht etwas gebückt. 5) Moses Meyer, Schön Meyer Moses genannt, ist etwa 34 Jahre alt, 5 Fuß 3 — 4 Zoll groß und gesetzter Statur, hat braune Haare und Augenbraunen, niedere Stirn, kleinen Mund, grünlich blaue Augen, dicke breite Nase, rundes gespaltenes Kinn, glattes und volles Gesicht, frische Gesichtsfarbe, großen Backenbart und kleine Narben auf der Stirn über dem rechten Auge, so wie auch mitten auf dem Kopfe, geht gut gekleidet, spricht französisch im Elssasser Dialect und ist sehr freundlich. 6) Abraham oder Afron Laas ist lang von Statur, hat schwarze Haare, schwarz braune Augen, starken Backenbart, einen lang gespaltenen Mund, und eine etwas spitzige Nase, Derselbe, welcher in Christensen's Verzeichniß 2c. No. VI. aufgeführt steht. 7) Aron Isaac, Klein oder Krunt Arendche Blauweibchers Arendche, nennt sich auch Aron Lewi, ist 30 — 35 Jahr alt und 5 Fuß 5 — Zoll groß, hat schwarz braune Haare, braune Augen, ein länglich aber dickes Gesicht, er geht gut gekleidet und ist oft beritten. 8) Abraham aus Amsterdam, Abrahamche oder Afrömche Holländer genannt, ist 24 — 25 Jahre alt, etwa 5 Fuß 5 Zoll groß, von starkem Körperbau, hat blondes glattes Haar, welches er vor der Stirn auf eine Seite gestrichen trägt, röthlichen Backenbart, braune Augen, kleine Nase, volles Gesicht, geht gut gekleidet und ist sehr gesprächig. — Christensen: Verzeichniß IV. 9) Herrmann Schöpsel ist 25 — 30 Jahre alt, von großer und schlanker Statur, hat blondes Haar, einen starken etwas röthlichen Backenbart, schwarz braune Augen und kleine Nase, geht etwas gebückt und ist ebenfalls sehr gesprächig. 10) Lion aus Fischburg bey Bamberg, ist etwa 40 Jahre alt, mißt 5 Fuß 5 — 7 Zoll, robust, hat blondes Haar und Backenbart, längliche Nase, breiten Mund, länglich glattes Gesicht. Er ist kurzsichtig, so daß er alles was er genau sehen will, nahe an die Augen halten muß. 11) Joseph Heymann aus Pohlen, ist 28 Jahre alt, ohngefähr 5 Fuß 5 Zoll groß und robust, hat schwarzbraunes Haar und Backenbart, bedeckte Stirn, etwas längliche Nase, blaue graue Augen, mittelmäßigen Mund, gesunde etwas bräunliche Gesichtsfarbe, einen raschen Gang und geht gut gekleidet. 12) Jacob Meyer Laube, Schwarz Jaintsigen, auch Kaffebone genannt, giebt vor, aus Hamburg gebürtig und in Koth an der Milde wohnhaft zu seyn, ein Sohn des berühmten Herz Greßer, ist etwa 52 J. alt, 5 Fuß 3 — 4 Zoll groß, von sehr muskulösen Körperbau, hat

hat schwarzes Haar und schwärzliche Gesichtsfarbe; seine Gesichtszüge verzeihen sich beim Sprechen leicht in ein Lächeln, er pflegt sich gewöhnlich anständig zu kleiden. 12) Jacob Rosenbaum, Utop genannt, Stadterberg, im Herzogthum Westphalen gebürtig ein sehr gewandter Taschendieb, ist 45 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat schwarz braune Haare, dergleichen Augenbraunen und Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, blasser Gesichtsfarbe und kann nicht schreiben. Derselbe wurde im Monat März d. J. dahin wegen Taschendiebstahls zum Zuchthause verurtheilt, geriet wegen eines in jener Straf-Anstalt verübten Verbrechens gleicher Art von neuem in Untersuchung, mußte sich aber im August d. J. wieder in Freyheit zu setzen.

Zu verkaufen.

Mitschen den 21sten October 1817. Zur nothwendigen Subhastation des unter der No. 88. auf der hiesigen Kirchgasse belegenen verfallenen Hauses der verehrl. Konow'ska vermittelt gewesenen Vogt ist auf den 29sten December a. c. früh um 10 Uhr ein einziger Biethungsstermin angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit der Versicherung vorgeladen werden, daß dem, der die besten Bedingungen offerirt, auf erfolgte Erklärung des interessirten Realgläubigers der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe, welche sich auf 72 Rth. beläuft kann nebst den Kaufsbedingungen in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley näher inspicirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrab.

Neurode den 11ten November 1817. Nachdem die dem Anton Dehl gehörige, zu Bierhöfe gelegene und ortsgerechtlich auf 183 Rthlr. 10 sch. Cour. gewürdigte Colonienstelle, wozu außer dem Wohngebäude zu 5 Scheffel urbares Ackerland und 2 Scheffel Wieswachs gehört, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbiethenden subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 28. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Amts-Canzley anberaumt worden, und es werden daher zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit eingeladen, im obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Besizthende den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung des Realgläubigers zu gewärtigen; indem auf spätere als interimis abzugebende Gebote nicht reflectirt werden wird.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, Just.

Rattibor den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hierdurch das dem Pfefferküchlermeister Johann Ehrhardt gehörige in der langen Gasse sub No 77. gelegene, Bierbrauerey, Brandtweinbrennen, Meth-Fabrication und Schank berechnigte, auf 1265 Rthlr 12 gr. Cour gerichtlich gewürdigte Haus, und laden Kaufsüchtige zu den in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel anstehenden Terminen auf den 15. November, auf den 15. December, und peremptorie auf den 16. Januar kommenden Jahres mit dem Bey-

fügen.

fügen vorzüglich zur Abgabe ihrer Gebothe in dem peremptorischen Termine ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden dieses Haus gegen Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Goldberg den 30sten Septor. 1817. Das dem Tuchmacher Christian Gottlob Höfchen gehörige sub No. 396. vor dem hiesigen Friedrich Thor gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe, nach dem Nutzungsertrage auf 280 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 270 Rthlr. E. urant gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation, in Termino unico et peremptorio den 15. Januar 1818. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor dem Peritirien, Herrn Land- und Stadigerichts-Assessor Richter dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Neurode den 25sten October 1817. Nachdem die dem Joseph Burghardt gehörige, zu Wurzdorf gelegene, auf 254 Rthl. 5 Sgr. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Häuser-Stelle, wozu außer dem Wohngebäude und Ausgedingstübel zu 6 Scheffel Grund und Boden gehört, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe öffentlich subhastirt werden soll, so ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 30sten December a. e. Vormittags 10 Uhr in der Neuroder Gerichtsamt-Canzley anberaumt, und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Besitzer der Abgebung ihrer Gebothe in obigen Termine zu erscheinen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag der Burghardtschen Häuserstelle an den Besitz- und Meistbiethenden erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werde.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

Neurode den 28sten October 1817. Da die dem Joseph Süßmuth gehörige, zu Koblenz gelegene, ortsgerechtlich auf 110 Rthl. 10 Sgr. Cour. gewürdigte Colonistenstelle Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist ein Termin hierzu peremptorisch auf den 2ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley anberaumt, und es werden demnach Kauflustige in obigen Termine zur Abgebung ihrer Gebothe sich persönlich einzufinden, mit dem Besägen eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

Habeschwerdt den 4ten December 1817. Nach dem in dem am 22sten September d. J. angestandenen peremptorischen Termine kein Kauflustiger mit einem annehmlischen Geboth zu dem subhasta gestellten in der innern Stadt an der großen Kirchgasse sub No. 23. belegenen Hause des hiesigen Brandweins-Brenners Franz Heymann sich gemeldet hat, so ist ein anderweiter Subhastations-

ations-

elond: Termin auf den 29ten d. M. Vormittags um 9 Uhr abster zu Rathshause angesetzt, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 11. November 1817. Das zur Bürgermeister Hansfischen Concursmasse gehörige kleinere Wohnhaus sub No. 16 zu Silberberg was commissarisch auf 1037 Rthl. Courant gewürdigt worden, wird hiemit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Kauflustige, Biet- und Zahlungsfähige vorgeladen, in dem einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termine den 14. Februar 1818. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wonächst alsdann der Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Hirschberg den 21ten November 1817. Von dem hiesigen Königl. Lands- und Stadtgerichte soll das sub No. 782. hieselbst gelegene, auf 538 Rthl. Egr. abgeschätzte zum Zuckersieder Heyd'schen Nachasse gehörige Haus in Termine den 17. Februar 1818. als dem einzigen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Pitschen den 28. November 1817. Das in hiesiger Stadt sub No. 136. und 137. belegene, auf 215 Rthl. gerichtlich abgeschätzte zum Nachlasse des verstorbenen Schullehrer Jdof gehörige Haus, soll ad Requisitionem des vormundschaftlichen Gerichts der Pöjotschen Minorennen Theilungshaber in dem auf den 10ten März 1818. früh um 10 Uhr in unserer hiesigen Gerichts-Cancellar ein für allemal anberaumten Termine subhastirt werden. Biet- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu diesem Termine unter der Versicherung vorgeladen, daß an den die besten Bedingungen offerirenden Käufer der Zuschlag auf geschriebene genehmigende Erklärung des vormundschaftlichen Gerichts der Pöjotschen Kinder erfolgen wird. Die Lage und Kaufbedingungen können übrigens jederzeit in unserer Gerichts-Cancellar nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Groß-Strehlich den 2ten December 1817. Von Seiten des hiesigen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution die dem Zigarärner Carl Becker zugehörige, zu Sucholona belegene Freigärtnereile, nebst dazu gehörigen Ackerstücken, welche auf 172 Rthl. geschätzt worden sind, und welche Lage jederzeit hieselbst eingesehen werden kann, in Termine den 13ten Februar künftigen Jahres an den Meist- und Bestbieter öffentlich verkauft werden sollen. Es werden daher alle biet- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, sich am besagten Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zuwärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter diese Grundstücke unter voraus gesetzter Zustimmung des Gläubigers werden zugeschlagen werden.

Das Freiherrn v. Casselows Groß-Strehlicher Gerichtsamt.

Matuschek, Justiz.

*) Schweidnitz den 8ten December 1817. Das zu Schönbandwitz Bresslauischen Kreises belegene zehnfache auf 1080 Rthl. taxirte Bauerntgut, der Bauer Bartelschen Erben, soll meistbietend in dem, den 7ten März 1818. angetzten einzigen Vertheilungs-Termine veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben

haben sich daher angebachtem Tage in dem Schönbañtwitzer Schloß, Vormittags einzufinden, und ihre Gebotte abzugeben, und bey annehmbaren Meißgeboth den Zuschlag bald zu gewärtigen. Die Tage kann jederzeit in dem Gerichtskreissham zu Schönbañtwitz nachgesehen werden.

Das Amtrath Cöfser Schönbañtwitz Klein-Briesaer Gerichtsamt.
Hünner.

Citationes Edictales.

Brieg den 22. August 1817 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Offici Fisci der aus Peterwitz gebürtige, entwichene enroßirte Cantonist Friedrich Ortelt dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monaten und bis zum 15. Juni 1818. vor. 9 auf dem gedachten Ober-Landesgerichte und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Siege des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Sagan den 9ten October 1817. Der Musquetier Heinrich Pfuhl aus Eckersdorf bey Sagan gebürtig, vom Königl. Preuß 9ten Infanterie-Regimente 5ten Compagnie, (4ten Westpreuß.) wurde in der Schlacht bey Culm den 30. Aug. 1813. blessirt, und seit dieser Zeit ist keine Nachricht von ihm und seinem Aufenthalte eingegangen. Der Heinrich Pfuhl oder dessen unbekannte Erben werden daher vorgeladen, in Termino den 17ten Febr. 1818. vor dem Deputato unsers Collegii Stadtrichter Walthers, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und seine Erklärung über seine oder ihre Erbes- und Eigenthums-Ansprüche, an den väterlich Heinrich Pfuhlischen Nachlaß und dessen besessene Güter-Nahrung zu Eckersdorf anzugeben, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die etwaigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an besagten Nachlaß und Nahrung präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldete Miterbin, die Anna Dorothea verehelichte Bauer Schmitz geb. Pfuhl aus Dittersbach, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, der Heinrich Pfuhl aber für todt erklärt werden.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Frankenstein den 27sten September 1817. In dem Hypothekenbuch der sub No. 55. zu Beermwalde-Münsterberger Kreises gelegenen Freygartnersstelle des Joseph Wenzel, welche dieser von den Johann Melchior Trespeschen Erben und Johann Melchior Trespe im Jahre 1780. von dem Anton Pohl erkaufte, ist Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden eingetragen: Pohl 1777. den 12. Februar an die Kirche zu Beermwalden per 180 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beermwalder Kirchen-Verarits haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 3. September 1817. über die Zurückzahlung dieses Capitals nebst Zinsen in den Jahren 1783. und 1789. quittirt, und das diesfällige Instrument, welches verloren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Infrage der Johann Melchior Trespeschen Erben-Behuß der gerichtlichen Amortisation des Instruments alle diejenigen, welche darau als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige,

sonstige Briefe: Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert; binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino des 21. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium, wozu den Unbekannten der Herr Justiz-Secretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen Standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu versichern, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlohren gegangene Instrument und das dadurch besagte Capital per 180 Tblr. schief, so wie an das dafür verpfändete Grundstück, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Lösung dieses Intabulats im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenfeld.

*) Reichenbach den 6ten Decemder 1817. Nach dem über das Unvermögen des hiesigen Kaufmann Christian Friedrich Havenstein, welches in Specerey-Waaren und sonstigen Effecten besteht, der Concurß zu eröffnen beunden worden, so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und alle unbekannte Christian Friedrich Havensteinsche Gläubiger hierdurch öffentlich vorgeladen, an den auf den 1ten März 1818. peremptorie anberaumten Liquidationstermin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch mit hiesländischer Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen der Herr Justizcommissarius Weigert in Vorschlag gebracht wird, vor dem Stadtgericht auf dem Stadtgerichtshause obsehlbar zu erscheinen und ihre Forderungen mit Anzeigte der Beweismittel, welche, wenn sie in Schriften bestehen, sogleich mit zur Stelle gebracht werden müssen, zu liquidiren, und unter der Warnung, daß diejenigen Gläubiger, die in diesem Termin ihre Forderungen nicht liquidiren werden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 29ten September 1817. Der hieselbst als Bürger und Strickermeister wohnhaft gewesene Valentin Kopsinna, welcher bey Errichtung der Landwehr im Jahre 1813 sich freiwillig unter dieselbe begeben und als Feldwebel im 3ten Bataillon des 1sten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden hat, wird auf den Antrag seiner hieselbst zurück gelassenen Ehefrau Marianna geb. Wieczorek, da seit dem Monath December 1813. wo er während der Cantonnirungen am Rhein bey Wiesbaden krank geworden, weder bey seinem Reglemente noch auch bey den Selbnigen die mindeste Nachricht über sein Leben oder seinen Aufenthalt elnaegangen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen einem Zeitraum von drey Monaten sich persönlich oder schriftlich und von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 19ten Februar 1818. auf unserm Stadtgerichtszimmer angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen mit glaubwürdigen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Mandatarius zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er sodann

dann für todt erklärt und seiner Ehefrau sonach die anterweltige Verheyrathung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hetzgendorf im Breslauer Kreise bey Stroppen den 25^{ten} October 1817. Den 30^{sten} April 1815. starb hieselbst der katholische Organist und Schullehrer Joseph Schulz ohne legales Testament and ohne Verwandte, daher sein bereits über 800 Rthl. betragender Nachlaß unter Curatel genommen und vom Königl. Fiscus in Anspruch genommen wurde. Er hatte einen Bruder, dessen Vornahme nicht erforscht wurde. Dieser war, gleich dem Vater, der als Thorschreiber zu Prauß- als starb, Soldat and stand unter dem damals v. Wolfrum'schischen Regimente, ging aber vor 10, 11 Jahren in dem Feldzuge gegen Frankreich verlohren. Dieser, oder wenn er nicht mehr lebt, seine Erben und Erbhnehmer werden hiermit auf den 4^{ten} August 1818. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, mit der Auflage and Verwarnung, daß, im Fall er oder sie nicht erscheinen and ihr Erbrecht nachweisen, die Tod.erklärung erfolgen and der Nachlaß nach Berichtigung der Legate als Herrenlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden würde.

Schwarz, Justitiarius.

Beuthen den 12. May 1817. Es werden hierdurch die beyden Brüder Johann und Michael Jaroschek, wovon ersterer als Schneidergeselle 1777. und zweyter als Bräuerbursche im Jahre 1778. oder 1779. von hier ausgewandert, and seitdem verschollen sind, oder deren Erben auf den Antrag ihres Stiefbruders Anton Morfy auf den 18. März 1818. hierdurch vorgeladen, alhier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt and ihr in einem Quart. Acker von circa 300 Rthlr. im Werthe bestehendes Vermögen dem nächsten Unverwandten ausgeantwortet werden wird. Eben so wird der im Jahre 1800. sich von hier entfernte Fleischer Ludwig Slotta auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Mariane geb. Grubowsky hiermit öff. nlich vorgeladen, auf den 18. März 1818. alhier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls er, dem Antrage seiner Ehefrau gemäß für todt erklärt werden wird. Ferner wird der im Jahre 1790. sich von hier entfernte Sohn des hieselbst verstorbenen Schuhmachers Philipp Jelonneck, Namens Jacob, gleichfalls hierdurch edictalliter auf den 18. März 1818. persönlich oder durch Bevollmächtigte vorgeladen, oder es hat derselbe bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein in 37 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet and er für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schwetznitz den 14^{ten} Juli 1817. Der aus Krasskau, Schweidnitzer Kreises gebürtige, seit 1807. verschollene Gattlos Leuchtmann, als Kriegsgefangener von Schweidnitz nach Frankreich gebracht worden, wird hierdurch, so wie dessen erwanige unbekannte Erben aufgefodert, sich spätestens den 4^{ten} August 1818. Nachmittags bis 5. Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden and weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt and über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das ordt. v. Sediz Krasskauer Gerichtsamt.

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Bernstadt den 4ten November 1817. Nachfolgende Bescheide, Änderungen werden hiemit bekannt gemacht: I. In Kraschen. 1. Christian Krell, die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 11., um 50 Rthl. 2) Tschoch, das Angerhaus vom Bauer Hoffmann, um 20 Rthl. 3. Die Bauern Bienack und Mierazwa einen Garten um 20 Rthl. 4. Müller Prause, das Haus No. 43., um 57 Rthl. 5. Gerßberger, den Kresscham No. 2. vom Engelmann, um 1500 Rthl. 6. Christian Krells Erben, die Stube No. 11., um 20 Rthl. 7. Johann Hoffmann, die Wollsche Freystelle No. 5., um 83 Rthl. II. Nieder Priesken. 8. Christian Laske, die Dreschgärtnerstelle No. 11., um 30 Rthl. III. Langenhoff. 9. Gottlieb Leber, die Stelle No. 22. von der verehel. Trankwein, um 900 Rthl. 10. Wegander, die Mühle No. 16., um 335 Rthl. IV. Reeswisch. 11. George Frei, die Züchversche Dreschgärtnerstelle No. 15. sub. basta, um 40 Rthl. V. Mühlwisch. 12. Gottfried Manchen, die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4., um 25 Rthl. VI. Pontwisch. 13. Hans Hingmisch, das Bauergut No. 45., um 251 Rthl. 14. Buchig, die väterl. Stelle No. 35., um 171 Rthl. 15. Hans Hingmisch, die Dreschgärtnerstelle No. 50., um 17 Rthl. VII. Gärnsdorf. 16. Pramerische Erben, die Freystelle No. 16., um 211 Rthl. 17. Gottfried Flache, die Stelle No. 5., um 40 Rthl. 18. Carl Brame, die Stelle No. 3., um 35 Rthl. 19. Thomas Schubert, die Stelle No. 10., um 28 Rthl. 20. Gottlieb Linke, die Stelle No. 17., um 20 Rthl. VIII. Strona. 21. Freitel, den Kresscham No. 8. vom Vater, um 180 Rthl. 22. Friedrich Sabisch, die Freystelle No. 24., um 64 Rthl. IX. Wabnisch. 23. Mücke, das Bauergut No. 36., um 128 Rthl.

Schwarzwalldau den 1ten November 1817. Vor dem unterzeichneten Gerichtsamte wurden nachstehende Käufe verlautbart:

A. Zu Schwarzwalldau.

1. Gottlieb Kieselwalter, um August Youngs Frenhaus No. 108., pro 315 Rthl.

2. Actuarius Carl Gottlob Young, um August Youngs Krämerey No. 28., pro 490 Rthl.

B. Zu Mittel : Conradswalldau.

3. Hans George Peter, um Marie Rosine Seydelin Dienstgarten No. 1., pro 150 Rthl.

4. George Friedrich Beer, um weil. Gottlieb Heinzels Bauergut No. 33., pro 1410 Rthl.

5. Gottlieb Hoppe, um Johann Heinrich Kluges Dienstgarten No. 22. pro 216 Rthl.

C. Zu Ober : Conradswalldau.

6. Carl Wilhelm Berger, um weil. George Friedrich Bergers Bauergut No. 33., pro 1100 Rthl.

7. Joseph Rosenberger, um weil. Hans George Flegels Frenhaus No. 10., pro 112 Rthl.

8. George Friedrich Scharff, um Anne Rosine Klugin Handfrohnergut No. 48., pro 833 Rthl.

Das freyherrlich v. Czettitz und Neuhaus Schwarzwalldauer
Gerichtsamt. Sachse, Justiz.

Prieborn den 6. November 1817. Vom 1sten May bis Ende October 1817. sind bey dem unterzeichneten Königl. Chariteamte nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

1. Kauf des Gottlieb Knoblauch, um die mütterl. Coloniestelle sub No. 40. zu Crummendorf, pro 160 Rthl.

2. Des Siegismond Zimmer, um das mütterl. Bauergut sub No. 42. zu Prieborn, pro 800 Rthl.

3. Des Samuel Müller, um die Klosesche Schmiedestelle zu Mittels Arnsdorf sub No. 20., pro 280 Rthl.

4. Der Frau Organist Major, um das Pilzische Agerhaus sub No. 7. zu Siebenhusen, pro 34 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

5. Des

5. Des Gottlob Keller, um die Streichersche Erbscholtisen zu Tscham-
mendorf sub No. 10., pro 3650 Rthl.

6. Des Gottfried Bogatsch, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 27.,
pro 65 Rthl.

7. Des Siegismund Seiffert, um die Pärichsche Häuslerstelle sub
No. 13. zu Mittel-Urnsdorf, pro 222 Rthl.

8. Zuschreibung der Freystelle sub No. 1. zu Mittel-Urnsdorf der ver-
witweten Anna Rosina Kunze, pro 400 Rthl.

Königl. Preuß. Echariteamt.

Deß den 20sten November 1817. Bei dem Gerichtsamte hie-
selbst sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden, als:

I. Nieder-Tantschdorff. 1. Kauf des Häusler Kurrau, pro
59 Rthl.

2. Des Freimann Eike, pro 240 Rthl.

3. Des dito Habelst, pro 200 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Heitner, pro 87 Rthl.

II. Kampern. 5. Kauf des Dreschgärtner Tschansch, pro
100 Rthl.

6. Des Dreschgärtner Kollle, pro 20 Rthl.

7. Des dito Fickert, pro 60 Rthl.

8. Des Bauern Meh-upt, pro 750 Rthl.

9. dito dito Goldmann, pro 560 Rthl.

10. dito dito Gottlieb Goldmann, 680 Rthl.

11. Des Dr. Gärtn. Kobble, pro 50 Rthl.

12. Des Bauern Gottfried Goldmann, pro 1000 Rthl.

13. Des Freimann Goldmann, pro 104 Rthl.

III. Verschütz. 14. Kauf des Freimann Zehler, pro 550 Rthl.

15. Des Schmidt Köcher, pro 300 Rthl.

16. Des Dresch. Gärtn. Majunke, pro 20 Rthl.

17. Des Müller Hulmann, pro 1450 Rthl.

IV. Pölkentschiene. 18. Kauf des Dr. Gärtn. Jander pro
50 Rthl.

19. Des Freimann Jander, pro 200 Rthl.

20. Des Freimann Majunke, pro 250 Rthl.

31. Des Freimann Ilbig, pro 150 Rthl.

- V. Pirschen. 22. Kauf des Müller Tiege, pro 1000 rthl.
 23. Des Carl Tiege, pro 100 rthl.
 34. Des Dr. Gärt. Hübner, pro 60 rthl.
- VI. Sendig. 25. Kauf des Dr. Gärtner Stein, pro 96 rthl.
 26. Des Dr. Gärt. Schreiber, pro 80 rthl.
 27. Des Schmidt Kappelt, 150 rthl.
 28. Des Freimann Kuschke, 250 rthl.
 29. Des Dr. Gärt. Seeger, pro 51 rthl.
 30. Des Dr. Gärt. Geilich, pro 24 rthl.
 31. Des Freimann Mache, pro 200 rthl.
 32. dito dito Buckel, pro 430 rthl.
 33. dito dito Stober, pro 260 rthl.
 34. Des Schmidt Kühn, pro 300 rthl.
- VII. Mahlen. 35. Kauf des Freimann Oder, pro 100 rthl.
 36. Des Häusler Bieber, pro 40 rthl.
 37. Des Dr. Gärt. Wurm, pro 228 rthl.
 38. Des Fleischer Gräß, pro 225 rthl.
 39. Des Dr. Gärt. Hoffmann, pro 15 rthl.
 40. dito dito Hoffmann, pro 80 rthl.
 41. Des Schmidt Bannier, pro 300 rthl.
 42. Des Fleischer Schwenzger, pro 190 rthl.
 43. Des Häusler Böhm, pro 23 rthl.
 44. Des Freiman Pavel, pro 120 rthl.
 45. Des Bauer Häring, pro 300 rthl.
 46. Des Dominii, um ein Bauerguth, pro 900 rthl.
- VIII. Wi-se. 47. Kauf des Dr. Gärt. Saussner, pro 32 rthl.
 48. Des Freimann Strömke, pro 200 rthl.
 49. Des Fleischer Pohl, pro 175 rthl.
- IX. Hochkirch. 50. Kauf des Bauer Kretschmer, pro 360 rthl.
- X. Bloschwitz. 51. Kauf des Freimann Hülse, pro 471 rthl.
 52. Des Dr. Gärt. Kalkbrenner, pro 200 rthl.
 53. dito dito Land, pro 152 rthl.
 54. dito dito Kriesch, 100 rthl.
 55. Des Freimann Ernst, pro 600 rthl.
 56. Des Freimann Friese, pro 120 rthl.

- XI. Buckewine 57. Kauf des Bauern Reinsch, pro 1190 rthl.
 58. Des Dr. Gärtn. Tische, pro 18 rthl.
 59. Des Bauern Hänel, pro 1200 rthl.
 60. Des Dr. Gärtn. Sepach, 20 rthl.
 61. Des Kreischmer Barnowsky, pro 700 rthl.
 62. Des Dr. Gärtn. Handke, 30 rthl.
 63. Des Dr. Gärtn. Rodewald, pro 24 rthl.
 64. Des Freimann Schmidt, pro 48 rthl.
 XII. Bunkay. 65. Kauf des Freimann Reusch, 106 rthl.
 66. Des Müller Schäßke, pro 739 rthl.
 67. Des Freimann Butter, pro 582 rthl.
 68. Des Dr. Gärtn. Jandke, pro 130 rthl.
 69. Des Gräß, pro 625 rthl.
 XIII. Langenau. 70. Kauf des Dr. Gärtn. Pelz, 18 rthl.
 71. Des Freimann Sterniske, pro 350 rthl.
 72. Des Dr. Gärtn. Fabian, pro 48 rthl.
 XIV. Brockforscheine. 73. Kauf des Dr. Gärtn. Stripke, pro 40 rthl.
 74. Des Dr. Gärtn. Birtel, pro 20 rthl.
 75. Des Freimann Bündig, pro 950 rthl.
 XV. Eschachwe. 76. Kauf des Dr. Gärtn. Fickert, pro 210 rthl.
 77. Des Dr. Gärtn. Rosauke, pro 100 rthl.
 78. dito dito Jibig, pro 48 rthl.
 79. Des Freimann Rosauke, pro 350 rthl.
 XVI. Pfistelmiz. 80. Kauf des Kreischmer Schnätsche, pro
 100 rthl.
 81. Des Dr. Gärtn. Blau, pro 40 rthl.
 82. dito dito Schnätsche, pro 32 rthl.
 XVII. Schön-Elguth. 83. Kauf des Schmidt Hubrig, pro
 160 rthl.
 84. Des Dr. Gärtn. Schubert, pro 40 rthl.
 85. dito dito Meyer, pro 51 rthl.
 86. Des Freimann Baumgart, pro 70 rthl.
 87. Des Domiani, um ein Angerhäufel, 190 rthl.
 XVIII. Isferwiz. 88. Kauf des Groscher Philipp, pro 74 rthl.
 89. Des

89. Kauf des Groscher Zehle, pro 40 rthl.

90. Des Dr. Gärtn. Kadur, pro 50 rthl.

Liede, Just.

Neustadt den 17. November 1817. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende in den 4 letztern Monaten unter der Stadt sowohl als Dominial-Gerichtsbarkeit vorgekommene Besitzveränderungen bekannt, als:

A. bei der Stadt. 1. bei dem Garten No. 91. von Johann an Benjamin Habel, pro 150 rthl. 2. bei dem Garten No. 352. Ackerstück No. 321a et b. und Scheuer No. 117. pro 865 rthl. von Johann an Anton Habel. 3. bei dem Ackerstück No. 250 und Garten No. 104. pro 407 rthl. von Johann an Franz Habel. 4. bei dem Hause No. 208 und 209 von Joseph Scholz an Maurer Joh. Seiffert, pro 190 rthl. 5. bei dem Hause No. 207. von Joh. Weidlerschen Erben an Wittve Elisabeth Weidler geb. Brattke, pro 539 rthl. 6. bei den Ackerstücken No. 326. 327. und Scheuer No. 111. pro 770 rthl. von Johann an Heinrich Habel. 7. bei dem Hause No. 49. d. N. B. von Elias Reimann an Weber Joseph Rieger pro 100 rthl. 8. bei dem Ackerstück No. 482. von Elias Reimann an Friedrich Hillmann, pro 200 rthl. 9. bei dem Ackerstück No. 398b. von Elias Reimann an Maurer Johann Klinkde, pro 200 rthl. 10. bei dem Ackerstück No. 398a von Elias Reimann an Zimmermann Melchior Steiner, pro 200 rthl. 11. bei dem Hause No. 122. a d. N. B. von Francisca Grühner an Töpfer Ludwig, pro 240 rthl. 12. bei dem Hause No. 188. von Joseph Weber an Schuhm. Joh. Barisch, pro 400 rthl. 13. bei dem Hause No. 193. von Joseph Careß an Handelsmann Israel Nocher, pro 780 rthl. 14. bei dem Hause No. 27. d. N. B. aus dem Joh. Gottl. Anderschen Nachlaß an Gebrüdern Carl und Gottlieb Anders, pro 670 rthl. 15. bei dem Hause No. 32. aus dem Heint. Krumholz. Nachlaß an die Erben in Communione, pro 3800 rthl. 16. bei dem Hause No. 63. von Ignaz Hoffmann sen. an Ign. Hoffmann jun., pro 1060 rthl. 17. bei den Ackerstücken No. 251. 353. 358 und 483. von Joh. an Benjam. Habel, pro 840 rthl.

B. bei Jassen. 18. bei dem Hause No. 12. von Joh. Janger an Elias Hiller, pro 72. rthl.

C.

C. bei Dittersdorff. 19. bei dem Hause No. 7. aus dem Franz Hischers. Nachlaß an Franz Christ., pro 22 rthl.

D. bei Leuber. 20. bei dem Bauerguthe No. 16. von Joh. Reimann an Hans George Pietsch, pro 448 rthl.

E. bei Zeiselswiz. 21. bei dem Bauerguthe No. 1. von Johann Erler an Joh. Christoph Spottke, pro 300 rthl.

F. bei Schweinsdorff. 22. bei dem Roboth: Garten No. 22. von George Haase an Sohn gleiches Namens, pro 72 rthl. 23. bei dem Hause No. 44. von Michael Schwarzer an Jacob Hollitschke, pro 54 rthl.

G. bei Kiegersdorff. 24. bei dem Roboth: Garten No. 17. von George Müller an Andreas Müller, pro 60 rthl. 25. bei dem Hause No. 29a von Friedrich Nieger an Martin Herrmann, pro 62 rthl. No. 26. bei dem Hause, No. 37. von George Jmer an Hans George Jmer, pro 40 rthl.

H. bei Schnellewalde. 27. bei dem Bauerguthe No. 122. von Hans Springer an Martin Springer, pro 300 rthl. 28. bei dem Bauerguthe No. 117. von Martin Jmer an Gottl. Jmer, pro 170 rthl. 29. bei dem Hause No. 1. von George Herrmann an Hans Pietsch, pro 52 rthl.

Patschkau den 19ten November 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Stephan, um eine halbe Ruthe Acker von der Magdalena verhehel Stephan, pro 140 rthl.

2. Des Franz Kaffner, um ein Haus von seinen Miterben, pro 105 rthl.

3. Zuschreibung eines Hauses an Johann Weniger, pro 80 rthl.

4. Kauf des Anton Stephan, um einen wüsten Platz vom hiesigen Tuchmachermittel, pro 13 rthl. 21 sgl. 4 dr.

5. Adjudication eines von dem Franz Freund sub hasta erkauften Hause, pro 75 rthl.

6. Kauf des Carl Kotte, um ein Haus von der Theresia ver Wittweten Kotte pro 100 rthl.

7. Des Franz Mielsch, um eine Ruthe Acker vom Anton Schönwiese, pro 500 rthl.

8. Des Franz Mielsch, um 2 Ruthen Acker vom Anton Schönwiese, pro 1000 rthl.

9. Des

9. Kauf des Franz Wielsch, um eine Ruthe Acker vom Anton Schönwiese, pro 500 rthl.

10. Der Theresia Mengebauer, um ein Haus von Augustin Neugebauer, pro 40 rthl.

11. Des Franz Kaschel, um 2 Ruthen Acker von der Elisabeth Haase, pro 700 rthl.

12. Adjudication eines von dem Friedrich Eisenreich, sub hasta erkauften Hauses, pro 506 rthl.

13. Kauf des Franz Fuhrmann, um ein Auenhaus zu Camitz vom Amant Fuhrmann, pro 40 rthl.

14. Des Johann Gärtner, um ein Bauergut zu Camitz vom Balthasar Gläkel, pro 613 rthl.

15. Des Joseph Wanke, um eine Häuslerstelle zu Camitz vom Franz Hund, pro 80 rthl.

16. Des Anton Knittel, um ein Bauergut zu Camitz von Joseph Rimpler, pro 2800 rthl.

Freiburg den 22sten Novbr. 1817. 1. Bei dem Gerichtsamte zu Blumenau Vollenhannschen Kreise, ist Carl Stahers Kauf, um Pohl's Hofegarten, pro 205 rthl. Cour.

2. Bei dem Gerichtsamte zu Jauernick. Gottfried Sternbergs Kauf, um Gottlob Herbst's Freihaus, pro 460 rthl. zur Confirmation gekommen.

Jauer den 17ten October 1817. Bei dem Königl. Schloß Gerichtsamte ist zur Confirmation vorgetragen worden: der Kauf des Johann Gottlieb Reimann, um das Deckertsche Burglehnsgut sub No. 4. zu Alt-Jauer, pro 3700 rthl. und 100 rthl. Schlüsselgeld.

Lüben den 8. November 1817. Christian Tietze hat seine Collonistenstelle Gublan No. 9. an den Schuhmacher Johann Christian Man, pro 95 rthl. Courant-Münze verkauft.

Lüben den 21sten November 1817. Der Bauer Johann Heinrich Biesel hat sein Bauergut Dittersbach No. 27. an seinen Sohn George Friedrich Biesel, pro 500 rthl. Cour. verkauft.

Anhang zur Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. December 1817.

Zu verkaufen.

*) Murs den 15. November 1817. Da der sogenannte Städtische Franzes-Acker von $1\frac{1}{2}$ Quart, welcher auf 1183 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden, in Termino ultimo et peremptorio den 16ten März k. J. Vormittags 11 Uhr in Curia an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiezu mit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Murs.
Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist mir so eben angezeigt worden, daß einem meiner Spteler ein halbes Loos No. 21687 lit. a 5ter Classe verlohren gegangen. Da der darauf etwa fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer der in Händen habenden 4 ersten Classen bezahlt werden kann, so dienet solches zur Warnung.

Schreiber.

*) Breslau den 13ten December 1817. Es ist diesen Morgen eine Page aus dem Expeditionsbuche des Königl. Ober-Landesgerichts u. von No. 4133. bis 4337. von dem Schweidnitzer Unger bis zum Dominikanerkloster verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird daher hierdurch bringens ersucht, solche gefälligst ungesäumt gegen ein angemessenes Douceur in der Ober-Landesgerichts-Canzley oder in No. 189. vor dem Schweidnitzer Thore abzugeben.

Citatio Edictalis.

Festus den roten November 1817. Nach Aufhebung des Militair-Exspensions-Edicts werden alle unbekannte Militair-Personen, welche an nachstehende verlohren gegangene Instrumente, als: 1) das Consens Instrument vom 21sten August 1736. über 100 Rthl. ausgestellt vom Hanns Ruster aus Kleinhelmsdorf für den Christoph Wittwer daselbst; 2) das Hypotheken-Instrument vom 28. December 1767. über 32 Rthl. für die Kirche zu Tannwald, welche auf der ehedemals Gottfried Wiesnerschen jetzt Weissenbergerschen Gärtnerstelle zu Tannwald hatten; 3) das Hypotheken-Instrument vom 27sten May 1781. über 50 Stück Ducaten ausgestellt vom Freyhäusler Johann Gottlob Gebauer zu Oberau für die Tuchmacher Stigismund Langesche Vormundschaft; 4) die Schuld-Obligationen des Bauers Johann Caspar Fänsch zu Altjauer vom 2ten Februar 1774. über 320 Rthl., vom 1sten März 1775. über 80 Rthl. und vom 2ten Februar 1782. über 80 Rthl. für den Niedermüller Franz Hielscher zu Altjauer, welche sämmtlich am 6ten August 1782. auf das Bauerguth No. 52, zu Altjauer eingetragen worden;

5) Das.

5) das Hypotheken-Instrument des Dreschgärtners Hans Joseph Langer zu Schlaup über 50 Rthl. vom 18ten April 1792. für das Fräul. in Francisca v. Nian r, eingetragen auf der Gärtnerstelle sub No. 61. zu Schlaup; 6) das Hypothekens-Instrument des Bauers Jgnaz Wittwer von Herrmannsdorf vom 26. May 1792. über 80 Rthl. Courant für den Großgärtner Anton Klinckert zu Weinberg, eingetragen auf dem Bauerguth sub No. 10. zu Herrmannsdorf; 7) das Hypothekens-Instrument des Ackerhändlers George Friedrich Reimann zu Poasben vom 1ten May 1802. über 100 Rthl. Courant für das Kloster der geistl. Jungfrauen Ordinis St. Francisci zu Jauer, eingetragen auf der Ackerhändlerstelle sub No. 9. zu Pombzen, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 19ten Februar 1818. anverraumten Termine Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch legitimirte und gehörig inso mitre Bevollmächtigte in der Cauply hier selbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und durch Production der Originalien, oder sonst gehörig zu begründen, und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungs-falle oder zu gewärtigen, daß sie in dem abzufahrenden Präclufions-Urtheil mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation der gedachten Instrumente, so wie mit der Löschung in den Hypothekenbüchern wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Öffener Arrest.

*) Neichenbach den 6ten December 1817. Wir das Königl. Stadtgericht thun kund und fügen hiermit zu wissen, besonders wenn es von nöthen ist, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Habenstein ein offener Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderfamst freuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschähen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück halten sollte; er noch ausserdem alles seines daran habendes Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau den 15ten December 1817. Durch fromde Hülfe bin ich jetzt in den Stand gesetzt ein hochverehrtes Publikum mit allen Sorten mittel, feinen und extra feinen wasserdichten Filzhüten für Herren zu versehen. Mit Recht darf ich wohl behaupten, daß diese Hüte, wo nicht die brabantier und englischem überreffen, doch wenigstens denselben an Schwärze, Dauerhaftigkeit, Schönheit und Leichtigkeit völlig gleich kommen, und ist diese Arbeit hier nur die einzige ihrer Art, die bis jetzt noch nirgends übertroffen werde. Die Preise sind von 3 Rth. bis 20 Rth. Courant pro Stück nach Qualität. Hüte indeß von so außerordentlicher Feinheit als von 15 bis 20 Rthl. müssen extra bestellt werden, weil von diesen Sor-

ten

ten nur wenig Vorrath ist. Eines zahlreichen Zuspruchs bin ich versichert, jedoch kann ich nur für baare Bezahlung verkaufen, und ist auch kein weiterer Handel bei den Hüten, weil die Preise einmal nach den Sorten unveränderlich festgesetzt sind.

J. J. Ohlmann,

Hutmachermeister, am Sandthor No. 1751. neben der Schmiede.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Christmarkt empfehlen wir uns miteinander großen Menge der buntesten und anmuthigsten A. B. C., Bilder- und Lesebüchlein für kleinere Leser und zu allen Preisen, einer ausgesuchten und reichhaltigen Sammlung von trefflichen geographischen, historischen, naturgeschichtlichen und anderen belehrenden, eben so nützlichen als unterhaltenden Kupferwerken für das reifere Alter, schönen Märchenbüchern, Reisebeschreibungen, Briefstellern, und den beliebtesten Dichtern, sämmtlich mit Kupfern und in zierlichen Einbänden, saubern und zweckmäßigen Albumin- und Zeichenbüchern, Handschriften, Stammbüchern, den gangbarsten und neuesten gesellschaftlichen Würfel- und Bogenspielen, vielen geschmack vollen Renzjahrswünschen und allen Taschenbüchern auf 1818. von den Jugendschriftstellern nennen wir nur die bewährten Namen Blasche, Campe, Chimant, Claudius, Döben, Ehrenberg, Ewald, Funke, Generich, Gerlach, Glas, Grimm, Hauffus, Jacobs, Krummacher, Lang, Löh, Meynter, Niemeyer, Poppe, Schäffer, Wilmisen, Ziegenbein. Außer dem haben wir eine Parthie der beliebtesten Koch-, und Wirthschaftsbücher und eine schöne Folge der ausgezeichnetsten Predigten, Gebeth- und Erbauungsbücher von Bender, Brand, Eckartshausen, Engelmann, Felner, Krüger, Link, Matter, Reiter, Sailer, Sambuz, Schneider, Sturm, Tiede, Vogt, Witschel und vielen andern, zu zweckmäßigen und gewiß willkommenen Geschenken sauber einbinden lassen, und die genannten Gegenstände sämmtlich zu bequemer Ansicht und gütlicher Auswahl in unserer Handlung aufgestellt und ausgelegt.

Buchhandlung, Josef May und Komp, Paradeplatz, goldne Sonne.

*) Breslau den 13. December 1817. Englische, holländische niederländische Zeichenpapiere als: Elephanten, Imperial- und Royal, Medium- und Propatria, desgl. Ausländische und Inländische, schöne Post- oder Briefpapiere, wobei Niederländisches mit dem Bildniß Sr. Durchl. des Fürsten Blücher von Wahlstadt, von außerordentlicher Schönheit und größerem Format, wie auch anderes mit dem Bildniß der höchsten Monarchen, desgl. franz. gepreßtes, seidenes und gefärbtes Briefpapier, viele Sorten Noten, Relation, Register, Canzlei, Concept, Real- und Packpapiere, franz. Sat. Visiten-Charten und gepreßte Couverts, die feinsten Tusche einzeln und in verschiedenen Kästchen, Pastellstifte, Muscheln in Kästchen und einzeln Reißzeuge, Reißfedern, Zeichen-Hälsen, und franz. Pinsel auch, so wie die andre beste Zeichenkreide, Zeichenstifte, Bleistifte, Röthel Federposen und Federmesser, Siegellack und Mundlack, nebst mehreren andern nothwendigen Zeichen- und Schreibmaterialien, zu den billigsten Preisen hiermit empfehlen will, zu beliebiger Auswahl, in meinem Gewölbe auf der Schmiede-Brücke an der Ecke der Adlergasse.

Carl Peuckert jun.

*) Breslau den 13. December 1817. Feine, mittel und ord. Caffee und Zucker, div. Sorten feinen Thee und Chocolate, Gewürze, Provencer und andre feine Speise, Oehle, Farbwaaren, Rauch- und Schnupftaback sind zu den billigsten Preisen in bester Güte, so wie die beliebten Brennöhle aus der Fabrik der
Hrn.

Hrn. Buvay und Wandel auch en detail bei mir in der nämlichen Güte und zu den Fabrikpreisen zu haben.

Carl Peuckert jun.

Schmiede-Brücke und Nadtlergassen-Ecke.

Breslau den 23ten November 1817. Bey der Breslau Brieg'schen Fürstenthums-Landschaft werden die diesmaligen halb-jährigen Weihnachts-Pfandbriefzinsen vom 19ten bis 24sten Decbr. c. in Courant oder vorschristsmäßig gepackter und verificirter Courant-Münze eingezahlt, die Auszahlung aber erfolgt vom 29sten ejusd. bis Ende derselben Woche.

Breslau: Brieg'sche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

v. Debschütz.

*) Breslau den 25ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der S. S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Jahr 1815. zur Eschepine, vor dem Nicolalthor hieselbst, verstorbenen Bürgers Erbsassen Johann Gottlieb Preusler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung den einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen Gläubiger aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad Eccl. Clarant.

Hamuth.

*) Meisse den 6ten November 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Meisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Zinschermmeister Franz Langer gehörige Niederhauweider-Fleischbank No. 9. alhier, welche auf 1529 Rthlr. 12 sgr. 4 d. gewürdigt ist, subhastirt und öffentlich feil geboten werde. Es werden daher Alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremptorischen Bietungstermin den 13ten Februar 1818 Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Professor Herrn Cossner sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank, Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert: solche bis dahin sub pōna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren, und zu justificiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Romanto witz den 9ten Decbr 1817. Den 13ten Januar 1818. soll die Collantestelle sub No. 7. in Bärddorf, von welcher Jacob Lindzin entwichen, und welche auf 36 Rthl. Münze gewürdigt ist, subhastirt werden. Es wird hiermit der entwichene Eigenthümer aufgefordert, sich zur Geltungmachung seiner Rechts-same sub pōna präclusionis vorgeladen, und sodann Kaufsüchtige und Jedermann aufgefordert, der Realansprüche an die Stelle zu haben vermeint. Die nicht erschienenen Realprätendenten sollen mit ihren Ansprüchen präjudicirt werden.

Gräfl. v. Arcosches Gerichtsamt.

Mittwochs den 17. December 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

S t e c k b r i e f.

*) Der unten näher signalisirte in Prausnitz wegen eines Diebstahls inhaftirte Johann Carl Friedrich Hahn, welcher sich für einen Candidaten der Theologie ausgegeben, und aus Warmbrunn gebürtig seyn will, hat gestern Abend Gelegenheit gefunden, aus dem Stockhause zu Prausnitz zu entfliehen. Wenn uns nun an der Wiedereinbringung dieses Inculpanten sehr viel gelegen ist, so ersuchen wir alle öffentlichen Behörden, auf diesen Menschen ein genaues Augenmerk zu richten, ihn im Veretungsfalle sofort zu arrestiren, und uns denselben unter sicherer Begleitung, gegen Erstattung aller Kosten anhero abliefern zu lassen.

(Signallement). Der Johann Carl Friedrich Hahn ist 43 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, mittler Statur, hat blonde Haare und Augenbrauen und dergleichen Bart, hohe etwas bedeckte Stirn, blaue Augen, dicke abgestumpfte Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht und blasser, obwohl gesunde Gesichtsfarbe. Bekleidet war er bey seiner Entweichung mit einem grauen melierten tuchenen Mantel, einer grauen Piletsche, einer blau und weiß gestreiften seidenen Weste, grün und gelb halbfleidenen Halstuche, dunkelblauen langen Beinkleidern, kurzen Stiefeln und runden Hut.

Trachenberg den 13. December 1817. g.)

Fürstl. v. Hassfelds Trachenbergger Fürstenthumsgericht.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten October 1817. Von dem Gerichtsamte Cammelwitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die zu Cammelwitz sub No. 9. belegene Dreschgärtnerstelle des Anton Streiter nebst dem dazu gehörigen Obgarten von einem Morgen und einem Scheffel Ackerland im Felde, welche vorgerichtlich a 5 p. Cent auf 119 Rthl. 12 gr. 8 d. Courant gewürdiget worden im Wege der Execution an den Meistverwerbenden öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 28ten Jenner 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Cammelwitz anstehenden

perem-

peremptorischen Citationen Termine vor dem unterzeichneten Justitiario obsehbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben sodann aber den Zuschlag der obgedachten Drehschärfmühlensche nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die dreißältige Taxe des Grundstücks kann jederzeit in der Cancellay des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt Cammelwitz.

Eckersdorf, Justit.

*) Breslau den 24sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehende zum Graf Burghaus Laasaner Allodial-Nachlaß gehörende Juwelen und Kleinodien als: 1) ein Solitair Brillant Ring, 2) ein dergleichen mit einer Ramee, 4) eine Busennadel mit 13 Brillanten, 3) ein Ring mit einem Brillant, 6) ein dergleichen mit 6 Brillanten, 5) 4 Brillanten, 8) ein goldener Ring mit einer Silhuoette unter Kristall, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe 75 Rthlr 8 gr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich subhastirt werden sollen. Wenn nun hierzu Terminus auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, an dem gedachten Tage vor dem pro Commissario ernannten Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Röhl in den Geschäftszimmern des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben, und den Zuschlag gegen Erlegung des baaren Kaufschillings zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Gochütz den 23sten October 1817 Die hieselbst gelegene dem verstorbenen Caspar Kunzog zugehörige Häuslerstelle, welche auf 220 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag seiner geschiedenen Ehefrau Behufs der Auseinandersetzung subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 17ten Februar a. f. angesetzt worden, und werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsanzley zu erscheinen, ihr Geböthe abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich wird der Caspar Kunzog hiedurch vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame bey dieser Subhastation wahrzunehmen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit dem Zuschlage der Häuslerstelle für das Meistgeboth verfahren werden wird.

Gräflich v. Reichenbach s. cystandesherrl. Gericht.

*) Brieg den 4. December 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulanergasse hieselbst sub No. 193. gelegene brauerechte Haus welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1524 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 2 Monaten und zwar in termino peremptorio d. 18. März 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Meffor Herrn

mann

mann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demüthlich zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzählsten zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 11ten Novemb. 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt das, zur Bürgermeister Hanfsteins Concursmasse in Silberberg gehörige, sub No. 12 daselbst belegene Wohnhaus, welches commissarisch auf 2467 Rthlr. 16 qgl. Courant gewürdigt worden, und ladet Kaufstüßige, Besiz- und Zahlungsfähige vor, in den angelegten Bietungsterminen 14ten Februar, 18ten April, peremptorie aber den 13ten Juny 1818 Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann den Zuschlag unter Genehmigung des Verlassenschafts-Curatoris zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

Grünberg den 15. November 1817. Auf den Antrag des Tuchmachermeysters Goethelf Benjamin Liebig, soll dessen Wohnhaus No. 138. im 3ten Viertel, taxirt 725 Rthlr. 21 gr. Courant, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu 3 Termine, nämlich auf den 13. December d. J. 3. Januar und 24. Januar k. J. wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden sind. Kaufstüßige werden hierdurch vorgeladen, in diesen und besonders dem peremptorischen Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solcher sogleich erfolgen, und auf spätere höhere Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann übrigens auf dem Land- und Stadtgericht zur schicklichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 29. October 1817. Die zu Beerdorf Münsterberger Kreises sub No. 51 gelegene Häuslerstelle des Franz Laacke oriſgerichtlich auf 270 Rthlr. Cour. Münze gewürdigt, wird auf den Antrag der hinterlassenen Erben auf dem Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Wenn wir nun hierzu den einzigen Bietungstermin auf den 28. Januar 1818. anberaumen haben, so laden wir alle besiz- und zahlungsfähige Kaufstüßige ein, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der standesherrlichen Justiz-Canzley hiesig zu erscheinen, sich über ihre Besiz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und sodann ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Benbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterbera Frankenstein.

Frankenstein den 26. October 1817. Das sub No. 62. des Hypothekendruckes zu Dörsdorf Münsterberger Kreises gelegene Auenhaus des verstorbenen Johann Goethe Erde, ortsgerechtlich auf 100 Rthlr. 5 qgl. Cour. nach Maassgabe der diesfälligen Taxe gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen und peremptorischen Bietungstermine den 29. Januar, 1818. freiwillig subhastirt. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besiz- und zahlungsfähige Kaufstüßige auf, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in Person in der standesherrlichen Justiz-Canzley hiesig

selbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Mühlberg Frankenstein und der Güter Schlaufe Olbersdorf.

Guhlau den 17. November 1817. Die Ischichesche Freigärtnerstelle in Bronau 102 Rthl. 16 gr. Cour. taxirt, soll Theilungs halber in Termino den 23. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr daselbst an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Rittmeister von Maffow'sche Gerichtsam zu Bronau.

Seibt.

*) Strehlen den 9ten December 1817. Zu dem von Einer Königl. Preuss. lauschen hochpreis. Regierung bestimmten Verkauf des eingelieferten Zinsgetreides per 365 Scheffel Weizen, 500 Scheffel Roggen und 11 Scheffel Gerste ist ein öffentlicher Biethungs-Termin auf den 5ten Januar 1818. im hiesigen Rentamt anderaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich des gedachten Tages früh um 8 Uhr daselbst einzufinden, ihre festzuhaltenden Gebote zur Hälfte in Tresor- und Thalerscheinen abzugeben und bis auf hohe Genehmigung unter Voraussetzung eigener Abholung zu gewärtigen, ein Viertel des Ganzen aber sogleich zu deponiren. g.)

Das Königl. Rentamt.

v. Grumbkow.

*) Groß-Strehliß den 4ten December 1817. Auf Antrag der eingetragenen Gläubiger der zu Tworog sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegenen, den Simon Kowall'schen Erben gehörigen Wassermühle, nebst den dazu gehörigen Ackerstücken und Wiesen, welche nach der im Jahre 1816. aufgenommenen Taxe auf 1160 Rthl. Courant geschätzt worden, und welche Taxe jederzeit bey uns hieselbst und in Tworog eingesehen werden kann, wird diese Mühle nebst gedachten Grundstücken hiermit öffentlich feilgebothen. Es sind dazu als Biethungs-Termine der 12te Januar, der 9te Februar und der 13te März 1818. jedes mal Vormittags um 9 Uhr, die erstere beiden in den hiesigen Gerichtszimmern, der letztere zu Tworog angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem letztern und peremptorischen Termin vor uns einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hat den Zuschlag unter Genehmigung der Interessenten, der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen.

Das freyherrlich v. Gastheim's Tworoger Gerichtsam.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 11. November 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle Diejenigen welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé der ehemaligen 2ten westpreussischen Brigade-Garnison-Compagnie nachherigen 2ten westpreussischen Brigade-Garnison-Bataillon sodann 15ten und gegenwärtig 16ten Garnison-Bataillon ehemals zu Graudenz jetzt zu Cosel aus den Jahren 1813 — 1815. Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erläuterung in dem auf den 10ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in den Zimmern des Königl. Oberlandes-Gerichts vor dem ernannten Commissario Herrn Oberlandes-Gerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justiz-Commissarien zu erwähl-

erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Eberhard, Erckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den genannten Jahren an die bezeichnete Cassé durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Juny 1817. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Commers 1806. von hier verschwandene aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherliche Wechsel-Eensal Johann Gottfried Jeserth oder dessen Erben und Erbschmer hierdurch bergesialt öffentl. vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 1sten October d. J. anzurechnenden Frist von 9 Monaten, spätestens aber den 25sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr als dem Termino peremptorio et präclusivo vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Justizrath Herdolph entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissari Eberhard und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erbantheil von seiner Tochter Caroline bestehenden und im Stadtgerichtl. Deposito zu Prausenitz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bei seinem gänzlichen Ausenbleiben aber zu erwarten hat daß er für todt erklärt, und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen seinem Bruder dem Rathsbdiener Gotthard Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fernern Disposition verabsfolgt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 21ten April 1817. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau thun kund und fügen hiermit zu wissen. Nachdem wir die gemeinschaftliche öffentliche Vorladung nachstehender Verschollenen, Erbschafts- und anderer Präcedenten auf den Antrag der Interessenten beschlossen haben; so wollen wir kraft gegenwärtigen Proclamatis

A. Die Verschollenen

und zwar:

- 1) den hieselbst am 8. May 1766. gebornen Sohn des Sattlermeister-Alttesten Sperling, Christian Gottfried Sperling, welcher von hier als Sattlergefelte ausgewandert ist und im Jahre 1796. die letzte Nachricht von sich aus Riga gegeben hat, und dessen über 200 Rthlr. bestehendes Vermögen sich in Depositorio befindet;
- 2) der Maximilian Schmidt, welcher zuerst bey dem v. Tauenzienischen Infanterieregimente, nachher aber sich angeblich in einem Alter von 59 Jahren von hier nach Südpreußen, wo er in einem nicht auszumittelnden Orte das Amt eines Polizeidienerers verwaltet, vor ungefähr 20 Jahren begeben, und blos einmal vor etwa 17 Jahren ohne Angabe seines Aufenthaltes hieher geschrieben hat;
- 3) der Maximilian Schmidtsche hieselbst im Jahre 1772. geborne Sohn Johann Maximilian Schmidt, welcher bey dem verstorbenen Justizcommissionsrath Wernecke als Amanuensis gedient, und sich im Jahre 1795. von hier entfernt, ohne daß seitdem irgend eine Nachricht von ihm eingegangen ist;
- 4) der Carl Ernst Traugott Streit aus Medzibor gebürtig, welcher im Jahre 1763. im 7ten Jahre seines Alters hieselbst gestorben seyn soll, ohne daß sein Tod beschleunigt werden kann, und dessen Vermögen in 50 Rthlrn. besteht;

5) Der

- 5) der hieselbst am 30. März 1781. geborne Sohn des hiesigen Großbinder Ziegengels, Johann Auerens Ziegengel, welcher im Jahre 1799. als Böttchergeselle von hier auf nover Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen über 200 Rthlr. beträgt;
 - 6) der Sohn des Postillon Thomas, welcher als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist, vo. etwa 19 Jahren aus Wien zuletzt hierher geschrieben hat, und gegenwärtig in einem Alter von ungefähr 40 Jahren befindet, und dessen Vermögen sich über 50 Rthlr. beläuft;
 - 7) der hier am 27. Juni 1781. geborne Sohn des Vater-Ältesten Knyast, Johann Bernhard Aloisius Knyast, welcher sich am 2. September 1795. von hier entfernt hat, ohne daß man von ihm und seinem Aufenthalte bis zum Monathe April 1800. etwas erfahren, als zu welcher Zeit aus Hamburg eine nicht vollständig zu begrabigende Nachricht von seinem daselbst am 31. März 1800. erfolgten Ableben eingegangen ist, und dessen Vermögen 80 Rthlr. übersteigt;
 - 8) der hieselbst geborne Johann Joseph Bucherspfennig, welcher am 4. October 1775. aus Straßburg, wo er zuvor 8 Jahre hindurch als Soldat gedient, die letzte Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen in einer Banco-Obligation über 60 Rthlr. lautend, und in 9 Rthlr. 25 Gr. Zinsscheinen besteht;
 - 9) der hieselbst im Jahre 1759. geborne Sohn des Tischlermeister Salomo, Carl Friedrich Salomo, welcher im Jahre 1781. als Uhrmachergeselle von hier ausgewandert ist, im Monath November 1803. aus Dragten in Friesland zuletzt an seine hiesige Verwandte geschrieben hat, und dessen im Depositorio sich befindendes Vermögen in 50 Rthlr. Capital besteht;
 - 10) der alhier im Jahre 1781. geborne Johann Joseph Leuschner, welcher im Jahre 1797. als Spornmacher-Zehrling sich von hier entfernt hat, ohne seit seiner Entfernung irgend eine Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen sich auf 55 Rthlr. 7 Gr. 5 1/2 Pf. beläuft;
 - 11) der hiesige seit dem Monat August 1806., wo er bereits volljährig gewesen, vermißte Fleischhauer Johann Christoph Reich, von welchem während seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen, und welcher eine in Depositorio sich befindende auf d. n. Amortisations-Fond zahlbar über 180 Rthlr. lautende Obligation besitzt;
 - 12) der hieselbst am 20. November 1760. geborne Sohn des Vendor Johann Peterson, Carl Christian Peterson, welcher im Jahre 1798. als Wundarzt-Geselle von hier ausgewandert ist, ohne seit seiner Entfernung Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen über 52 Rthlr. beträgt.
- B Die etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer.
- 1) Der hier im Monathe November 1813. verstorbenen Diensthöthm. Eva Juliane Schaubertin, welche in Liegnitz geboren ist, und deren reiner Nachlaß ungefähr 19 Rthlr. beträgt;
 - 2) des hieselbst mit Hinterlassung eines auf ungefähr 18 Rthlr. sich belaufenden Vermögens im Monat Juli 1814. gestorbenen ehemaligen Tuchfabrikanten Johann Gottlieb W. gold;
 - 3) des hier im Jahre 1813. verstorbenen Musicus Johann Casper, dessen Nachlaß in ungefähr 80 Rthlr. besteht;
 - 4) der hieselbst im Monat August 1813. in einem Alter von 87 Jahren unverehelicht gestorbenen von hier gebürtigen Susanna Hielscher, deren Nachlaß auf ungefähr 14 Rthlr. sich beläuft;
 - 5) des hieselbst in einem Alter von etwa 28 Jahren in der Ober ertrunkenen, aus Halle gebürtigen Bäckergesellen August Christophi Hure, dessen Nachlaß etwa 10 Rthlr. ausmacht;
 - 6) des zu Berlin am 7. März 1798. gebornen, von dem ehemaligen Lauffer Floride mit der nicht mehr am Leben sich befindenden Dorothea Christiana Grupp in außer der Ehe erzeugten, am 25. September 1813. zu Birkenriedham gestorbenen Sohnes Carl August, dessen Nachlaß in 26 Rthlr. 2 Gr. 10 Pf. Conrant besteht;
 - 7) des aus Markt Droschowitz in Mähren gebürtigen hieselbst am 5. Januar 1812. in einem

- dem Alter von 56 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 16 Rthlr. 8 gr. Cour. und einem Diäten gestorbenen Zimmergesellen Johann Rudolph Burian;
- 8) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 10 Rthlr. im Monat Juni 1816 gestorbenen Helena Wier;
- 9) des hieselbst durch das im Jahre 1798. publicirte Urtheil für todt erklärten Johann Christoph Kempe, von der väterlichen Seite dessen noch vorhandene Nachlaß in 14 Rthlr. 21 gr. 62 pf. besteht;
- 10) des im Lazareth zu Paris oder Versailles am 20. Januar 1816. gestorbenen von hier gebürtigen, bey der 4ten Escadron des Garde, Uhlanenregiments im Dienste gestorbenen Johann Hönisch, dessen Nachlaß in einem silbernen Kreuze besteht;
- 11) der hieselbst am 9. Juli 1809. gestorbenen Anna Rosina Scholzin, deren Nachlaß ungefähr 40 Rthlr. beträgt;
- 12) der hieselbst im Monat August 1811. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 15 Rthlr. verstorbenen Köchin Rosina Fiedler.

C. Die unbekannten Erbshaber und Prätendenten.

- 1) An der Auktions-Lösung der im Stockhause vorgefundenen vor geraumer Zeit mehreren Inculpation abgenommenen im Jahre 1813. und 1814. verzeigerten Corpus delicti und anderer Effecten, deren Eigenthümer nicht auszumitteln sind, zusammen mit 47 Rthlr. 7 gr. Courant;
- 2) an dem der vermittelbaren Frau Regierungs-Räthin Cassadius bey der im Jahre 1813. in Wattenberg statt gehaltenen Brande angeblich verlohren gegangenen mit No. 11611. bezeichneten Prämien-Anleihe-Scheine über 25 Rthlr.;
- 3) an der Auktions-Lösung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hieselbst zurückgebliebenen Pferde, im Betrage von 48 Rthlr. 4 gr. 92 pf. Courant;

vergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 20. September c. anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 17. Juni 1818. anberaumten Termine peremptorio et präclusivo an unserer göttlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch gehörig zu legitimierende oder infermierende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt zu versehen Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Klette und Müller junior hiermit in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und sie, die Verschollenen, weitere Anweisung zum Empfange ihres bemittelten Vermögens, die Erben und Erbnehmer der vorgebachten Erblasser, so wie die unbekannten Prätendenten an der Auktions-Lösung der im Stockhause vorgefundenen Corpus delicti und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungs-Räthin Cassadius verlohren gegangene Prämien-Schein, und an die Auktions-Lösung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier zurückgebliebener Pferde, ihre Eigenthums- oder sonstige Ansprüche daran nachweisen, bey ihrem gänglichen Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Verschollenen werden für todt erklärt und die sich bereits gemeldeten oder bis zum Termine sich noch meldenden und sich legitimierenden Anverwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angesehen, denselben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in sofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freien Disposition verabsolgt, und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden näheren oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch von demselben Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in dem Fällen aber, wo kein Verschollener oder dessen Erbe so wenig als zu den aufgebotenen Verlassenschaften ein Erbe sich melden und als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Kammern als ein herrenloses Gut zugeprochen und ausgefolgt werden wird; die unbekannten Prätendenten an der Auktions-Lösung der im Stockhause vorgefundenen Corpus delicti u. und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungs-Räthin Cassadius verlohren gegangenen Prämien-Schein, und an die Auktions-Lösung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier

zurück.

zurückgebliebenen Pferde aber ihrer Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche zu Gunsten der hiesigen städtischen Cammercy und der verwittweten Frau Regierungsräthin Cassadins für verlustig werden geachtet werden.

*) Ratibor den 24ten October 1817. Nachdem der Curator des Nachlasses der am 4ten August 1815 zu Kreiße verstorbenen, verwittweten gewesenen Major n v Großkreuz geb. Samann, besonders des zu Limberg verstorbenen Sohnes der Erlasserin des Königl. Preuß. Hauptmanns v Großkreuz, auf das Aufgebot der unbekannten Erben der ebenbenannten Verstorbenen angetragen hat; so werden diese hiermit vorgeladen, und ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremptorischen Termine auf den 18 März 1818, de. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Ober Landesgerichts Rath Scheller II. schriftlich oder persönlich auf den Zimmern des unterzeichneten Ober Landesgerichts zu melden, sich als solche zu legitimiren, ihre Ansprüche geltend zu machen, und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß diese Nachlaß für herablos e Flä t, und solcher dem Königl. Fiscus zuerkannt, sie aber mit ihnen etwaigen Ansprüchen daran werden präcludirt und abgewiesen werden. Diejenigen Erben, aber die entweder nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob: sich an einen der hiesigen Justizcommissarien zu wenden, denselben mit hinreichlicher Information und gerichtlicher Specia Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntheit aber mit denselben ihnen die Justizcommissarius Eberhard, Stöckel und Justizcommissions Rath Wichu a in Vo. schlag gebracht wird.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Glogau den 31. n November 1817. Dem seit 30 Jahren abwesenden und seinem Aufenthalte nach unbekannten Bäcker-Gesellen Johann Gottfried Wende, geboren am 31. September 1767 zu Ober Gölschau bey Haynau, einem ehelichen Sohne des verstorbenen Vorwerks-Besizers Johann Caspar Wende in Ober-Gölschau und der Anna Rosina geb. Berger, wird bekannt gemacht, daß der Königl. Fiscus gegen ihn, weil er sich ohne Concession aus den Preussischen Ländern entfernt und sich den einländischen Kriegsdiensten entzogen hat, auf Confiscation seines Vermögens Klage erhoben habe.

Der Johann Gottfried Wende wird daher aufgefodert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzukehren; und besonders sich in dem zu seiner Verantwortung über den Austritt auf den 10ten März 1818 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem Königl. Ober Landes-Gericht hieselbst und dessen Deputirten Ober Landes-Gerichts-Auscultator Neumann in Person zu stellen, die Klage des Fiscus gehörig zu beantworten, und demnächst weitere Verfügungen, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens in jenem Termin aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten sowohl gegenwärtigen als künftigen Vermögens für verlustig erklärt, und solches dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober Landes-Gericht von Nieder-Schlesien
und der Lausitz

Erste Beilage

Nro L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1817.

Zu verauctioniren.

Breslau den 11ten December 1817. Donnerstag den 18ten Decbr. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte 3283 Pfund Coffee, 4 Cent. 91 Pfund Zucker, 2 Säbchen mit 112 Pfund Waschblau, auch einige Schnittwaaren meistbietend und gegen besondere Erliegung der Gefälle außer dem Kaufgelde öffentlich versteigert werden.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungsamt.

*) Breslau. Mittwoch den 17ten d. d. von früh um 10 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Neuschengasse in der Pfauenecke Nro. 465 zwey Treppen hoch verschiedene Meubles und Hausgeräthe, breite und schmale, bunte und weiße Leinwand, an den Meistbietenden verauctioniren.

W. Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Dienstag und folgenden Tag früh um 9 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr werden auf der Altbüßers-, Messergasse Nro. 1666 im Gewölbe verschiedene Lächer baumwollene Waaren, ein Flügel und Fortepiano, ein Echtschrank, Spiegel, Sopha und Stühle, Kupferstiche, einige Fische, Uhren und Taschenuhren gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Ferner, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Major und intermilitärischen Commandeur Herrn v. le Nobel zu Glas, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815 an die Casse des vormaligen 2. Oberschlesischen Brigades-Garnison-Bataillons und nachmaligen Garnison-Bataillons No. 23. jetzt No 12., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiers durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lantisch, auf den 29sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Petersson und der Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheitenden aber haben zu gewärtigen, daß sie allen ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres

Breslau den 2. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn Grafen Blücher zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Kasse des jetzigen Garnison-Bataillons No. 10. ehemals die 2te westpreussische Regiments-Garnison-Compagnie, hierauf auf 2tes westpreussisches Garnison-Bataillon und sodann Garnison-Bataillon No. 27. genannt, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bruchot auf den 8. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Morgenesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn von Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. inclusive an die Casse des ersten (Schlessischen) Schützenbataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator von Haugwitz auf den 12. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig und Justizcommissarius Rohlig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Volpersdorf den 25ten August 1817. Von dem unterzeichneten gräflich v. Magnischen Volpersdorfer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Stillerschen Erben zu Neudorf das für ihren Erblasser, den verstorbenen Bauer Joseph Stiller, ausgefertigte Hypotheken-Instrument, nämlich eine Hypotheken-Recognition v. d. Volpersdorf den 4. April 1800. über die auf der Carl Winterschen Stelle sub No. 143. eingetragenen 100 Rthlr., verlohren gegangen seyn soll, und auf geschehenen Antrag das Aufgebot verfügt worden sey. Es werden daher diejenigen, welche an diesem Instrument Eigenthümer, Cessionarii sind, oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 3. Februar d. f. als in den

um 10 Uhr Vormittags anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium in der Volpersdorfer Gerichts-Canzley zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, den Besitz nachzuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen; im Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß oben beschriebenes Instrument für amortisirt und präcludirt geachtet, und ihnen deshalb ein ewiges Stillischweigen auferlegt und den gedachten Erben ein neues Instrument ausgefertigt werden soll.

Gräfl. v. Magnisches Volpersdorfer Gerichtsammt.

Schwarzer, Justit.

Fauban den 5. Septbr. 1817. Die unbekannten Gläubiger der insolvent gewordenen hiesigen keinen Grosso Handlung sub Firma Gebrüder Seiffert werden hierdurch vorgeladen, den dr. isigsten Decbr. 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesig-n Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen an beagte Handlung anzumelden und zu bescheinigen, widrigensfalls sie von der Masse werden präcludirt werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen bei diesem Creditwesen interessirten Gläubiger ein ewiges Stillischweigen auferlegt werden wird. Zur Annahme der Vollmachten für Auswärtige werden die Herren Justizcommissaire Schulz, Nizsche, Pudor, Küßler alhier in Fauban vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadgericht allda.

Bölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämmtliche Gerichts-Scholz Pusche Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwaige Gläubiger des Verstorbenen (insb. sondere aus dem Militairstande) hiermit citirt und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angelegten anderweitigen Liquidationstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann das Weitere, für die Ausstehenden aber zu gewärtigen: daß sie aller ihrer Vorrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

*) Bertelsdorf am Quers bey Fauban den 25ten Dec. 1817. Auf Antrag seines Vaters, Gärtner Abraham Franke, und seiner Ehegenossin, Christiiane geb. Walter, wird der Unterofficier Abraham Franke, vom 14ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, 1sten Bataillon, 2ten Compagnie, hiesigen Orts gebürtig, welcher am 1sten Januar 1814 bey Raup mit seinem Regiment über den Rhein gegangen, noch Verlauf von 4 Wochen aber krank und in ein Lazareth der dortigen Gegend gebracht worden, von dieser Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 1sten März angelegten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten sich melde, im Falle seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen habe, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen unter seine nächsten Erben, nach Vorschrift der Ge-
fzge

sehe, vertheilt, seiner Eheconfortin aber auf ferneres Ansuchen die anderweitige Verhithung verstatet werden wird.

Das Kammerherrlich v. Mutiusche Gerichtsamt der Herrschaft Bertelsdorf.

Körner, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schönes, trockenes, langes rothbuchen und eichen Schiffholz ist zu haben bey

Joh. Friedr. Scholz et Sohn, Schwelmen'bergasse im blauen Bär.

*) Breslau. Marin. Bricken, marin. Stöhr in Fiel, marin. und geräucherten Lachs, frischer Cavlar, marinirte holl. Heringe, Kastanien, ächten Nürnberger Pfefferkuchen, das Vaquet 15, 20 und 30 sgr. Courant, Nürnberger Gewürz-Aepfel, ächter Jamaica Rum und holl. Carotten bey 6 Pfund 14 gr. Cour. in einzelnen Pfunden 16 gr. sind zu haben bey

C. G. Felkmann, Ohlauer Straße, Königsbecke.

*) Breslau. Ein ganz moderner Secretair von schönen Mahagoniholz steht zu verkaufen bey'm Tischlermeister Schüze, in No. 45 $\frac{1}{2}$.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, nach Dresden und Leipzig; auch billige Fuhren auf kurze und weite Reise nach Verlangen ist zu erfragen in der goldenen Radegasse No. 469. bey

Salomon Hirschel.

*) Breslau. Gutes buchen und eichen Leib-Schiffholz ist noch um billigen Preis zu haben, die Zettel darüber in meinem Logis vor dem Ohlauerthor, in der Sattunfabrik des Herrn Potempe.

Joh. Dan. Weniger.

*) Breslau. Zu vermietthen und mit Ostern zu beziehen, sind 4 schöne trockne Keller in No. 1196. auf der Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermietthen, in No. 4. auf dem Markt sind diese Weinachten 2 große Keller.

*) Breslau. Die erwartete Parthie schöne, Böhmische Fasanen ist angekommen, und davon noch zu haben bey

Joseph Hoffmann, Nikolai- und Herrngasse-Ecke No. 178.

*) Breslau. Im Vokshofe sind zwey Schüttböden zu vermietthen. Das Nähere sagt der dafüge Hausmeister.

*) Breslau. Zu vermietthen Termin-Ostern 1818. auf der Mäntelergasse in No. 1301. der 2te Stock bestehend in 2 Stuben und 1 Cabinet und Küche u. der 3te Stock bestehend in 2 Stuben und 2 Kammern und Küche. Das Nähere hierüber Albrechtgasse No. 1275. 2 Stiegen hoch im Hinterhause zu erfahren.

*) Breslau. Mit allen Sorten Pfefferkuchen Thorner, Nürnberger, Braunschweiger u. s. w. so wie auch mit Canditor-Waaren, empfehle ich mich bei dem angefangenen Christmarkt meinen werthesten Abnehmern; und werde sowohl in meiner

meiner Waude auf dem Ringe dem alten Rathhause gegen über, als in meinem Gewölbe auf der äußern Ohlauer-Straße neben der goldnen Kanne nach möglichster Zufriedenheit damit aufzuwarten suchen.

H. Franke, Canditor und Pfefferküchler.

*) Breslau. So wie andere Jahre, so ist auch bei Unterzeichnetem diesmal eine Sammlung von gebundenen Kinderchriften aufgestellt — wozu aber die Verfasser anzuzeigen, der Raum hier es nicht erlaubt. Ebendasselbst sind mehrere Sorten Farbekasten, Vorschriften, verschiedene Spiele, Strick, Strick und Zeichenbücher aufgelegt. — Auch sind alte erschienene Taschenbücher pr. 1818. und neue Sorten von Visiten-Charten zu haben.

Paradeplatz No. 7. beim Buchhändler Mayer.

*) Breslau den 13. December 1817. Feine Zuchfarben-Kästchen, kleine Zuchfarben-Kästchen mit 12 bunten Zuchtafeln und einer Anweisung zum Gebrauche derselben 15 Rthlr. Größere Zuchfarben-Kästchen mit 24 bunten Zuchtafeln, einer Anweisung zum Gebrauche derselben, und einer Beilage von 150 Abbildungen zum Illuminiren und Nachzeichnen. Diese Zuchkästchen, schon an sich ein äußerst angenehmes und nütliches Geschenk für Kinder, können bei gehörigem Gebrauche über 1 Jahr dauern, und verdienen, da sie überdies ungemein wohlfeil sind, die Aufmerksamkeit aller Eltern und Kinderfreunde. Sie sind zu haben bey W. A. Holäuser.

*) Breslau den 13. December 1817. Zur sieben und dreyßigsten Königl. Preussischen Classen-Lotterie, deren erste Classe auf den 26. Januar t. J. gezogen wird, werden bis zum 29. Januar Loose offerirt. Die Einsätze werden laut Plan, welcher gratis zu Diensten steht, in Golde den Friedrichsd'or zu 5 Rthlr. gerechnet, gemacht, so wie die Gewinne in eben der Münzsorte zu der im Plane bestimmten Zeit, prompt und baar ansbezahlt werden. Das ganze Loos beträgt in der ersten Classe 2 Rthlr. 16 gr. in Golde oder 3 Rthlr. Courant, das Halbe 1 Rthlr. 8 gr. Gold oder 1 Rthlr. 12 gr. Courant, das Viertel 16 gr. Gold oder 18 gr. Courant, und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Menzel.

* Breslau. Frische hollst. Austern in Schaalen und ausgestochen, Muscheln, Speckbücklinge, Fleckerlinge, inmar. Bricken und Lachs, geräucherter Lachs, Hummer oder Seekrebse, Spick-Wale, Wallagaer Granatapfel, gepreßter und fließender Caviar, Kügnwalder Gänsebrüste, Braunschweiger und Zungenwurst, inmar. Heringe, neue und alte holl. und schottische Heringe, sind zu den billigsten Preisen zu haben in der Krumpholtzischen Handlung.

*) Breslau den 10. December 1817. Mit betrübtem Herzen zeigen wir unsern geehrten Verwandten und Freunden das Absterben unsers ältesten Sohnes Heinrich in einem Alter von 6 Jahren und 3 Monaten hiermit an, und bitten von Ihrer Theilnahme im voraus überzeugt uns mit Beileidsbezeugungen gütigst zu verschonen.

Der Kaufmann Wilhelm Schreiber.

Wilhelmine Schreiber geb. Treutler.

*) Breslau. Feinste Havana-Cigarres mit und ohne Röhre, Varinas und Dronoko-Cavaster, ächter holländ. Portorrito in Rollen und geschnitten, feiner Parthas

Barinas-Canaster, und andere dlv. feine Rauchtaback in Paketen; desgleichen sehr gute loose Donner-Canaster, rappirte feine Carotten, achter Offenbacher Marocco, bester Reichensteiner, Ungarisch Gebeizter, Albani und Neuröder, aus den vorzüglichsten Fabriken zu verschiedenen Preisen, so wie auch alle Specereimaterial-Farbe- und itallänische Waaren, marionirte Heringe, Bricken, feinen Jamaika-Kamin; extra fine Vanillen und Gewürz-Chocolace, alle Sorten Vitriol und Vitriolöl in Fässern und Flaschen, feinstes engl. Roth in Fässern von 1 Cent, direct von n Werk bezogen, chemische Feuerzeuge und Zündhölzer, sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

Friedrich Wilhelm Rauer, Ohtauerstraße No. 939.

*) Breslau den 13. December 1817. Folgende Taschenbücher auf 1818. sind bey Unterzeichnetem zu haben. Elydia, Taschenbuch für das Jahr 1818. 4ter Jahrgang. 4 Rthlr. 10 gr. Alpenrosen, ein Schweizer Almanach für das Jahr 1818. 2 Rthlr. 23 gr. Almanach dram. Spiele von Aug. v. Koberue. 16ter Jahrg. mit illum. Kupf. 1 Rthlr. 25 gr. Almanach für Privatbühnen für das Jahr 1818. von Müllner, mit Kupfern. 2 Rthlr. 8 gr. Deckers, W. G., Taschenbuch zum geselligen Vergnügen auf das Jahr 1818. herausgegeben von Fr. Kind mit Kupf. 2 Rthlr. Cornelia Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1818. herausg. v. A. Schreiber, mit Kupf. 1 Rthlr. 20 sgl. Erläuterungsbuch für das Jahr 1818. in Leder gebunden. 1 Rthlr. 4 gr. Frauentaschenbuch für das Jahr 1818. von de la Motte Fouque, mit 11 Kupf. 2 Rthlr. 8 gr. Frauenzimmer-Almanach zum Nutzen und Vergnügen für das Jahr 1818. mit Kupf. 1 Rthlr. 15 gr. Kraus genealogisch-historisches Taschenbuch auf das Jahr 1818 mit Kupf. Minerva, Taschenbuch für das Jahr 1818. mit 10. Kupf. 2 Rthlr. 8 gr. Penelope, Taschenbuch für das Jahr 1818. herausgegeben von Th. Hell, mit Kupf. 1 Rthlr. 20 gr. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1818. mit Kupf. 1 Rthlr. 27 gr. Taschenbuch, Goethaisches genealogisches, auf das Jahr 1818. mit Kupf. 1 Rthlr. 4 gr. Taschenbuch für das Jahr 1818. der Liebe und Freundschaft gewidmet, herausgeb. von Schütz, mit Kupf. Dasselbe in Maroquin gebund. 2 Rthlr. 15 gr. Dasselbe in Maroquin gebund. mit Maroquin-Futteral. 4 Rthlr. 25 gr. Urania, Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1818. mit Kupf. 2 Rthlr. 8 gr. Vergißmelnicht, ein Taschenbuch auf das Jahr 1818. von H. Clauern. Leipzig. 2 Rthlr.

W. A. Holäuser.

*) Breslau. Ich zeige hiermit an, daß meine neue errichtete Stein-druckerey völlig im Gange ist, und daß ich alle Arten von Arbeit, als Schriften, Zeichnungen, Noten u. auf Bestellung drucke. Durch die möglichst. billigen Preise, so wie durch reinlichen correcten und überhaup in jeder Hinsicht zu empfehlende Arbeit, werde ich mir die Zufriedenheit aller derer, die mich mit Aufträgen beehren wollen, zu erwerben suchen.

Carl Gustav Förster, Ohtauer- und Brustgassenecke.

*) Breslau. In Bezug auf obige Bekanntmachung zeige ich hiermit an, daß als Probe meines Stein-drucks folgende sehr zu empfehlende Musikalien erschienen sind. Quodlibet aus dem Capellmeister von Venedig für Caltarre eingerichtet 8 gl. — F. Vaer Ouverture aus der Oper Casonizze im Clavierauszug 8 gl. — Geibel Variations p. d. Piano. 4e. 10. 12 gl. — o. Parzifal 2 Ho. Lönnsted

lonoises faciles p. le Pianof. 6 gl. — Vanderhagen 8 Variationen für die Fide über das Thema „vive Henry quatre“ 4 gl. — Jacobi instructive Uebungstücke für die Guitarre 4 gl. — Nächstdem empfehle ich meine römischen Violin- und Guitarren-Saiten, wie auch besponnenen Saiten für genannte Instrumente, liniertes Notenpapier, Violinen, Guitarren, ganz vorzügliche Violinbögen, Nostrale &c. — Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Stick- und Strichmuster &c. Carl Gustav Förster.

*) Breslau. Beste marionirte Elbinger Bricken und Lachs, in ganzen und halben Ahteln, als auch geräucherten Lachs, verkaufe zu billigen Preisen Häusler.

*) Breslau. Es sind starke gut ausgetrocknete Schock Mandeln und Gehund Holz, um die billigsten Preise auf der Meißergasse im goldenen M Nr. 360 zu bekommen; wobey auch für Fuhr und Hacker gesorgt ist.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse in No. 741 ist eine Wohnung zu vermieten und Weynachten zu beziehen.

*) Breslau. Es wird aufs Land in der Nähe von Breslau ein unverheiratheter Baum- und Gemüsegärtner, welcher zugleich von der Jägerey Kenntniß haben muß, gesucht, das Nähere auf dem Roßmarkt in No. 525 im Gerthölbe.

*) Breslau. Eine bedeutende Anzahl Steinkohlen sind zu verkaufen und ein Capital von 2500 rthlr. gegen pupillarische Sicherheit auf ein städtisches Grundstück ist zu verleihen. Nachricht giebt der Gutsbesitzer Kändler in Adam und Eva auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Daß ich Veränderungshalber mein Schnittwaaren-Lager, bestehend in Felten- und baumwollenen Waaren zum eigenen Einkaufspreis einzeln verkaufe, zeige ergebenst an.

J. G. Rähnel auf der Obergasse im wilden Männchen Nr. 2087.

*) Breslau. Nürnberger, Thorner und Braunschweiger Art Pflärfuchen-Waare ist diesen Kindelmarkt in meiner Waude auf dem Paradeplatz, wie auch in meiner Wohnung vor dem Oberthor in der goldenen Krone zu haben. Heinrich Lang.

*) Breslau. Englisch Zeichen-Papier, feine, mittlere, und ordinäre Tusch-Rätschen, Bistenscharten und vorzüglich schöne Puppen-Köpfe habe erhalten und verkaufe dieselben, so wie alle Zeichen-Materialien zu den billigsten Preisen. J. C. Sengler im alten Rathhaus am Ring.

*) Breslau. Zu bevorstehendem Christmarkt empfehlen wir uns mit einer schönen Auswahl ganz neu erhaltener diverse Kinder-Spielwaaren und Nürnberger weißen und braunen Pfefferkuchen.

Strempel et Stoppel.

*) Breslau. Ein Capital von 1500 rthlr. ist auf ein hiesiges städtisches Haus zur ersten Hypothek zu Termin Weynachten zu verleihen; das Nähere sagt der Agent Emanuel Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich Unterzeichnet diesen Christmarkt, mit schönen Marcipan und geschmackvollen Figuren Marcipan, feiner und ordinaier Chocolade mit und ohne Vanille zu verschiedenen Preisen, französischen eingemachten Früchten in Flaschen, Punsch, Himbeere und

gründlich

gewöhnlichen Pfannkuchen, Strappen, und allen Arten sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignenden feinen Confecturen und Conditorenwaaren, nebst kalten und warmen Getränken.

C. W. Trewendt, Conditior, in den drey Königen, auf der Taschengasse dem Theater gegenüber.

*) Bömen den 23ten Sept. 1817. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Bömen macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zum Bürgermeister Johann George Wetshardtschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: a) das auf der Dohmgasse sub Nro. 18. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 2 Scheffel 6 M. hen Acker gehören; b) das im Herrnwinkel gelegene mit Nro. 158. bezeichnete Ackerstück von 3 Scheffel Ausfaat, welche deductis deducendis auf 938 rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, und wovon die Lage in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann, Termin auf den 6ten Januar, 7ten Februar und peremptoria den 14ten März 1818 anberaumt worden sind. Kaufsüchtige und Besitzfähige können sich daher in diesen Terminen an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte einfinden, und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden diese Termine dem seinem Aufenthaltsorte nach unbekannten Real-Creditor, Stellmacher Gottlob Viehweger hiermit bekannt gemacht, und derselbe unter der Warnung des §. 401. des Anhanges zur allhiesigen Gerichtsordnung dazu vorgeladen. Endlich werden noch alle unbekannte Gläubiger dieser Masse aufgefordert, sich in dem peremptorischen Liquidationstermine zu melden, ihre Forderungen gehörig anzuzeigen und zu justificiren, bey ihrem Ausenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen anferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.
Friebmel.

*) Meisse den 10ten Nov. 1817. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Meisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das den Erben der gestorbenen Clara verehelichten Fischer geborne Rieger gehörige, und in der Brüdergasse Nro. 117. hieselbst gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 290 rthlr. classificirt, zu neun ganzen Bierern berechtigt und auf 1443 rthlr. 10 sch. Courant gerichtlich abgeschätzt ist, und worauf an Oneribus perpetuis Geschoss zur Stadt-Cämmerey jährlich Termino Georgi 25 sch. haken, subhastirt und öffentlich feil geboten wurde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Termine den 17ten Februar 1818 des Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht, vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrath, Herrn Soffner, entweder persönlich oder zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudicirt werden wird, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermehren, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub poena praeclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zweite Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 15. November 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß der Land-Rath Herr Emanuel von Weikowsky das Gut Viechau besage des am 2ten December 1817. abgeschlossenen und am 11ten October 1817. confirmirten Kauf-Contractes von dem vorzigen Besitzer Commerzien-Rath Herrn Benjamin Eise nebst den unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Oberlandes-Gerichts belegenen Gluthern, Kostenblut, Sablath und Tschachen für die Summe von 92000 Rthl. und 500 Rthl. Schlüsselgeld in Schlesischen Landschaftlichen Pfandbriefen von welcher Kauffumme 37000 Rthl. auf Viechau gerechnet werden, er- und eigenthümlich erkaufte hat, und den Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten November 1817. im Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 15ten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Balihar für Zekaje die zu Ratowitz sub No. 23. gelegene Gärtnerstelle von dem Gottfried Wiehle laut Kaufcontract dd. 31. December 1815. et confirm. den 8. Juni 1816. um 90 Rthl. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten October 1817. im Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. August 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Freigärtner und Fleischauger Franz Kunze zu Zirkwitz von dem dortigen Bauer Zysowsky zwei Gewende Acker laut Kaufcontract dd. 8. November 1809. et confirmato 30. August 1817. um 200 rthl. Rom. Münze erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30. August 1817. im Grund und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Dittmachau den 9. November 1817. Die Königl. Amteshauptmannschaft zu Dittmachau macht hiermit bekannt: daß bei derselben in der zweiten Hälfte des Jahres 1817. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen sind:

1. Gläsendorff. Kauf des Joseph Bölckel, um die Häuslerstelle no. 93., pro 95 Rthl.

2. Gallenau. Des Bernhard Winckler, um die Gärtnerstelle no. 23., pro 150 Rthl.

3. Gauerz. Des Franz Herrmann, um das Bauerguth No. 39. pro 2685 Rthl.

4. Kleinbriesen. Des Joseph Jülcke, um das Bauerguth no. 27. pro 1770 Rthl.

5. Ramnig. Des Anton Bloh, um die Häuslerstelle no. 55. pro 90 Rthl.

6. Schubertscroffe. Verreich des Bauerguths no. 9. an den Michael Weidner, pro 203 Rthl.

7. Elguth. Kauf des Franz Weigner, um die Gärtnerstelle no. 27. pro 200 Rthl.

8. Gläsendorff. Des Christoph Dummlich, um die Häuslerstelle no. 112., pro 60 Rthl.

9. Heinersdorff. Des Franz Förster, um das Bauerguth no. 20. pro 952 Rthl.

10. dito. Des Joseph Pohl, um das Bauerguth No. 43., pro 2000 Rthl.

11. Hermsdorff. Des Joseph Grüzner, um die Häuslerstelle no. 25., pro 70 Rthl.

12. dito. Verreich des Bauerguths no. 29. an den Caspar Mische, pro 350 Rthl.

13. Gauerz. Kauf des Amand Dietrich, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 1250 Rthl.

14. Schwammelmwig. Verreich des Bauerguths no. 3. an die Barbara Baig berehelichte Jahnke, pro 1400 Rthl.

15. Altmilmsdorff. Verreich des Bauerguthes no. 3. an den Anton Thauhäuser, pro 1800 Rthl.

16. Gauerz. Kauf des Scholzen Machate, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 950 Rthl.

17. Ramnig.

17. Ramnig. Kauf des Anton Rentwich, um die Häuslerstelle
no. 59., pro 58 Rthl.
18. Reinvorwerk. Des Carl Weigner, um die Häuslerstelle
no. 30., pro 86 Rthl.
19. Lobedau. Des Joseph Marx, um die Häuslerstelle no. 7,
pro 60 Rthl.
20. Satteldorf. Des Franz Wenzke, um die Gärtnerstelle no. 3.
pro 200 Rthl.
21. Liebenau. Verreich der Häuslerstelle no. 100 an die Theresia
Schüche, pro 82 Rthl.
22. dito. Kauf des Anton Böse, um die Häuslerstelle no. 106.,
pro 56 Rthl.
23. Nutterwitz. Kauf des Joseph Zauris, um die Gärtnerstelle
no. 89., pro 60 Rthl.
24. Schwammelmwiz. Des Michael Aust, um die Häuslerstelle
no. 8., pro 360 Rthl.
25. Mösen. Des Johann George Gloger um das Bauerguth
no. 6., pro 1714 Rthl.
26. Gavers. Des Joseph Buchal, um das Bauerguth no. 13.
pro 1600 Rthl.
27. Gostitz. Des Amand Scholz, um die Häuslerstelle no. 14.
pro 70 Rthl.
28. Heinersdorff. Des Amand Berg, um die Häuslerstelle no. 26.
pro 50 Rthl.
29. dito. Des Franz Rudolph, um die Gärtnerstelle no. 11., pro
100 Rthl.
30. Kallau. Des Carl Gloger, um das Bauerguth no. 6., pro
1200 Rthl.
31. Altwilmsdorff. Des Johann Wagner, um das Bauerguth
no. 4., pro 1800 Rthl.
32. Ursdorff. Des Joseph Ernst, um die Häuslerstelle no. 22.
pro 50 Rthl.
33. Hermsdorff. Des Amand Meymann, um das Bauerguth
no. 26., pro 282 Rthl.

34. Lindenau. Kauf des Anton Kaluschke, um die Häuslerstelle no. 97., pro 70 Rthl.
35. Carlswig. Des Sebastian Wagner, um die Gärtnerstelle no. 19., pro 150 Rthl.
36. Dittmachau. Des Florian Rischer, um die Grundstücke sub no. 34., pro 300 Rthl.
37. Mösen. Des Joseph Hauke, um die Gärtnerstelle no. 9., pro 100 Rthl.
38. Schubertscross. Des Franz Weidner, um 6½ Scheffel Acker vom Bauer Kauff. pro 114 Rthl.
39. Carlswig. Des Joseph Bretschneider, um die Gärtnerstelle no. 30., pro 300 Rthl.
40. Lindenau. Des Joseph Mauschke, um das Bauerguth no. 53. pro 800 Rthl.
41. dite. Des Franz Reymann, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.
42. dite. Des Lieutenant Franz Hauer, um das Bauerguth no. 17. pro 9500 Rthl.
43. a Arnsdorff. Kauf des Häusler Anton Kieger no. 47., pro 30 Rthl. b. Schwammelwig. Des Lorenz Ischel, no. 38. pro 24 Rthl. c. Eichenschwig. Des Franz Klausnstrauch no. 27., pro 44 Rthl. d. Gellig. Des Anton Schwarzer no. 5., pro 45 Rthl. e. Eulich. Des Johann Wachsmann no. 38., pro 35 Rthl.

Münsterberg den 15. November 1817. Seit dem 1sten Juli c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Bei der St. dt Münsterberg kaufte 1817. 1. Die Frau Senator Besser geborne Sowag, um das Haus No. 155. von dem Paul Sowag, pro 291 rthl.

2. Die Maria Elisabeth Swetelsky geb. Sowag, um das steuerbare Ackerstück No. 77. vom Paul Sowag, pro 161 rthl.

3. Der Bürger Franz Grösch, pro Hauskauf No. 74. von dem Detonon Fiedler, pro 800 rthl.

4. Der Glaser Joseph Kriner, pro Hauskauf No. 300. von der Ursula Böse, pro 350 rthl.

5. Der Bürger Franz Thiel wegen Gartenkauf, von dem Carl Triebisch, pro 200 rthl.

6. Der

6. Der Stellenbesitzer Franz Spielvogel wegen erkaufteu steuerbaren Acker von dem Schuhmacher Anton Kosner, pro 204 rthl.

7. Derselbe wegen erkaufteu steuerbaren Acker No. 75. von dem Franz Zimmernann, pro 196 rthl.

8. Der Franz Buchmann zu Bürgerbeizen, pro servisbaren Ackerkauf von dem Deconom Franz Köhler, pro 380 rthl.

9. Die Joseph Weischen Erben, pro Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 68., pro 500 rthl.

10. Der Herr Senator Besser, wegen erkaufteu servisbaren Methusalem Hübnerschen Ackers No. 123., pro 181 rthl.

11. Der Bürger Joseph Lochmann, wegen Hauskauf No. 262. von dem Florian Herzog, pro 890 rthl.

12. Der Schmidt Franz Schike, wegen erkaufteu Methusalem Hübnerschen halben Scheune No. 78., pro 60 rthl.

13. Der Schuhmacher Anton Förner, pro Hauskauf No. 280. vom Weber Wanschan, pro 700 rthl.

14. Der Schneider Gottfried Langer, wegen Hauskauf No. 322. von den Toppichschen Eheleuten, pro 151 rthl.

15. Der Rathgeber Franz Buhl, pro Hauskauf No. 244. von dem Bernhard Stenzel, pro 415 rthl.

16. Der Hutmacher Gottlob Reimann, wegen erkaufteu Hauses No. 20. von dem Kirschner Carl Reimann, pro 1000 rthl.

17. Die Frau Victoria Neumaan geborne Sahr wegen Zuschreibung des Hauses No. 57, pro 600 rthl.

18. Die Anton Paulschen Erben wegen Zuschreibung der Brodbank No. 5, pro 98 rthl.

19. Der Bäcker Anton Paul, wegen Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 8., pro 300 rthl.

II. Stadt- Dorf Bürgerbeizen. 1. Der Wenzel Lamchina, wegen Haus und Gartenkauf No. 32. von der Witwe Eleonora Frinsdorff, pro 325 rthl.

2. Der Joseph Buchmann, wegen erkaufteu Kräuterstelle vom Carl Köhler, No. 7. pro 1200 rthl.

3. Derselbe wegen erkaufteu steuerbarer Weide No. 47. von dem Carl Köhler, pro 420 rthl.

4. Der Rathsman Kdner, wegen erkaufte Stelle sub No. 110, von dem Joseph Erdtschel, pro 220 rthl.

5. Joseph Hoffmann, wegen Stellenkauf No. 109. von dem Joseph Hering, pro 300 rthl.

6. Franz Kunder, von Neuhoff, wegen steuerbaren Ackerkauf No. 22, vom Gottfried Herrmann zu Leipe, pro 120 rthl.

7. Gottlob Lamchina, wegen erkaufte Stelle Neuland und Wiese von dem Wenzel Lamchina, pro 1400 rthl.

8. Die Elisabeth Guttmann, wegen erkaufte steuerbaren Gartens No. 73. von der Johanna Eleonora verehelichte Langer, pro 250 rthl.

9. Die Mühlmannschen Erben, wegen steuerbaren Gartenkauf No. 113. aus der Justiz-Rath Fischerschen Concurs-Masse, pro 620 rthl.

10. Dieselbe wegen steuerbaren Ackerkauf No. 21. aus gedachter Masse, pro 501 rthl.

11. Die Barbara verehelichte Zippolt, wegen ererbten steuerbaren Carl Müllerschen Ackers von einer $\frac{1}{2}$ Scheune, pro 380 rthl.

12. Die Theresia verehelichte Stillmacher Heinge, wegen ererbten steuerbaren Carl Müllerschen Ackers, pro 200 rthl.

13. Dieselben wegen desgleichen ererbten Ackerstücks, pro 68 rthl.

14. Der Gastwirth Heinrich Postoll wegen erkaufte Ackerstücks von den Mühlmannschen Erben No 21., pro 600 rthl.

15. Der Anton Fischer, wegen erkaufte Garten No. 113., pro 650 rthl.

16. Der Franz Bähr, um das steuerbare Ackerstück No. 3. von der Susanna Ettinger, pro 400 rthl.

III. Stadt-Dorf Leipe. 1. Der Bauer Joseph Frost, um das Bauerguth No. 1. von dem Joseph Buchmann, pro 6530 rthl.

IV. Dorf Commende. 1. Die Joseph Weisschen Erben wegen ererbten Garten No. 27. aus dem väterlichen Nachlaß, pro 56 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Oeswald.

Wieg den 12ten November 1817. Bei dem Königl. Burg- und Stiftsgerichtes-Amte hieselbst, sind seit dem 1sten July d. J. nachher beae Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Johann George Purke, um die väterliche Gärtnerei zu Linden, pro 250 rthl.

2. Des

2. Des Daniel Thon, um die väterliche Gärtnerstelle zu Briesen, pro 60 rthl.
3. Des Gottlieb Jarausch, um Gottfried Kiegers, freie Angerhaus-
lerstelle zu Briesen, pro 300 rthl.
4. Des Johann George Kleinert, um Johann Reichers Gärtner-
stelle zu Poulau, pro 171 rthl.
5. Gottfried Sowodnig, um seines Vaters Johans Sowodnigs ro-
bothsames Bauerguth zu Poulau, pro 2400 rthl.
6. Des Gottlieb Kramke, um den Krieseschen Erbkreischem zu
Klein Döbern, pro 940 rthl.
7. Des Gottlieb Neumann, um die väterliche robothsame Gärtner-
stelle zu Briesen, pro 300 rthl.
8. Des Samuel Franke, um seines Vaters Gottfried Franzkes,
robothsames Bauerguth zu Zündel, pro 1500 rthl.
9. Des Gottlieb Haupt, um Friedrich Haupt's robothsame Gärtner-
stelle zu Linden, pro 280 rthl.
10. Der Neudorffer Gärtner und Häusler, um das Thielschersche
Bauerguth daselbst, pro 3000 rthl.
11. Des Gottfried Kiedel, um Johann Friedrich Kusches freies
Angerhaus zu Tschöplowitz, pro 300 rthl.
12. Der Wittwe Anna Maria Pogarell, um Johann George Un-
gers freies Angerhaus zu Tschöplowitz, pro 210 rthl.
13. Des Christian Krappitz, um das väterliche robothsame Bau-
erguth zu Briesen, pro 1200 rthl.
14. Des Johann George Reichert, um das väterliche robothsame
Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl.
15. Des Gottlieb Scholz, um den Philippschen Erbkreischem zu
Bankau, pro 2000 rthl.
16. Des Gottlieb Ritter, um Johann George Tschechs robothsame
Gärtnerstelle zu Michelwitz, pro 120 rthl.
17. Des Gottfried Bauer, um die väterliche robothsame Gärt-
nerstelle zu Scheidewitz, pro 300 rthl.
18. Des Johans Gottlob Kliner, um das väterliche robothsame
Bauerguth zu Briesen, pro 750 rthl.

19. Des Joseph Böse, um Daniel Paulus roborhsames Anger, Haus zu Linden, pro 571 rthl.
 20. Des Gottlieb Müller, um die Daniel Steffansche Gärtnerstelle zu Paulau, pro 978 rthl.
 21. Des Gottlieb Pierschke, um die väterliche Händlertstelle zu Neudersf. pro 120 rthl.
 22. Des Christian Töpfer, um Johann George Unds Angerhaus zu Briesen, pro 180 rthl.
 23. Des Gottlieb Heinrich Kupp, um Hans Joseph Wernerts Gärtnerstelle zu Laugwitz, pro 500 rthl.
 24. Gottlieb Unds, um Johann George Uberschärs Gärtnerstelle zu Pampitz, pro 320 rthl.
 25. Des Gottfried Körber, um das väterl. Angerhaus zu Laugwitz, pro 184½ rthl.
 26. Des Johann Gottfried Phylipp, um das väterliche Bauerguth zu Laugwitz, pro 2000 rthl.
 27. Des Daniel Kahlert, um die väterliche Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 300 rthl.
 28. Des Johann Michael Martin, um die Gottlieb Seppertische Gärtnerstelle zu Pampitz, pro 400 rthl.
 29. Des Gottlob Krienis, um die Gottlieb Krienische Gärtnerstelle zu Schönau, pro 400 rthl.
 30. Des Gottlieb Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 300 rthl.
 31. Des Gottfried Thomas, um das väterliche Bauerguth zu Laugwitz, pro 2800 rthl.
 32. Des Christian Schüller, um die väterliche Gärtnerstelle zu Schönau, pro 400 rthl.
 33. Des Johann Carl Herferich, um das väterliche Bauerguth zu Conradswaldau, pro 3000 rthl.
- Neumarkt den 23. Novbr. 1817. Bei dem Königl. Stadtrichter zu Canth sind im zweiten halben Jahre 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen: 1. Kauf der Hedwige Hoffmann um das Ackerstück des Friedrich Moll, pro 720 rthl. 2. Der Hedwige Kuppe, um das Caspar Umlaufsche Haus, pro 400 rthl.

Anhang zur zweyten Beplage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blat'es

vom 17. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 10ten December 1817. Bei dem Königlichen Dohm- Capitular-Bogten-Amte sind in dem verfloffenen halben Jahre von Anfang Juni cur. bis dato folgende Käufe geschlossen, und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Kreiße.

1. Pohlenowig. Kauf des Joh. Siegmund, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Franz Liebetanz, für 640 rthl.
2. dito des Franz Runze, um die Gärtnerstelle No. 27. von dem Anton Mischke, für 350 rthl.
3. Reppline. Kauf des Daniel Kluge, um das mütterliche Bauerguth No. 5. für 2400 rthl.
4. dito des Gottlieb Strehler, um die Anton Majock'sche Gärtnerstelle No. 10., für 130 rthl.
5. Dpperau. Kauf des David Scholz, um das väterliche Bauerguth No. 7., für 2400 rthl.
6. Zelline. Kauf des Franz Beyer, um die Gärtnerstelle No. 4. von dem Ignaz Stenzel, für 140 rthl.
7. Cosel. Kauf des Joh. Gottlieb Greitsch, um das Haus und Garten No. 16. von dem Gottlieb Rudel, für 400 rthl.
8. Kl. Gandau. Kauf der Susanna Weberin, um $\frac{1}{2}$ Morgen väterl. Acker sub No. 47., für 50 rthl.
9. dito des Samuel Lerche, um das väterliche Ackergrundstück No. 25. von 5 Morgen, für 350 rthl.
10. dito des David Engel, um ein Ackergrundstück von 5 Morgen No. 35. von dem Gottfried Lerche, für 400 rthl.
11. dito des Martin Hainke, um 3 Morgen Acker sub No. 46. von dem Samuel Zapke, für 450 rthl.
12. Sammelwitz. Kauf des Gottfried Bodisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 6. von der Scholtisei, für 80 rthl.

13. Cammelwitz. Kauf des Gottlieb Modler, um die Dreschgärtnerstelle No. 8. von der Scholtse, für 100 rthl.
 14. dito des George Friedrich Böhm, um eine dergl. No. 7., für 80 rthl.

II. In den Vorstädten.

15. Siebenhufen. Kauf des Gottlieb Schirmacher, um einen väterlichen Morgen Acker sub No. 18., für 520 rthl.
 16. dito des David Schirmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 25., für 520 rthl.
 17. dito des Joh. Schirmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 71., für 520 rthl.

III. Im Ohlauschen Kreiße.

18. Hennerßdorff. Kauf des George Panke, um das Bauerguth No. 11. von dem Ignaz Gebel, für 1300 rthl.
 19. dito des Anton Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 17. von seinem Bruder, für 160 rthl.
 20. dito des Joh. Seiffert, um das Bauerguth No. 49. von dem Ant. Heumann, für 1400 rthl.
 21. dito des Carl Förster, um das Bauerguth No. 67. von dem Anton Eistert, für 3000 rthl.
 22. Niesnig. Kauf des Joh. George Kliner, um das väterl. Auenhaus No. 15., für 160 rthl.
 23. Bergel. Kauf des Carl Miera, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 21., für 800 rthl.

IV. Im Reichenbachschen Kreiße.

24. Pfaffendorff. Kauf des Ignaz Scholz, um das Bauerguth No. 6. von seinem Bruder Joh. Gottfr. Scholz, für 1040 rthl.
 25. Hennerßdorff. Dreyßhufen. Kauf des Joh. Gottlob Ruhnert, um das väterl. Bauerguth No. 32., für 600 rthl.

V. Im Brettklauschen Kreiße.

26. Lichtenberg. Kauf des Franz Rodalla, um die Joseph Grenzelsche Gärtnerstelle No. 46., für 373 rthl.
 27. dito des Anton Hanfel, um das väterl. Bauerguth No. 40., für 1060 rthl.
 28. Lichtenberg. Kauf des Joseph Vogt, um die Gärtnerstelle No. 47. von dem Joseph Hoffmann, für 500 rthl.
 29. dito des Ant. Wuttke, um die väterliche Gärtnerstelle No. 53., für 425 rthl.

30. Echtenberg. Kauf des Anton Hähne, um die Gärtnerstelle
No. 56. von der Anna Maria verm. Schwich geborne Gurthint, für
150 rthl.

VI. Im Reisser Greiße.

31. Glompinglau. Kauf der Hedwige verwitweten Naguse geb.
Wartsch, um das maritalische Ackergrundstück No. 44., für 140 rthl.
32. dito der Rosina verm. Brettschneider, geb. Schmitt, um das
maritalische Ackergrundstück No. 46., für 93 rthl.

VII. Im Gofeler Greiße.

33. Kofenthal. Kauf des Joseph Panike, um das väterl. Bauerguth
No. 81., für 197 rthl. 25 sgl.
34. dito des Andreas Breitkopf und dessen Ehefrau Theresia geb
Weyhrauch, um das Bauerguth No. 97. von dem Joh. Borg, für 360 rthl
35. dito des Joh. Fränzel und seiner Ehefrau Clara geb. Panike, um
die Bauerstelle No. 19. von seinem Vater Jos. Fränzel, für 272 rthl. 8 sgl.
36. dito des Joh. Unger, und seiner Ehefrau Maria Clara geb. Viel-
bauer, um das väterl. Joh. Ungersche Bauerguth No. 24., für 653 rthl.
18 sgl.
37. dito des Philipp Hahn und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb.
Weyhrauch, um das Auenhaus No. 11. von seinem Vater Andreas Hahn,
für 36 rthl. 13 99r
38. dito des George Giesmann und seiner Ehefrau Johanna geb. Glo-
ger, um das väterl. Joh. Glogersche Auenhaus No. 125., für 205 rthl. 21 sgl.
39. dito des Ant. Wurzel, um das väterl. Auenhaus No. 136., für
36 rthl. 13 99r.
40. dito Adjudicatoria für den Franz Schaffranek, über das Franz
Purschel Bauerguth No. 60., für 340 rthl. 16 gr.

VIII. Im Teanenbergschen Greiße.

41. Borzenzyn. Kauf des Anton Wabner, um $\frac{1}{2}$ Hufe Ackerland von
dem Matth. Fiebagschen Bauerguthe No. 28. zu dem seinigen No. 15., für
735 rthl.
42. dito des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 28. von dem
Matth. Fiebtag, für 220 rthl.
43. dito des Franz Bruffocke, um die Windmühle No. 38. von dem
Carl Hanke, für 780 rthl.
44. dito des Joh. Scheider, um das Haus und Garten No. 4., für
90 rthl.
45. Bor-

45. Borzenzhu. Kauf des Franz Strügle, um das väterl. Bauerguth
No. 17., für 900 rthl.
46. dito des Heinrich Ziegan, um das George Wendiorsche Bauerguth
No. 23., für 750 rthl.

IX. Im Neumarktschen Kreiße.

47. Peichermis. Kauf des Bauer Karl Schnabel, um die Häucler-
stelle No. 37. von dem Anton Glaubig, für 95 rthl.
48. dito des Anton Amand Gllner, um das väterl. Ackergrundstück
No. 13., für 1502 rthl. 16 sgl.

49. Probstei Neumarkt. Kauf des Carl Gottfried Guder, um das
väterl. Ackergrundstück No. 13, für 100 rthl.

X. Im Dels-Trebnitschen Kreiße.

50. Klein Totschen. Kauf des Hrn. Ernst Heinrich Schön, um die
Schottisei von dem Kaufmann Willert, für 12000 rthl.

51. Klein Zauche. Kauf des Landesältesten Hrn. v. Rappolt, um das
Guth Klein-Zauche, für 15566 rthl. 16 ggr.

XI. Im Dels-Bernstädtischen Kreiße.

52. Tscheschen. Kauf des Franz Jeszara, um die Freigärtnerstelle
No. 46. von dem Mich. Dechnig, für 114 rthl. 6 gr.

53. dito des Michael Beres, um das väterl. Ackergrundstück No. 51.
für 76 rthl.

54. Sadewis. Kauf der Johanna Wilbin, um das väterl. Bauers-
guth No. 36., für 2200 rthl.

XII. Im Franckensteinschen Kreiße.

55. Frankenberg. Kauf der Anna Maria verehel. Ruschelin, um das
Auenhaus No. 10. von dem Joseph Gottwald, für 153 rthl. 10 sgl.

XIII. Im Goldbergischen Kreiße.

56. Hohendorf. Kauf des Joh. Adam, um den Kretscham No. 29.
von der Erbscholtisei, für 5000 rthl.

*) Reichenbach den 3ten November 1817. Verzeichniß derjenigen
Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anver-
trauten Dörfern in dem ablaufenden halben Jahre zur grundobrigkeitlichen
Confirmation gekommen:

A. Ober-Weilau. 1. Kauf des Hoffmann, um das Liebeltsche Haus,
für 200 rthl.

2. des Johann Samuel Kluß, um das Herrmannsche Haus, für
300 rthl.

3. des Gottlieb Brögor, um das Klusche Haus, für 300 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Ernst Wilh. Herrmann, um die Röschelsche Freistelle für 1150 rthl.

5. des Christ. Gottl. Röchel, um die Kretschmersche Freistelle, für 1400 rthl.

6. des Joh. Christ. Rase, um Eschirschky's Beszung, für 1300 rthl.

7. des Eschirschky, um die Gottlob Hübnersche Freistelle, für 1200 rthl.

B. Habendorf. 8. Kauf des Joseph Galisch, um die Süßbrich'sche Mühle, für 7490 rthl.

9. des Gottfried Höntsch, um die Joseph Klaur'sche Freistelle, für 700 rthl.

C. Olbersdorf. 10. des Anton Peter, um die Weiß'sche Freistelle, für 1500 rthl.

D. Güttmannsdorf. 11. des Joh. Gottl. Kunert, um das Carl Friedr. Haafesche Bauerguth, für 2400 rthl.

12. des Gottlob Seifert, um das Gottlieb Peistersche Auenhaus, für 210 rthl.

E. Kittelau. 13. Joh. C. Gottl. Scholz, um das Schmidtsche Freihaus, für 124 rthl.

F. Girlachsdorf. 14. des Carl Steinberg, um das Meisnersche Haus, für 165 rthl.

G. Gaumnitz. 15. des Gottfried Rabe, um Gottfried Rabes Freistelle, für 800 rthl.

H. Pfaffendorf. 16. des Friedr. John, um Christian Johns Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

I. Kölschen. 17. des Gottlieb Rädner, um Springers Freistelle, für 600 rthl.

18. des Gottr. Lühel, um die Kerzelsche Dreschgärtnerstelle, für 340 rthl.

19. des Joh. Anton Giehmann, um das Köhlersche Haus, für 173 rthl.

20. des Joseph König, um Carl Königs Freistelle, 1300 rthl.

K. Korschwitz. 21. der verehel. Reiter, um Gottfried Nowack's Freistelle, für 248 rthl.

L. Larchwitz. 22. der verw. Seideln, um die Freistelle der Elisabeth Seideln, für 660 rthl.

M. Neoschütz. 23. des Ernst Siegismond Döring, um die väterliche Stelle, für 300 rthl.

N. Stein Seifersdorfer Güter. 24. Schubert, um Gottlob Willners Haus, für 300 rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Hantke, um George Krauses Auenhaus, für 250 rthl.
 26. des Gottlob Klingberg, um den Pörmannschen Kretscham, für 670 rthl.

Busch, Justiz.

*) Breslau den 15ten December 1817. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18ten Juni bis 13ten December 1817 nachstehende Kaufcontracte confirmirt und fundi vertheilt worden:

1. Der Kauf des Gottlieb Reichelt, um den Zapfischen Acker vor dem Nicolaithor, pro 196 rthl.
2. Erbverschreibung der Wittwe Seyffertin, um den maritalischen Acker vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.
3. Der Kauf des Johann Brandt, um der verwittweten Seyffertin Acker vor dem Nicolaithore, pro 600 rthl.
4. Der des Mathes Köhler, um das Boitschiusky'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.
5. Der des Adam Schmidt, um den Raabeschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 1000 rthl.
6. Der des Anton Schmidt, um die Neugebauersche Dreschgärtnerstelle zu Ripporn, pro 160 rthl.
7. Erbverschreibung der verw. Fabuskin, um das maritalische Bauerguth zu Groß-Oldern, pro 1583 rthl.
8. Erbverschreibung der Kädler'schen Geschwister, um das Brüderliche George Kädler'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.
9. Erbverschreibung der verw. Scholzin, um die marital. Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 4000 rthl.
10. Der Kauf des Kaufmann Lübbert, um die subhasta erstandenen Bachschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2800 rthl.
11. Der des Ober Schammes David Edwin Sklower, um das Ruff'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 875 rthl.
12. Der des Gottfried Schütz, um die Kruberschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2900 rthl.
13. Von der Erbverschreibung der Eleonora Fritschin, um das Schwesterliche Haus vor dem Nicolaithore, pro 680 rthl.
14. Der Kauf des Daniel Martin, um das Weschersche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 5000 rthl.
15. Der des Ignaz Kleß, um das subhasta erstandene Scholische Bauerguth, pro 4800 rthl.

16. Der Kauf des Franz Feldel, um die Muschnersche Wassermüh-
le zu Nipporn, pro 500 rthl.

17. Der des Augustin Appelt, um der verw. Scholzin Häusler-
stelle zu Naselwitz, pro 300 rthl.

18. Der des Gottlieb Reichelt, um der vereheligten Zapkin Haus
und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

19. Der des Kaufmann Willert, um die Sklowersche Brandstelle
vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.

20. Der des Joseph Förster, um die Trauersche Dreschgärtners-
stelle zu Guckermisch, pro 300 rthl.

21. Der des Erbsatz Drescher, um den Kleinschen Acker vor dem
Nicolaithore, pro 850 rthl.

22. Der des Bauern Gottlieb Gimler, um das Franz Hentschels-
sche Bauerguth zu Polawisch Peterwitz, pro 2200 rthl.

23. Der des Johann Christoph Keller, um das väterliche Banerguth
zu Naselwitz, pro 4000 rthl.

24. Der des Kaufmann Friedrich Grundmann, um die Subhasta er-
standene Cappschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1340 rthl.

25. Der des Johann Heinelt, um die Büstrichsche Dreschgärtner-
stelle zu Naselwitz, pro 520 rthl.

26. Der des Johann Eichner, um die subhasta erstandenen Preuls-
schen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1330 rthl.

27. Der des Ober-Schammes David Lewin Sklower und Hirsch
Cochanowisch, um die Conradtschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro
5300 rthl.

28. Der der verw. Kaufmann Hyronimus, um die subhasta erstan-
dene Reucktschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1350 rthl.

Rdnigl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Breslau den 15. December 1817. Bei dem Rdnigl. Stifts-
Justizamte ad St. Matthiam sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt
worden:

1. Des Gottfried Friedrich Scholz, um die Wilhelm Krausesche
Wassermühle zu Eschewitz, für 8500 rthl.

2. Des Gottfried Leeder, um das väterliche Bauerguth zu Michels-
dorff, für 1400 rthl.

3. Der Fräulein von Dariecz, um den Johann Friedrich Lober-
schen Fundum auf dem Stifts-Elbing, für 1000 rthl.

4. Des Barthasar Maskos, um die Franz Frostsche Angerhäusler-
stelle zu Margareth, für 114 rthl.

5. Des Joseph Michalke, um die Paul Anton Brosingersche Freistelle zu Meyzdorff, für 512 rthl.

6. Des Johann George Lauer, um den Kaufmann Ziepuitschen Fundum auf den Stiffts Elbing, für 9500 rthl.

7. Des Johann Carl Beinert, um die Anton Kleinertsche Angerhäuslerstelle zu Perscham, für 270 rthl.

8. Des Lorenz Lendig, um das Carl Gawelsche Bauerguth zu Wärsendorf, für 2000 rthl.

9. Des Balthasar Bisba, um die Albert Staschicksche Coloniestelle zu Kunzendorff, für 60 rthl.

Königl. Stiffts. Justizamt ad St. Rathiam.

*) Habelschwerdt den 8ten December 1817. Bei dem Domitian Newwaltersdorff, Kayersdorff, und Freirichtergruth Oberlangenan in der Grasschaft Glas sind vom 1ten Juli bis ult. December 1817. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi verreichet worden:

1. Kauf des Joseph Urban, über die Robothhäuslerstelle des Anton Wink sub No. 92. zu Newwaltersdorff, pro 53 rthl.

2. Des Franz Langhammer, über das väterliche Colonistenhaus daselbst, sub No. 78., pro 34 rthl.

3. Adjudications-Bescheid des Florian Seipel, über die subhasta erstandene Schuhmacherei und Freistelle des George Maywald sub No. 26. zu Kayersdorff, pro 757 rthl.

4. Kauf des Anton Kristen, über ein Stück Wiese und Ackerstuck vom Bauer Joseph Bollmer zu Kayersdorff, pro 419 rthl.

5. Des Joseph Hoffmann, über die Freistelle der George Schmidtschen Erben zu Kayersdorff, pro 248 rthl.

6. Des Anton Richter, über das Freihaus seiner Ehegattin Apollonia geb. Pohl sub No. 12. zu Kayersdorff. pro 95 rthl.

7. Adjudications-Bescheid des David Taschke, über den subhasta erstandenen Kreischam und Fleischeri des Peter Gellrich zu Oberlangenan, p. 775 rthl.

8. Kauf des Joseph Wast, über die Stelle seines Vaters Anton Wast zu Oberlangenan, pro 38 rthl.

9. Des Schneiders Franz Nowag, über die Häuslerstelle der Thelesia Seipels zu Oberlangenan, pro 37 rthl.

10. Des Ignaz Zwierschte, über das Robothhaus des Christoph Brauner zu Oberlangenan, pro 100 rthl.

11. Des Wenzel Seipelt, über die elterliche Joseph Seipeltsche Stelle zu Oberlangenan, pro 400 rthl.

Donnerstags den 18. December 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Juli 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Saamenhändler Johann Michael Zaniger gehörige, auf der Altbüßer-Gasse sub No. 1651. gelegene Wohnhaus soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben, welche täglich an der Rathhausthüre ausgehängt, ist zu 3 pro Cent auf 7560 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 6300 Rthlr. ausgesetzt, und die Versteigerungstermine auf den 18ten October 1817., den 18. December 1817. und der letzte und peremptorische auf den 19ten Februar 1818 Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei unserm Königl. Stadtgericht vor dem hiesigen geordneten Commissario, Herrn Justizrath Här einzufinden und ihr Gebeth darauf abzugeben, wornächst alsdann gedachtes Haus dem Meist- und Bestbietenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, so wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Beuthen an der Oder den 10ten November 1817. Das Raackesche Freisäc-Werk, taxirt 290 Rthlr. Cour. soll in dem einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine den 31. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr u. f. Et. öffentlich verkauft werden und besaget das mit der Taxe auf hiesigem Rathhause ausgehängte Proclama hierüber das Nähere.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 15ten November 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die Grundstücke des hiesigen Bürgers und Tuchmachers Johann George Remmann, nämlich: 1) das Wohnhaus No. 21. im 3ten Viertel, taxirt 333 Rthlr. 12 gr. 8 pf., 2) der Weingarten No. 749., taxirt 418 Rthlr. 2 gr. im Vermittel den 20ten December d. J., 10ten und 31sten Januar f. J. woben der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher, und besonders im letztern Termine einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu gewärtigen, in dem auf spätere höhere Gebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zur schriftlichen Tageszeit auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Strehlen den 7ten December 1817. Das hiesige Städtelsche Brau-
bar, soll von Termino Johannis 1818. ablauf Sechs auf einander folgende Jahre
an den Meistbiethenden verpachtet werden, daher wir alle cautionsfähige pachtlu-
stige Sachverständige hiermit einladen: sich in dem auf den 8ten Januar 1818. hies-
zu anberaumten Picitationsstermine in unserm rathshäuslichen Sessionszimmer all-
hier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und des Zuschlags dieser Pacht an den
Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Verpachtungs-Bedingungen können in, und
8 Tage vor dem dießfälligen Termine bey uns eingesehen werden.

Der Magistrat.

Citatio Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl. Stiffts-Justizante
ad St. Matthiam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nach-
laß der aus dem Stiffts Elbing St. Matthia verstorbenen Josepha geschiedenen
Robineck verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-
Erben der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Annies-
dung der etwanigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläu-
bigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es
werden daher sämtliche Robinecksche Creditores hiermit vorgeladen, in diesem
Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in
Person oder durch zulässige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die
Nachlaß-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widri-
genfalls die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlu-
stis erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedi-
gung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigseihen möchte, ver-
wiesen werden sollen.

Königl. Stiffts-Justizant ad St. Matthiam.

Cogho, Kanzler.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4. Nov. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Gebrüder Ma-
thäus und Franz Wiegner, welche sich vor meh. ein Jahren ins Ausland bege-
ben und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zu Rückkehr
binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und
da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten März 1818.
Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscult. Täusling
anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus
vorgeladen. Sollten die Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch
nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um
sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confis-
cation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermö-
gens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß.
Oberst und Commandeur Herrn v. Woyda zu Glas werden von Seiten des hiesigen
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle un-
bekannten

bekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1817. an die Kasse des 7. schlesischen Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landegerichts-Referendario Gad auf den 31sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihre Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber: alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlesischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmidt l. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Juhmann und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 25ten November 1817. Von dem Königl. Land- und Stadigericht zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgendem angeblich verlohren gegangenen hypothekarischen Documente, nämlich: einer hypothekarischen Schuldverschreibung über 100 Rthlr., welche von dem Häusler Anton Joseph Rabuske zu Klopschen am 16ten Juli 1799. an den gerichtsschulzen Gottfried Hoffmann aus Grabig angesetzt, und auf die Häuslernahrung No. 45. zu Klopschen eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrag des Gläubigers, c. Hoffmann hierdurch aufgefordert, vor dem Herrn Justizrath Zütursch in dem am 18. März 1818. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadigerichts-Gebäude angeetzten Präjudizial-Termin sich persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der Justizcommissions-Rath Fichner und Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an das gedachte Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigensfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachtes Document für mortificirt erklärt und mit Löschung der daraus entspringenden Forderung beym Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau. Außer meiner schon bestehenden Specerey- und Weinhandlung habe ich, da sich mein Locale um einige Zimmer vermehrt hat, auch Weinstuben etablirt, indem ich mit einem Lager alter Ungarischer, französischer, spanischer und Rheinweine versehen bin, so bin ich im Stande, mich besuchende Gäste und Weinabnehmer bestens zu versorgen, und werde mir es besonders angelegen seyn lassen, auf gute Weine sowohl, als auch auf nur möglichst billige Preise zu haben. Diejenigen, welche mich mit Aufträgen beehren wollen, mache ich nachstehende Preise bekannt: weiße Franzweine das Orhossit 80 bis 120 Rthl., den Cymer 20 bis 35 Rthl., das Quart 8 bis 12 gr., Medoc der Eimer 25 bis 35 Rthl., das Quart 9 bis 12 gr., Roussillon und Pontack der Eimer 35 Rthl., das Quart 12 gr., Muscat der Eimer 32 Rthl., das Quart 12 gr., Malaga der Eimer 35 bis 45 Rthl., das Quart 12 bis 16 gr., fein Madeira pr. Eimer 65 Rthl., das Quart 22 gr., Cyper. Wein pr. Eimer 60 Rthl., das Quart 20 gr., herbe und süße Nieder-ungarische der Eimer 30 bis 45 Rthl., das Quart 10 bis 16 gr., 18ter Ruster, Ungerwein der Eimer 65 Rthl., das Quart 20 gr. und 1 Rthl., süßer fetter Ausbruch pr. Eimer 70 Rthl., das Quart 1 Rthl., neuen mouss. Champagner die Bout. $2\frac{1}{2}$ Rthl., fein Burgunder die Bout. $1\frac{1}{2}$ Rthl., Rheinweine die Bout. 1, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Rthl., nebst verschiedenen andern hier nicht angeführten Weinsorten, feinen Urrac und Jamaica Rum der Eimer 40 bis 48 Rthl. die Bout. 16 bis 18 gr., Franzbrandwein der Eimer 30 Rthl. das Quart 10 bis 12 gr. alles in Courant und völlig versteuert, zu haben bey

Johann Ernst Dietrich, Ecke der Altbüßer- und Kupferschmiedegasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Frischer Caviar, braunschweiger Wurst, Lachs maria. und geräucherter Bricken, neue hol. Heringe, Limburger, hol. und grünen Schweizer Kräuterkäse, ungarische Pflaumen pr. Stein 4 Rthl., das Pfund 5 sgr. Münze, märkischer Kraustaback in Käffern zu 4 Cir. den Cir. a $15\frac{1}{2}$ Rthl., gelben a 20 Rthl. Courant, einzeln das Pfund 7 bis 12 sgr. Münze, Porrorico in Rollen und geschnitten pr. Pfund 12 und 16 gr. Courant, verschiedene andere Sorten Tonnen-Einasser in Paketen und bloß zu verschiedenen Preisen, so wie auch Schnupstaback, und alle Specereywaaren empfiehlt zu billigen Preisen.

Johann Ernst Dietrich im Feigenbaum.

*) Breslau. Marianna Wildteyer von München in Baiern, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum mit allen Sorten selbst verfertigter Macaroni-Nudeln, als: ganz feinen, mittelern und gröbern Fadennudeln, dito geschneckten dreyerley Sorten hohlen Nudeln, gekrauteten oder Sternnudeln, Habernudeln, gesteckten zweyerley Sorten von der besten Qualität und um die billigsten Preise. Zu erfragen in der Windgasse Haus No. 192. im Hofe zur ebenen Erde.

Breslau. Daß ich Veränderungs halber mein Schnittwaaren-Lager bestehend in leinen und baumwollenen Waaren zum eignen Einkaufs-Preis im einzeln verkaufe, zeige ergebenst an

J. G. Kühnel auf der Obergasse im wilden Ränchen No. 2087.

*) Bresl.

*) Breslau. Ich bitte alle diejenigen sowohl in Breslau als auch in den kleinen Städten und auf dem Lande, deren Gewerbe es gestatten mir gegen eine Vergütung von 2 ggr. pro Thaler alle die kleinern Münzsorten, wie Gröschel und Kreuzer, die sie etwa vorräthig haben, zu überschicken.

Reitbel,

wohnhaft in der Stadt Berlin auf der Schmiednitzer Straße

*) Breslau. Daß ich wieder mit guten wohlgeschmeckenden fabricirten Meth das Quart zu 10 gr. und 8 gr. Rom. Mje. versehen bin, mache erge-
benst bekannt

Frau Mendel auf der Graupengasse No. 707.

*) Breslau. In der Maurerschen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und bey Johanna Friedr. Korn d. Ältern in Breslau am Ringe zu haben: Die deutsche Synagoge oder Ordnung des Gottesdienstes für die Sabbath- und Festtage des ganzen Jahres, zum Gebrauch der Gemeinden, die sich der deutschen Gebete bedienen. Herausgegeben von Dr. E. Kley und Dr. L. S. Günsburg.
12 Thell Preis 1 rthlr. 10 gr.

*) Breslau. Es ist ein Dominialguth zwey Meilen von Breslau auf Schweidnitz zu gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen; auch ist ein Guth eine Meile von Breslau vor 1600 rthlr. zu verpachten, und bald zu übergeben. Ferner werden 3500 rthlr. auf ein Guth ohnweit von hier, welches 200 Schfl. Walzen-Boden zur ersten Hypothek gegen 6 pCt. Zinsen, und 2500 oder 3000 auf ein städtisches Haus zur ersten Hypothek bald gesucht. Das Nähere bey Müller jun. äußern Ohlberggasse No. 1166.

*) Breslau. Zur 37ten Königl. Classen-, wie 4ten kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben. Ferner fein geschnittener Nester Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrac, Rhum, Coniack, Content oder Chocolate-Mehl d. Pfd 6 gr. Cour., holl. Käse d. Pfd. 4 gr. Cour., marionirte Häringe das Stück 2 — 4 gr. Münze, Züder-Eßig das Quart 2 sgr., russische, englische, venetianische Stiefelmische zu verlassen, bey Christian Gottlieb Menzel in Breslau, Schubradde No. 1698.

*) Breslau. Von denen im Markte abgegangenen achten Royalstüchera habe wiederum eine schöne Sendung erhalten, womit sowohl als mit mehreren Mode-Schnitt-Waaren-Artikeln, zum bevorstehenden Weynachtsfeste, meinen werthgeschätzten Kunden mich ergebenst empfehle und zeige zugleich an, daß meine Weynachts-Bude wie gewöhnlich, auf der Riemer-Zeil vor dem Eingange des Tuchhauses sich befindet.

August Heinrich Andersen,

Junkerngasse im goldnen Apfel No. 607.

*) Breslau. Eine fast neue Wiener vierstige Chaise, zur Reise und für die Stadt, schön und dauerhaft gearbeitet und mit allen Erfordernissen versehen, ist zu verkaufen und beym Hausknecht im Gasthose zu den drey Bergen das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Mozart Flügel von 6 und 7 Octaven, von verschiedenen Holzarten sind zu den billigen Preisen zu haben bey

Wilhelm Dörge, Instrumentmacher im Pothohofe.

Bresl

*) Breslau. Den 27ten oder 28ten December geht ein ganz gedeckter Kutschwagen ganz leer von hier nach Berlin. Das Nähere in der Reisergasse No. 399.

*) Breslau. Ganz neue Elbinger Brücken und fetten, mar. und geräucherten Lachs sind sehr billig in $\frac{1}{2}$ Tel und $\frac{1}{4}$ Tel Sonnen zu haben, desgl. ächte reine Punsch-Essenz die Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Rth. Cour., ächter Urak und Rum, saftige Cardener und Mallager Citronen, neue mar. und frische holl. Heeringe, Trabanter Sardellen, Capern, ächter holl. Süsmilchkäse, sehr schöner grüner vortreflich schmeckender, holl. westindischer Coffee, schöner trockner Backzucker das Pund 19 sgr. Rom. Mze.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Vorläufig kann ich anzeigen, daß der zweyte Hauptgewinn von 50000 Rthl. auf No. 26315. in mein Comptoir gefallen ist; die übrigen noch ansehnlichen Gewinne incl. der kleinen Gewinne, werde ich bey Ankunfft des Extracts bekannt machen.

Schreiber,

Königl. Lotterie: Einnehmer im weißen Löwen.

*) Breslau. Mit ord. warmen Fußteppichen zu den niedrigen Preisen, so wie auch mit neuen Desselns feiner Fußteppiche sind jetzt versehen und empfohlen sich bestens

Böhmer et Rembowski, Junkerngasse, dem Dorotheengäßchen gegenüber.

*) Breslau. In der Töpfergasse No. 86. ohnweit der Neuschengasse sind einige Stuben mit und ohne Möbels nebst einigen Gewölbem bald zu vermieten.

*, Breslau (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Fesca, 20 Sinf. a gr Orch. op. 10. 3 Rthl. — Crusell, gr. Concert p. la Clarinette av. Acc de l' Orch. op. 5. 2 Rth. 12 gr. Tausch - And. et Polon p. la Clarinette Acc de l' Orch. 1 Rth. 16 gr. Landgraf, Abendunterhaltungen f. 1 Flöte 12 gr. Moritz, Son. p. le Pf. op. 13. 20 gr. Kähler, Var. p le Pf. sur un Air Silesien 8 gr. — v. Pachelbel, And. mit 12 Var. f. Pf. 12 gr. — Ries, 3. Airs Russes var. p. le Pf. et Violoncelle on Violon conc. op. 72. 1 Rthlr. — Ries, Fantaisies p. le Pf. sur des Themes de l'Opera Figaro op. 77. 1 Rth. — Siegel, Var. Faciles p le Pf. sur l' Air: An meines Vaters Hügel ect. op. 9. 8 gr. — Spohr, Potpouri p. le Viol. et le Pf. conc. sur deux Themes de Mozart op. 42. 1 Rthl. Töpfer, Var. p le Pf. et la Flute sur un Thème de Mazart op. 2. 16 gr. Bornhard, die 4 Rosen, ein Gesang mit Begl. des Pf. 4 gr. Spohr, 5 deutsche Lieder m. Begl. des Pf. 41s Werk 3te Sammlung 16 gr. dieselben f. d Guit. 12 gr. Fischer, 6 Canzonette con. Acc. di Pf. 12 gr. Über, Romances et Chansons p. le Pf 8 gr. Bornhart, Musical Quodlibet f. Gesang und Cuit. 14 gr. Bornhart, scherzhafte Lieder mit Begl. d. Guit. 2s Hest 16 gr. Gelinek, 12 Var.

12 Var. p. le Pf. sur un Thème très fav. nommé l'Air d'Housard Hongrois à Paris No. 95. 12 gs. Calegari, 24 beliebte deutsche Walzer f. die Guit. einger. 178 W. 12 gr. Schneider, beliebte Tänze aus dem Ballet des Fest des Guitsherrn oder der Unterofficier, f. Pf. 80s Werk 18 ggr. Ramanzen und Arien aus den neusten Opern f. eine Flöte 12 ggr. Periodisches Wochenblatt der Tanzmusik für eine Flöte No. 1 — 7. a 4 gr. Kelz, Son. f 31s W. 16 ggr. Gelinek, 10 Var. p. le Pf. sur l'Air Russe: Pachaluité Sudarina No. 83. 12 gr. Klage, leichte Sonatine f. Pf. 4 gr. Boieldieu et Gambaro. Son. p. le Pf. et Clarinette odligé. 18 gr. Bedard, Air Hongrois var. p. le Violon. 4 gr. Gabsielsky, 7 Var. über einen beliebten Walzer für eine Flöte op. 27. 4 gr. — Auch sind daselbst zu haben: moderne Neujahrswünsche, Visitenkarten, Violin- und Guit Saiten, musikal. Instrumente, Notenpapier, weißes und buntes Zeichenpapier, Tusche in Kasten und einzelnen Stücken und Landkarten.

*) Breslau. Neue Vorschriften welche in unterzeichneter Buchhandlung zu haben sind: Heinrichs, Joh. der kaufmännische Schreibmeister in deutscher, französischer, englischer, holländischer und italienischer Schrift. Royal-Folio. Prachtausgabe. 18 Hest. 3 Rthlr. 4 gr. 28 Hest. 2 Rthlr. Courant. Dessen deutsche und englische Vorlegeblätter zur gründlichen Erlernung der Schönschreibekunst. 1r Jahrgang in 2 Hefen. 2 Rthlr. 8 gr. 2r Jahrgang in 2 Hefen. 2 Rthlr. 8 gr. Cour. Dessen deutsche, französische und englische Vorschriften. In gr 4. 4 Hefte. Jedes Hest 1 Rthlr. 10 gr. Cour. Außer diesen ganz vortrefflichen und Verhältnißmäßig überaus wohlfeilen Vorschriften, sind noch eine Menge anderer, zu den billigsten Preisen von 6 gr. bis zu 2 Rthlr. Courant, so wie auch die besten Briefsteller gleich sauber gebunden, bei uns zu haben.

Buchhandlung Josef Marx und Comp. in Breslau.
(Paradeplatz, goldene Sonne.)

Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken sind folgende Werke sehr zu empfehlen, und in unterzeichneter Buchhandlung für die beigesetzten Courantpreise zu haben: Aylaja. Taschenbuch für 1818. Mit vorzüglich schönen Kupfern nach Originalgemälden von Raphael, Passafierato, Ruini, Le Sueur, Füger, Signani. 12. geb. 4 Rthlr. (Außer diesem sind alle Taschenbücher und Almanachs für 1818. bei uns zu haben) Krummacher, Fr. A. Leiden, Sterben und Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi. Mit 12 Bildern zu Ende des 16ten Jahrhunderts gezeichnet und die Kupfer gestochen von Heinrich Volzhus gr. 4. 1818. geheftet. 3 Rthlr. Hausius, C. G. die vier Jahreszeiten, oder belehrende und erzählende Darstellungen der bekanntesten Gegenstände, die die Natur in den vier Hauptabtheilungen des Jahres, zur Erhaltung, Nutzen und Vergnügen der Menschen hervorbringt. Ein Buch für die erwachsene Jugend. Mit 47 sauber ausgemalten Kupfern, worauf 225 verschiedene Gegenstände. 3 Bände. 4. sauber geb. 10 Rthlr. Der Weltumsegler. Oder Reise durch alle fünf Theile der Erde. Zum Selbstunterricht der Jugend von D. F. Schäfer. 6 Bände, mit 48 ausgem. Kupf. und Charten. 4. sauber gebund. 25 Rthlr. Dasselbe 7r Band. Großbritannien mit 8 Kupfern.

5 Rthlr. 8 gr. Geschenk für meine Kinder am Tage ihrer Verlobung, oder vollständiger Unterricht über die Erziehung der Jugend vom Kinde an bis in das mündbare Alter. Als die wichtigste Angeltgenheit des Lebens empfohlen. 5 Theile mit 5 Kupfern. gr. 8: sehr sauber geb. 5 Rthlr. Blätter der Liebe und Freundschaft. Eine Sammlung schöner Gedanken und Aussprüche über Liebe und Freundschaft, Leben und Lebensbestimmung. Herausgegeben von Fr. Lehnert. Mit einem schönen Kupf. 12. geb. 1 Rthlr. 10 gr. Solbrig, C. F. Museum der Declamation. 3 Theile. gr. 8. geheftet. 4 Rthlr.

Buchhandlung Josef Mar und Comp. in Breslau.
 Gesellschafts-Spiele. Außer einer Menge sehr anmuthiger und ergötzlicher Spiele, die bei uns für billige Preise zu haben sind, machen wir auch das 10. Neue chinesische Verwandlungs-Spiel, ein Beitrag zur Formenlehre, für junge Leute, bestehend in einem Kästchen mit 7 Tafelchen von Holz, und 2 Bogen worauf eine Menge Figuren. 1 Rthlr. besonders aufmerksam. Und zur Unterhaltung froher Gesellschaften, ist das neue Ehestands- und Wörterspiel für Alt und Jung. In 7 Tafelchen nebst Beschreibung. 16 gr.
 Buchhandlung Josef Mar und Comp. in Breslau.

*) Patſchkau den 1sten November 1817. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hiermit bekannt, daß ad instantiam der Töpfer Zwiernerschen gesellsch. Erben das auf 285 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus No. 95. hieselbst in Termino litationis peremptorio den 13ten Februar 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden demnach aufgefodert, gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, woben zugleich zur Nachricht dient, daß auf spätere Gebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger aufgefodert, spätestens in dem gedachten Termine ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Decembr. 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kaysarl. detto	—	94½
" " " " " " "	2 M.	142½	Friedrichsd'or	111½	111½
Hamburg Banco	4 W.	152½	Conventions-Geld	—	—
" " " " " " "	2 M.	152	Münze	175½	176½
London	2 M.	6 10	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102½	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	Wiener Einlöfungs-Scheine	34½	34½
" " " " " " "	2 M.	99½	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Ufo)	35	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	106½	106
" " " " " " "	2 M.)	34½	" " " " " " "	500	—
" " " " " " "	2 M.)	104	" " " " " " "	100	—
" " " " " " "	2 M.	103	Disconto	—	—
Holland, Rand,-Ducaten :		95½			

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5ten Decbr. 1817. Bei dem Gerichtsamte der Herrmannsdorfer Güter sind vom 1sten Julii c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Lindner, um die Wuttke'sche Freigärtnerstelle in Herrmannsdorff, pro 450 Rthl.
2. Des Gleininger, um die Lindner'sche Freistelle, pro 500 Rthl.
Gräfl. v. Wedell-Herrmannsdorfer Justizamt.

Tungauß.

Breslau den 5. December 1817. Bei dem Königl. Gericht des vormaligen Bircenz-Stifts, sind vom 1. Julii c. ab, nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden.

- I. Elbing. 1. Kauf des Schuhmacher Harras, um den Rynast'schen Fundum, pro 600 Rthl.
2. Der verehel. Teubner, um das Beck'sche Haus, pro 3900 Rthl.
3. Des Coffetier Beck, um das Schlutius'sche Haus, pro 6000 Rthl.
4. Der verehel. Registratur Bruuk, um den Neumann'schen Fundum, pro 900 Rthl.
5. Verreich des Steinkreischams an die Gebrüder Selle, pro 8900 Rthl.
6. Kauf des Wilhelm Hoffmann, um den väterl. Fundum, pro 1200 Rthl.
7. Verreich des Hoffmann'schen Hauses an den Chirurgus Wurst, pro 4000 Rthl.
8. Verreich des Hoffmann'schen Hauses an die Wittve Bask, pro 2220 Rthl.
9. Kauf des Buchdrucker Rüdiger, um den Augustin Fuhrmann'schen Fundum, pro 2052 Rthl.
- II. Breslauer Kr. id. 1. Kauf des Gottfried Reimann, um die Methner'sche Mühle in Gräbschen, pro 2250 Rthl.

Z. Dra.

2. Kauf des Grothe und Sommer, um die Wiese des Conrad in Althof, pro 1000 Rthl.

3. Des Gotthold Aest, um die väterl. Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 100 Rthl.

4. Des Herrn Fürst Blücher von Wahlstadt, um die Woignitzer Scholtse, pro 12000 Rthl.

5. Des Christian Schüttler, um die Christoph Schüttlersche Freistelle in Gräbchen, pro 600 Rthl.

III. Brieger Kreis. 1. Kauf des Schwarzer, um das Schönwischsche Bauerguth in Mollwitz, pro 2500 Rthl.

IV. Neumarkt. Kreis. 1. Verreich des Schubertschen Großbürgerguts an Franz Heidler, pro 4216 Rthl. zu Kostenbluth.

2. Des Joseph Kluge, um das Klinknersche Agerhaus in Kostenbluth, pro 218 Rthl.

3. Des Anton Walter, um die Baumannsche Häuserstelle in Soblosch, pro 400 Rthl.

V. Ohlauer Kreis. 1. Kauf des Gottlieb Loba, um die väterl. Gärtnerstelle in Daupe, pro 260 Rthl.

2. Des Pannet, um die Spielfasche Gärtnerstelle in Daupe, pro 400 Rthl.

3. Zuschreibung des marital. Kretschams in Stanowitz an die Wittwe Fetz, pro 1500 Rthl.

4. Verreich des väterl. Bauerguths in Würben an Valentin Kirsch, pro 1500 Rthl.

5. Des Koller, um die Janetsche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 400 Rthl.

6. Des Franz Stephan, um das Pfeillersche Bauerguth in Würben, pro 3300 Rthl.

7. Verreich der Nowakschen Gärtnerstelle an Jacob Feige, pro 236 Rthl. in Zottwitz.

8. Des Joseph Gohla, um das väterl. Bauerguth in Stanowitz, pro 2600 Rthl.

9. Verreich der Hierschemanschen Gärtnerstelle in Zottwitz an Marschall, pro 424 Rthl.

10. Kauf des Heinrich Junger, um die Heidersche Gärtnerstelle No. 31. in Daupe, pro 450 Rthl.

11. Des Michael Nowarra, um das väterl. Bauerguth No. 8. in Würben, pro 1600 Rthl.

VI. Delascher Kreis. 1. Verreich der marital. Kleinbürgerelste in Hundsfeld an die Wittwe Mendisch, pro 710 Rthl.

2. Verreich des Bernerschen Hauses an Büchner Ferle, pro 370 Rthl. in Hundsfeld.

VII. Trebnitzer Kreis. 1. Verreich des marital. Freiguts an die Wittwe Kriegsräthin d'Avai in Pawelwisch, pro 2600 Rthl.

2. Desgleichen der Freigärtnerstelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Johann Tiege, um die d'Avaische Freigärtnerstelle in Pawelwisch, pro 300 Rthl.

VIII. Strehlner Kreis. 1. Verreich der väterl. Erbschottisei in Gartsch an Gottlieb Materne, pro 9000 Rthl.

2. Kauf des Samuel Seppert, um den Kretscham in Campen, pro 3800 Rthl..

Königl. Justiz-Amt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Fürstenstein den 27sten November 1817. Beim Reichsgräfl. von Hochberg. Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlaublichet und der Grundherrschafil. Confirmation vorgetragen worden: 1) Johann Gottlieb Scholzes Kauf, um Gottfried Bergers Hofegarten in Polznitz, pro 340 Rthl. 2. Diefes Bergers um Christian Vogts Hofegarten daselbst, pro 700 Rthl. 3. Gottlieb Häusler, um das Gottlieb Eschirnersche Freihaus daselbst, pro 222 Rthl. 4. Gottlob Wähners, um Heinrich Stenzels Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 5. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 130 Rthl. 6. David Wendels, um Friedrich Groffers Haus in Ober-Rudolfswaldau, pro 100 Rthl. 7. Joh. Carl Frankes, um Friedrich Wielands Hofehaus in Reimswaldau, pro 330 Rthl. 8. Des Herrn Grafens von Hochberg, um das Gottlieb Unverrichtsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 400 Rthl. 9. Christian Gottlieb Ertels, um das väterl. Freihaus zu Obergiersdorf, pro 200 Rthl. 10. Gottlob Hantes, um Gottlieb Hantes Bauerguth in Jirlau, pro 1600 Rthl. 11. George Friedrich Leichlers, um das Gottlob Wähnersche Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 12. Johann Ehrenfried Kuhnts, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 1200 Rthl. 13. Gottfried Springers, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 14. George Schramms, um Friedr. Christophs Freihaus daselbst, pro 130 Rthl. 15. Christian Gottlob Neumanns, um das Gottlob Ulbersche Ackerstück in Sorgau. 16. Joh. Gottlieb Dorns, um Heinrich Dorns Hofegarten daselbst, pro 400 Rthl. 17. Joh. Friedrich Knorras, um Christian Fahls Freihaus daselbst, pro 298 Rthl. 18. Ernst Gottfried Krauses, um Joh. Georgs

George Krauses Hofeaus in Obersalzbrunn, pro 250 Rthl. 19. Der
 verw. Anne Rosine Zeller geb. Knortn, um Johann David Neumanns
 Freihaus daselbst, pro 800 Rthl. 20. Johann Friedrich Finkes, um
 Friedrich Lastieges Freihaus in Falkenberg, pro 120 Rthl. 21. Der Su-
 sanne Regine Krayn, um George Friedrich Schreibers Freihaus in Reins-
 walbau, pro 300 Rthl. 22. Joh. Gottlieb Eiters, um Joh. Karl Franz-
 kes Freihaus daselbst, pro 127 Rthl. 23. Gottlieb Krauses, um Christoph
 Friedrich Heilmanns Freihaus in Langwaltersdorf, pro 230 Rthl. 24. Joh.
 Benjamin Niepels, um Gottfried Hannigs Freihaus in Conradsdorf, pro
 165 $\frac{2}{3}$ Rthl. 25. Johann Gottlieb Wielands, um die Gottlob Brupoltsche
 Schölzerei in Steingrund, pro 2905 Rthl. 26. Joh. Gottlob Grossers,
 um Joh. Gottlieb Heilmanns Freigarten in Lomitz, pro 457 $\frac{1}{2}$ Rthl.
 27. Carl Psörners, um Carl Sigismund Hielschers Auenhaus in Wdh-
 nersdorf, pro 176 Rthl. 28. Joh. Ernst Gottlob Hielschers, um Chri-
 stian Hielschers Feldgarten daselbst, pro 280 Rthl. 29. Johann Gott-
 lieb Brückners, um den Ehrenfried Brücknerschen Feldgarten daselbst, pro
 295 Rthl. 30. Johann Gottfried Jungs, um Gonsfried Flegels Hofe-
 haus in Niedersalzbrunn, pro 230 Rthl. 31. Heinrich Dorns, um Gott-
 lieb Jungs Freihaus daselbst, pro 140 Rthl. 32. Johann Gottlieb
 Griegers, um George Ermlichsche Hofeaus zu Obersalzbrunn, pro
 200 Rthl. 33. Christian Zahls, um George Friedrich Reymanns
 Freihaus daselbst, pro 158 Rthl. 34. Johann Gottlieb Schneiders,
 um Ehrenfried Fuhrmanns Freihaus in Altleibichau, pro 80 Rthl.
 35. Joh. Christian Reisners, um George Gottlieb Vitzmanns Freigarten
 in Neusalzbrunn, pro 700 Rthl. 36. Johann Gottfried Geislars, um
 Gottlieb Geislars Freihaus in Langwaltersdorf, pro 116 Rthl. 37.
 Johann Friedrich Heilmanns, um Johann Gottlieb Heilmanns,
 Grosgarten in Seinau, pro 450 Rthl. 38. Carl Gottfried Blü-
 mels, um diesen Garten, pro 600 Rthl. 39. Joh. Christoph Schneiders,
 um Gottlieb Geislars Bauerguth in Birlau, pro 5080 Rthl. 40. Gott-
 fried Franzes, um Gottlieb Heubert Freihaus und Schmiede daselbst, pro
 700 Rthl. 41. Joh. Friedrich Fehsts, um Georg Friedr. Fehsts Frei-
 haus in Steingrund, pro 100 Rthl. 42. Joh. Gottfried Grossers, um
 Friedr. Grossers Freihaus in Görbersdorf, pro 300 Rthl. 43. Carl Ben-
 jamin Mendes, um George Seehausl. Freihaus und Schmiede in Ober-
 salzbrunn, pro 800 Rthl. 44. Carl Gottfried Hauffes, um Georg Fria-
 drich Hauffes Freihaus daselbst, pro 300 Rthl. 45. Joh. David Neu-
 manns, um der Frau Christiane Eleonore Döhning, Freigarten in Neu-
 salz-

Salzbrunn, pro 880 Rthl. 46. Gottlieb Müllers, um das George Ringel-
 sche Bauerguth in Altfriedland, pro 700 Rthl. 47. Johann Gottlob
 Wittwers, um Gottlieb Mantels Alrbothhaus in Langw. Alrbothd., pro
 400 Rthl. 48. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Mähigs Frei-
 garten in Neusalzbrunn, pro 900 Rthl. 49. Der Anne Rosine Mähig
 geb. Koppe, um dieses Scholzes Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 50. Joh.
 Gottlieb Scharfs, um Ernst Gottlieb Melzers Freigarten in Freuden-
 burg, pro 400 Rthl. 51. Benjm. Gottlieb Deuses, um Carl Gottlieb Herr-
 manns Freihaus und Schmiede in Weistein, pro 1050 Rthl. 52. Joh.
 Gottl. Hunatens, um Friedr. Rothhaars Hofgarten in Polznitz, pro
 435 Rthl. 53. Hs. Christoph Schneiders, um Carl Gottlieb Beers
 Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 54. Gottfried Benjamin Pausers, um
 Gottlieb Robers Freihaus in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 55. Joh.
 Carl Rösners, um das wail. George Friedrich Hartwigische Freistück in
 Falkenberg, pro 685 Rthl. 56. Joh. Friedrich Wihlm Schremmers,
 um das wail. Joh. Gottlieb Neumannsche Freistück daselbst, pro 1600
 Rthl. 57. Joh. Friedrich Föckers, um Gottlieb Bernhards Bauerguth
 in Obergiersdorf, pro 2650 Rthl. 58. Joh. Friedrich Köhlers, um
 Adrian Hirdlers Kleingarten zu Steinau, pro 342 Rthl. 25 Jgl. 87 dr.
 59. Christ. Friedr. Heilmanns, um Gottlieb Werners Haus in Reuhain,
 pro 450 Rthl. 60. Joh. Heinrich Fiebigs, um George Gottlieb Fie-
 bigs Freigarten in Altliebichau, pro 700 Rthl. 61. Gottlieb Ferdinand
 Köffels, um die väterl. Gottfried Köffelsche Mühle zu Wüstegiersdorf,
 pro 3500 Rthl. 62. Joh. Gottfried Deuses, um George Friedrich Rös-
 ners Freihaus in Niederdorfe, pro 600 Rthl. 63. Christian Hoffmanns
 um Georg Friedrich Hoffmanns Auenhaus daselbst, pro 266 Rthl. 64.
 Joh. Gottlieb Menzels, um Gottfried Häuslers Freihaus im Oberdorfe, pro
 230 Rthl. 65. Der Anne Rosine Gebauerin, um Gottfried Müllers Frei-
 haus in Obernhan, pro 430 Rthl. 66. Johann Christian Jacobs, um
 Gottfried Krauses Freihaus in Freudenburg, pro 50 Rthl. 67. Carl
 Christian Huhns, um den Gottlieb Frieseschen Freigarten in Conradthal,
 pro 355 Rthl. 68. Der Gemeinde Reimbach, um das dortige Ringelsche
 Hausgenosshaus, pro 68 Rthl. 17 Jgl. 12 dr. 69. Joh. Gottfr. Lests,
 um Gottlieb Thiersches Freihaus in Polznitz, pro 220 Rthl. 70. Gott-
 lob. Heinrich Müllers, um Gottlieb Wichters Freihaus daselbst, pro 220
 Rthl. 71. Joh. Gottlieb Ludewigs, um Gottfried Hellmanns Hofgarten
 in Alrlebichau, pro 900 Rthl. 72. Johann Gottlob Kibigs, um George
 Friedrich Kibigs Hofhaus in Lehrawasser, pro 800 Rthl. 73. Joh. Chri-
 stoph

stoph Gablers, um Rihigs Freihaus daselbst, pro 310 Rthl. 74. Joh.
 Christoph Posers, um Joh. Carl Kraysns Freihaus daselbst, pro 295 Rthl.
 75. Joh. Gottlieb Kobers, um Gottfried Benjamin Pausers Freihaus zu
 Steinau, pro 100 Rthl. 76. Johann Heinrich Weisses, um das väterl.
 Caspar Weissche Bauerguth zu Gdhlenu, pro 700 Rthl. 77. Benjamin
 Gottfried Süssenbachs, um der Marie Elisabeth Zechnerin Freihaus, in
 Altliebichau, pro 200 Rthl. 78. Joh. Gottlieb Hirsches, um derselben Acker-
 stück, pro 268 Rthl. 17 sgl. 1 $\frac{1}{2}$ dr. 79. Joh. Gottfried Pradelts ums Christoph
 Tschirnersche Freihaus in Steingrund, pro 50 Rthl. 80. Carl Friedrich
 Scholzes, um Friedrich Scholzes Freihaus in Zirlau, pro 110 Rthl.
 81. Gottfried Reichmanns, ums väterl. Freihaus in Lomnik, pro 100 Rthl.
 82. Joh. Christoph Heilmanns, um Johann Christian Kaffners Bauerguth in
 Donnerau, pro 3000 Rthl. 83. Gottlieb Bernds, um Gottlieb Bernds Haus
 in Rohnsiock, pro 70 Rthl. 84. George Friedrich Feiges, um der Anne Marie
 Feigin Bauerguth daselbst, pro 1665 Rthl. 85. Gottlieb Hentschels, um
 Christian Hentschels Bauerguth daselbst, pro 1400 Rthl. 86. Joh. Friedr.
 Wiemers, um Gottlieb Gräfers Haus in Weidenpetersdorf, pro 300 Rthl.
 87. Ehrenfried Dpizes, um Friedrich Dpizes Bauerguth daselbst, pro
 1000 Rthl. 88. Christian Schmidt, um Georg Friedrich Steinchens Kretz-
 scham in Oberpolskau, pro 260 Rthl. 89. Gottlieb Jlgners, um Gotts-
 lieb Scharfs Haus daselbst, pro 126 Rthl. 90. Christian Haudes, um
 Heinrich Gebauers Freihaus in Oberwernersdorff, pro 802 Rthl. 91.
 Samuel Thieles, um Ernst Ehrenfried Brendels Freihaus daselbst, pro
 400 Rthl. 92. Ernst Gottfried Teubers, um Joh. Gottfried Scharfs
 Hofgarten in Niederwernersdorf, pro 314 Rthl. 93. Ernst Gotthelf
 Schuberts, um Samuel Thieles Freihaus, pro 1400 Rthl. 94. Carl
 Benjamin Ehrentrauts, um Gottlieb Ehrentrauts Freihaus in Merzdorf, pro
 600 Rthl. 95. Johann Christian Meywalds, um Gottfried Meywalds Hofes-
 garten daselbst, pro 600 Rthl. 96. Christian Ehrenfried Haudes, um Gottlieb
 Haudes Freihaus daselbst, pro 316 Rthl. 97. Ehrenfried Kinkes, um Ehrens-
 fried Haudes Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 98. Carl Friedrich Reichmanns,
 um Carl Benjamin Ehrentrauts Freihaus daselbst, pro 340 Rthl. 99.
 Johann Christoph Liebigs, um Ehrenfried Kellers Bauerguth in Thomas-
 dorf, pro 2060 Rthl. 100. Carl Benjamin Dörings, um Christoph Dör-
 rings Großgarten daselbst, pro 800 Rthl. 101. Gottfried Feiges, um
 Johann Friedrich Feiges Kretscham in Weberau, pro 600 Rthl. 102.
 Johann Gottfried Müllers, um Christoph Müllers Bauerguth in Tsches-
 chen, pro 1400 Rthl.

Fauer den 15ten November 1817. Bei den nachbenannten Gerichtsamtern sind seit dem 1. Julius d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Hertwigewaldau Fauerschen Kreißes: 1. Kauf des Johann Friedr. Wieland, um den Gottlieb Scholz'schen Gerichtskretscham, für 2551 Rthlr.

II. Zu Repperedorf Fauerschen Kreißes: 2. Kauf des Johann Gottlieb Raimann, um den Johann Christian Deckerschen Key-Acker No. 4. für 800 Rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 28. an die Joh. Gottlieb Schwarzerschen Erben, für 104 Rthl.

4. Kauf des Joh. Gottfr. Sommer, um die Friedr. Christianischen beiden Ron-Acker No. 9. und 13., für 1000 Rthl.

III. Zu Bärsdorff, Fauerschen Kreißes. 5. Zuschreibung der Sam. Diteschen Schmi- de an den Ernst Wilh. Dite, für 800 Rthl.

IV. Zu Damsdorf, Striegauschen Kreißes: 6. Kauf des Johann Gottlieb Schüttner, um die Joh. Gottlieb Haberlandsche Dreschgärtner- stelle No. 4., für 100 Rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Hänisch, um die Friedr Wilh. Schindlersche Freigärtnerstelle No. 8., für 500 Rthl.

8. Des Joh. Gottlieb Fiebig, um die Joh. Gottlieb Schüttlersche Freigärtnerstelle No. 1., für 250 Rthl.

V. Zu Barzdorf, Striegauschen Kreißes: 9. Kauf des Gottlieb Fichtner, um die Gottlieb Thomas Fichtnersche Freistelle No. 5., für 224 Rthl.

Bayer.

Wartemberg den 18. November 1817. Bei nachstehenden Gerichtsamtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Grunwitz. 1. Des Dreschgärtner Matthes Franke, um die Dominial- Freistelle No. 2., für 100 Rthl.

Ober-Stradam. 2. Des Anton Redenmoffer, um das Freibauerguth No. 3. vom Dominio, für 400 Rthl.

Offen. 3. Des Dominii, um das Freibauerguth No. 7. von dem Johann Ranschick, für 427 Rthl.

4. Der Christiane Menzel, um einen halben Morgen Weinberg No. 31. von den Klärner's. Erben, für 50 Rthl.

5. Des Friedrich Wagner, um die Benjaminschaler Freistelle sub No. 2. von der Catharine Wagner, pro 100 Rthl.

6. Des

6. Des Ernst Götschke Gade, um $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg No. 5. von dem Adolph Bojak, für 97 Rthl.

7. Des Caspar Wagner, um Ein Viertel Morgen Weinberg No. 4. von dem Carl Baudner, für 35 Rthl.

8. Der Johanne Susanne Kern, um $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg No. 6. von den Joh. Jacob Kerns Erben, für 22 Rthl.

9. Des Carl Friedrich Kern, um ein Viertel Morgen Weinberg No. 7. von den Joh. Jacob Kerns Erben, für 22 Rthl.

Berliner, Justit.

Spree, den 14ten November 1817. Bei dem Königl. hiesigen Stadigericht sind nachstehende Käufe vorgekommen und bestätigt worden:

1. Des Johann Friedrich Wilhelm Hemsalech, um die Heinrich Menselsche Stadt Apotheke sub No. 41., für 8000 Rthl.

2. Das Königl. Obergamnt zu Breslau, um das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 8., für 325 Rthl.

3. Des Johann Kellermann, um die Francieca Plewiorosche Scheuer und Garten sub No. 18., für 240 Rthl.

4. Des Anton Droedatus, um das Wohnhaus und Stall sub No. 104. und 137. von der Wittwe Susanna Droedatus, für 2167 Rthl.

Weigwig, Dhl. Kreis Bei hiesigem Gerichtsamte sind 1. Die Käufe des Knecht Samuel Wolf, um Reichs Dreischgärtnerstelle, für 91 Rthl. und

2. Des Pachtbrauer Wahn, um des Knappe Wassermühle für 4600 Rthl. confirmirt worden.

Rauern, Dhl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Christian Mergner, um der Wittwe Kunisch Dreischgärtnerstelle, für 228 Rthl. 17 sgl. confirmirt worden.

Nechwitz, Dhl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Landwehmann Heert, um der Wittwe Scholgin Bauerguth, für 1400 Rthl. zur Confirmation gekommen.

Biegenhals den 1. Decbr 1817. Bei dem Justizamt Darrkandendorff Pfarthelichen Anthells sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Tradition des Bauerguthes No. 32. an Göbel, für 200 Rthl. 2. Kauf des Panger, um das Bauerguth No. 77., für 250 Rthl. 3. Desgl des Grundes, um das Bauerguth No 67., für 400 Rthl. 4. Tradition der Gärtnerstelle No. 66. an Hoffmann, für 40 Rthl. 5. Kauf des Friede, um das Bauerguth No 35., für 300 Rthl. 6. Kauf des Gabel, um die Gärtnerstelle No. 64., für 24 Rthl.

Anhang zur Beilage.

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4ten December 1817. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sino seit dem 1sten Juli folgende Käufe confirmirt worden:

A. Beim Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten, Archidiaconats. 1. Kauf des Friedrich Kusche, um die Johanna Susanna verheirathete Krause geborne Habrichsche Erbstelle No. 11., pro 4000 Rthl.

2. Des Schönfärber Gottfried Jahr, um die Majiansche Erbstelle und Rattunfabrique sub No. 9., pro 16 500 Rthl.

B. Rentschlau Breslauer Kreises. 3. Kauf des Christian Friedrich Kugler, und des Johann Friedrich Kuglersche Freiguth und Kretscham, pro 15600 Rthl.

4. Der Juliane Beck, um das Carl Sprottersche Bauerguth sub No. 7., pro 4825 Rthl.

C. Loskowiz, Ohlauer Kreises. 5. Kauf des Johann Gottlieb Nowag, um die Johann Jungerichs Erbscholtisei, pro 1000 Rthl.

6. Des Daniel Staroske, um die Johann Göldnersche Häuserstelle pro 120 Rthl.

7. Des Daniel Staroske, um die Gottlieb Kirsche Windmühle, pro 500 Rthl.

8. Des Carl Nowag, um das väterliche Gottfried Nowagsche Bauerguth, pro 800 Rthl.

9. Des Daniel Polst, um die Gottlieb Polstische Freistelle, pro 300 Rthl.

10. Des Carl Polst, um die Gottlieb Polstische Freistelle, pro 400 Rthl.

11. Des Johann Heinrich Kapper, um die Heinrich Asmannsche Freistelle, pro 500 Rthl.

12. Kauf

12. Kauf des Heinrich Plagack, um die Gottfried Trechschke Häus-
lerstelle, pro 40 Rthl.

13. des Gottfried Strauß, um die Gottfried Kruschke Häusler-
stelle pro 120 Rthl.

D. Brudorff. 14. Kauf des Gottlieb Baruffe, um die väterli-
che Freistelle, pro 600 Rthl.

15. des Gottfried Bochnig, um die Gottfried Hoffmannsche Freistelle,
pro 586 Rthl.

16. des Christian Gottlieb Jänsch, um die väterliche Johann Frie-
drich Jänsche Freistelle, pro 1200 Rthl.

17. des Christian Jäschke, um die Gottfried Reichsche Freistelle,
pro 678 Rthl.

E. Trattarschine. 18. Kauf des Gottlieb Jänsch, um die Chri-
stoph Jänsche Freistelle, pro 200 Rthl.

19. des Heinrich Hiersemann, um die Rosina Gasssche Freistelle,
pro 300 Rthl.

20. des Christian Obernitz, um die Christoph Obernitzsche Freistelle,
pro 400 Rthl.

F. Quallwitz. 21. Kauf des Gottlieb Jeschke, um die Christian
Jeschke Freistelle, pro 600 Rthl.

22. des Christian Maßke, um die Johann Maßke Freistelle,
pro 400 Rthl.

23. des George Sast, um die — Schmiede, pro 200 Rthl.

G. Groß Duppin. 24. Kauf des George Struß, um die Gott-
fried Bochnigsche Häuslerstelle, pro 450 Rthl.

25. des Balzer Schlosser, um die George Grabische Häuslerstelle
pro 91 Rthl.

H. Wangern. 26. Kauf des Ferdinand Bries, um die väterliche
Elias Briesche Freistelle, pro 300 Rthl.

I. Groß Mohnau. 27. Kauf des Joseph Ziesel, um das väterli-
che neu etablirte Angerhaus, pro 215 Rthl.

K. Albrechtsdorff. 28. Kauf des Carl Christoph, um die Dres-
lersche Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl.

L. Rosenthal. 29. Kauf des Gottfried Zäschner, um die Meiß-
nersche Freistelle, pro 120 Rthl.

M. Jäsch-

M. Jäschkewig. 30. Kauf des Fleischer Jonas, um die väterliche
Johann Jonassche Koloniestelle, pro 160 Rthl.

31. des Joseph Kietz, um die väterliche Johann Kietzsche
Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

Kupp den 29sten November 1817. Verzeichniß derer beim
Königl. Justizamte Kupp. von medio May bis ultimo November 1817.
confirmirten Käufe.

1. der Maria verehelichte Krischke geborne Sprotowsky, über deren
väterliche Coloniestelle No. 13. zu Sedlitz, für 100 Rthl.

2. des Johanna Szizula, über die für 4 gr. erkaufte wüste Brand-
und Ungerhändlerstelle No. 78. zu Alt-Budkowitz.

3. des Martin Dudik, über dessen väterliche Freihändlerstelle No. 84.
zu Chroschitz, für 152 Rthl.

4. der Anna Junger, über deren väterl. Ungerhändlerstelle No. 66.,
zu Alt-Budkowitz, für 30 Rthl. 16 gr.

5. des Seidlher Colonisten Rumann, über die zu seiner Stelle
No. 12., vom Forstamte Poppau erkaufen 6 Morgen Forstland, für
115 Rthl.

6. des Conrad Dampmann, über dessen väterliche Coloniestelle
No. 20. zu Sedlitz, für 200 Rthl.

7. des Christian Cobania, über dessen väterliche Händlerstelle
No. 22. zu Samitz, für 18 Rthl. 6 gr.

8. des Woiwet Pietzik, über dessen väterliche Coloniestelle No. 12.
zu Damrathschhammer, für 41 Rthl.

9. des Valer. Sobech, über dessen väterliche Händlerstelle No. 46.
zu Dombrowka, für 70 Rthl.

10. des Anton Churn, über dessen väterliche Roborhändlerstelle,
No. 74. zu Chroschitz, für 52 Rthl. 12 gr.

11. des Woiwet Kostrol, um dessen väterliche Roborhändlerstelle
No. 12. zu Damrathschhammer, für 36 Rthl. 12 gr.

12. des Sobel Sobotta, um dessen väterliche Roborhändlerstelle
No. 38 b. zu Eugnian, für 80 Rthl.

13. des Johann Kristoffel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 21.
zu Eugnian, für 24 Rthl.

14. des Kaspar Kontezko, um die Woiwet Gladoschke Roborhändler-
stelle No. 62. zu Jellowa, für 40 Rthl.

15. der Johann Grassaschen Eheleute, um die von ihnen erkaufte Anton Schwirzische Freibauerstelle sub No. 25. zu Lugnian, für 800 rthl.
16. des Matthias Gorzempa, um die von ihm eingetauschte Schus-
kasche Freihäuslerstelle No., 21. zu Neuwedel, für 350 rthl.
17. des Kristian Frach, um die vom Anton Wiensch erkaufte Colo-
niestelle No. 4. zu Salzbrunn, für 400 rthl.
18. des Thomas Mogossel, um dessen väterliche Freihäuslerstelle
No. 58. zu Poppellau, für 95 rthl.
19. des George Wiegorek, um dessen väterliche Coloniestelle No. 5.
zu Sucken, für 300 rthl.
20. des Johann Sgorzelsky, um dessen väterliche Gärtnerstelle No. 48.
zu Lugnian, für 80 rthl.
21. des Johann Gottlieb Rynast, um dessen väterliche Coloniestelle
No. 16. zu Blumenthal, für 300 rthl.
22. des Lorenz Engel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 6. zu
Heinrichsfelde, für 300 rthl.
23. des Martin Pifa, um die Balzer Pientolsche Häuslerstelle
No. 47. zu Chroschütz, für 160 rthl.
24. des Carl Krischler, um dessen väterliche Coloniestelle No. 19.
zu Jedlitz, für 259 rthl.
25. des Caspar Dembowy, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle
No. 2. zu Liebenau, für 36 rthl. 4 gr.
26. des Urban Mathischok, um dessen väterliche Robothgärtnerstelle
No. 1. zu Lugnian, für 96 rthl. 20 gr.
27. des Woiwel Wochnik, um dessen väterliche Freistelle No. 15.
zu Colonie Damratschhammer, für 309 rthl. 16 gr.
28. des George Ransy, um die Poppesche Coloniestelle No. 17. zu
Georgenwerk, für 900 rthl.
29. des Gottlieb Tschiersky, um die Rohrbachische Forsthäuslerstelle
No. 23. zu Georgenwerk für 150 rthl.
30. der Agneta verehelichte Richlil geborne Gierok, um deren väter-
liche Gärtnerstelle No. 54. zu Poppellau, für 184 rthl. 18 gr.

Königl. Preuss. Justiz, Amt.

Neumarkt den 1ten December 1817. Bei dem Königlichen
Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt

A. Stadt Neumarkt. 1. Kauf des bürgerlichen Fleischermeister Carl Gottlob Baum, um das Ackerstück No. 23. von der verehelichten Kaufmann Drogand, für 430 rthl.

2. des bürgerlichen Tabacksfabricanten Carl Friedrich Reil, um das Ackerstück No. 24. von der verehelichten Kaufmann Drogund, für 670 rthl.

3. des bürgerlichen Vorstädter Gottlieb Oberfeldt, um das Ackerstück No. 26. von der Johanna Charlotte geb. Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 502 rthl.

4. des bürgerlichen Tabacksfabrikanten Reil, um das Ackerstück No. 27. von der Johanna Charlotte geborne Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 645 rthl.

5. des bürgerlichen Tuchmachermeister Hinkel, um das Haus seines Vaters No. 85., für 450 rthl.

6. des Fleischermeister Kräß, um die Purrmannsche Scheuer sub No. 9. für 70 rthl.

B. Zu Schlaupe. 7. Kauf des Freigärtner Frommer, um die Klugesche Freistelle, No. 4. zu Schlaupe, für 720 rthl.

8. der Wittwe Johanna Elisabeth Schlawitz, um die Freistelle No. 14. zu Schlaupe, für 239 rthl.

C. Zu Schönau. 9. Kauf des Gottlieb Schellenberg, um die Freistelle sub No. 24. zu Schönau, für 200 rthl.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 23sten November 1817. Bei den Justitiarials des Stadtgerichts-Assessor Fischer sind im zweiten halben Jahr nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. in Groß-Sürchen und Leipzig. 1. Kauf des Gottfried Schmidt, um das väterliche Bauerguth, für 240 rthl.

II. in Patzdorf. 2. Kauf des Gottlieb Bischoff, um das väterliche Bauerguth, für 100 rthl. Cour.

3. Kauf des Johann Gottlieb Feste, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 30 rthl. Cour.

III. in Kniegnitz. 4. Kauf des Johann Gottlob Engelhard, um die Leipziger Kretschamnhofung, für 1100 rthl.

IV. Brandschütz. 5. Kauf des Johann Gottfried Baum, um die Wirthsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

V. Dighdorf. 6. Kauf des Franz Geppert, um das Altsche Bauerguth, für 2634 rthl.

7. Des Anton Baumgarth, um die Geppertsche Freistelle, für 900 rthl. Cour.

VI. Schöbelsch. 8. Kauf des Johann Gottfried Fromer, um den Kleinertschen Ackertham, für 1900 rthl.

9. Des Gottlieb Höbe, um die Ischornosche Freistelle, für 600 rthl.

VII. Rauffe und Rhen. 10. Kauf des Gottlieb Lohm, um die Reimannsche Dreschgärtnerstelle, für 500 rthl.

11. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Wuttsche Coloniestelle, für 100 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Affessor

Fischer.

Wartenberg den 30ten November 1817. Vom 1. Juli bis ultimo December 1817. sind folgende Käufe, bei dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamt zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Der Gottfried Sprobowitz, über die sogenannte Barthel Wäsfmühle zu Rippin, für 300 rthl.

2. Der Gregor Xupla, über die Freistelle sub No. 11. zu Gohle, für 118 rthl. 10 sgl.

3. Thomas Gzepla, über das Bauerguth sub No. 10. zu Türkwitz, für 114 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ dr.

4. Stephan Pietreck, über die Freistelle No. 6. zu Trembatschau, für 30 rthl.

5. Der Friedrich Hoffmann, über das Schottseiguth und Kreisdam sub No. 1. zu Rippiner Elguth, für 600 rthl.

6. Der Michael Robock, über das Bauerguth sub No. 3. zu Medau, für 76 rthl.

7. Paul Menzel, über das Bauerguth sub No. 9. zu Schlaupe, für 147 rthl. 18 sgl. 10 dr.

8. Paul Pomoneth, über ein von dem Fürstl. Dominio unentgeltlich erhaltenen Stück Acker sub No. 9 zu Neudorf.

9. Andreas Apostol, über die Freistelle sub No. 2. zu Trembatschau, für 160 rthl.

10. Jacob Wenzel, über die Angerhäuslerstelle sub No. 8. zu Mangschütz ohnentgeltlich.

11. Johann Kowallek, über die Freistelle sub No. 3. zu Truschhoff, für 205 rthl.

No. 92

Justizamt Rothschloß den 3ten December 1817. Hier sind im 2ten halben Jahre folgende Reuconcordie confirmirt worden.

1. Des Erbbauers Gottlob Pilz, um 1 Hufe Ackerland des Gottfried König zu Wammelnitz, für 2050 rthl.
2. Der Witwe Karschner, um das Freiguth ihres gestorbenen Ehemannes Johann George Karschner zu Großkniegnitz, für 4820 rthl.
3. Des Carl Winkler, um einen Garten des Gottlieb Hoffmann zu Großkniegnitz, für 50 rthl.
4. Des Gottlieb Hoffmann, um 6 Scheffel Ackerland des Carl Winkler zu Großkniegnitz, für 200 rthl.
5. Des Franz Tesche, um der Witwe Dix Auenhäuslerstelle zu Senitz, für 405 rthl.
6. Des Christian Ripcke, um Gottlob Bruners Bauerguth zu Karschau, für 2500 rthl.
7. Des Gottfried Köhler, um Gottlieb Gepperts Hofegärtnerstelle zu Tiefensee, für 500 rthl.
8. Der Witwe Lüge, um George Ludewigs Auenhaus zu Karschau, für 46 rthl.
9. Des Gottlieb Kreckler, um Gottfried Hahns $\frac{1}{4}$ Bauerguth zu Karzen, für 1250 rthl.
10. Des Gottlieb Neumann, um Gottlieb Gebels Kretscham zu Tiefensee, pro 1750 rthl.
11. Des Carl Padel, um Friedrich Matthys Erbscholtzei zu Striege, für 11,000 rthl.
12. Des Daniel Brehmer, um das Wölckelsche Freibauerguth zu Karschau, pro 4500 rthl.
13. Des Christian Schirbel, $\frac{3}{4}$ Hufen Ackerland des Johann Sande zu Striege, für 1150 rthl.
14. Des Gottfried Böer, um $\frac{1}{2}$ Hufe Ackerland des Johann Sande zu Striege, für 800 rthl.
15. Des Gottfried Böhm, um der Witwe Ripcke Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 95 rthl.
16. Des Carl Hoffmann, um Gottlieb Dreschers Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 236 rthl.
17. Des Sigismund Hübel, um Gottlieb Baruß Freistelle zu Gamlitz, für 343 rthl.

Wünschelburg den 21sten November 1817. Folgende seit dem letzten Juli c. a. beim hiesigem Stadtgericht confirmirte Käufe, als:

1. Des Tuchmacher Carl Herzig, um das Florian-Heinrich Viehwegackerstückel, für 66 rthl. 20 sgl.
2. Des Schuhmacher Anton Herden, um seines Vaters gleichen Namens Haus in der Stadt, für 475 rthl. 8 sgl. 6 dr.
3. Des Gastwirth Franz Strauch, um ein Ackerstück von Joseph Böckel, für 466 rthl. 0 sgl.
4. Des Joseph Volkmer in Siebenhuben, um Anton Jungers, Gärtnerstelle für 304 rthl. 22 sgl. 10 dr.
5. Des Bauer Janak Michel in Scheitau, um ein Ackerstück von der Theresia Birner, für 342 rthl. 25 sgl. 8 dr.
6. Des Anton Jilch in Siebenhuben, um Joseph Volkmers Robotergärtnerstelle 137 rthl. 4 sgl. 3 dr.

Ramslau den 8ten December 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Minckowsky sind in dem Zeitraume vom 1sten Juni 1817. bis ult. November 1817. nachstehende Grundstücke verreichet worden:

1. Dem George Friedrich Hilbig die Hentkessche Dreschgärtnerstelle No. 22., pro 80 rthl.
2. Dem Gottlieb Wismann die George Marlandsche Dreschgärtnerstelle No. 32, pro 68 $\frac{2}{3}$ rt. l.
3. Der Elisabeth Gornin die Christian Gorninsche Freistelle No. 14. pro 140 rthl. und
4. Dem Schulhalter Kalusche die Christian Pirlichsche Freistelle No. 8., pro 280 rthl.

Bobten den 2ten December 1817. Nachstehende Käufe sind hies selbst vorgefallen;

1. Wittwe Teller, um das Haus ihres Mannes, für 832 $\frac{1}{2}$ rthl.
2. Franz Toppig, um das väterliche Haus sub No. 84., für 275 rthl.
3. Heinrich Giehmann, um das Haus sub No. für 1400 rthl.
4. Caspar Jüner, um das Haus sub No. 6., für 500 rthl.
5. Bürgermeister Kröner, um das Haus sub No. 105, für 1000 rthl.
6. Franz Albrich, um das Haus sub No. 3., für 700 rthl.

Freytags den 19. December 1817.

Auf St. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten Novbr. 1817. Da auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Erbsassen Martin Brunke zu Reudorf vor dem hiesigen Schwel-
miger Thore ihrer majorennnen Miterben und der Vormundschafft seines minorennnen
Kindes nach erfolgter obervormundschafftlicher Genehmigung Theilungshalber, die
aus einem Gehölze, einem Morgen Garten-Acker und anderthalb Morgen Heide-
mit Feld Acker bestehende erblasserische Possession zu Reudorf, welche zusammen
mit Ausschluß des Wirtschaftes-Inventaril und des für die Wittwe zu bestimmen-
den Auszuges, localgerichtlich auf 2210 Thlr. schles. Courant abgeschätzt worden
ist, im Wege einer freiwilligen Subhastation auf den 7ten Januar des künftigen
Jahres 1818. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Kreuzhof-Canzley innerhalb
des Schwelbmiger Thores an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden soll;
so werden hierdurch die sich dazu qualificirenden Kauflustigen eingeladen, sich in
diesem Termine einzufinden und ihr Gebot zu thun, demnächst aber, wenn sich solch.
annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den nö-
thigen Bedingungen ist übrigens jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in gedachter Can-
zley näher nachzusehen.

Graf v. Kolowratsches Fidei-Commis-Gerichtsamt Corporis Christi.

Sand Breslau den 18. October 1817. Von dem Königl. Preuss. Ge-
richtsamte des vormaligen Sandstutts zu Breslau wird hiermit die dem minorennnen
Johann Gottlieb Haberland gehörige zu Gabitz sub No. 83. belegene, aus einem
haiden Morgen Garten-Acker bestehende Erbtheile, welche im vorigen Jahre local-
gerichtlich auf 750 Rthlr. taxirt worden, auf den Antrag der Vormundschafft und
unter Genehmigung des vormundschafftlichen Gerichts aus gesetzlichen Gründen in
den auf den 30ten Januar künftigen Jahres angesetzten peremptorischen Termin
zum freiwilligen gerichtlichen Verkauf ausgesetzt. Sämmtliche zahlungsfähige Kauf-
lustige werden demnach aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr
in diesem Gerichtsamte entweder in Person oder durch hi. längliche mit genügender
Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote mitzulegen, und
hiernächst den Zuschlag dieser Erbscheile an den Meist- und Bestbietenden dem Be-
finden nach zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstutts.

Grün.

Grünberg den 15. November 1817. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers soll das Wohnhaus und Weingarten No. 1457a des Wingers Johann Christoph Heibig hieselbst taxirt 360 Rthlr. 8 sgl. Cour. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu 3 Termine auf den 20. December d. J. 10. und 31. Januar k. J. wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden sind. Kaufsüchtige werden hierdurch vorgeladen, in diesen und besonders dem peremptorischen Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solcher alsbald erfolgen, und auf spätere höhere Geboote dann nicht weiter geachtet werden wird. Die Tage kann übrigens zu jeder schicklichen Tageszeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht Wachur.

Sohrau in Ober-Schlesien den 28. October 1817. Daß den Erben des verstorbenen Bürger Johann Ziegler sen. zugehörige obervorstädtische Haus sub No. 70. welches auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden wird in Term. perim. den 30. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzlei an den Meistbiethenden gegen baldige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufsüchtige vorladen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Septbr. 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenant Herrn von Borrmis zu Neumarkt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders ader alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des ehemaligen 2ten Bataillons des 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und jetzigen 2ten Bataillon des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments und der dazu gehörigen 2ten Esquadron des aufgelöseten 2ten Schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Häfner auf den 14ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in den hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassz werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Joseph Ulbrich aus Heinrichau, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da

zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. Febr. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Zausling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Betlagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Scherp zu Herrnsdorf werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis mit December 18. 5. an die Cass. des 2ten Bataillons des 8ten Schlesienschen Landwehr-Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grund einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Pfizner auf den 15ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtertheilenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cass. werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur, Herrn v. Stockhausen hiersebst, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ultimo December 18. 6. an die Cass. des 2ten Bataillons des 1ten (2ten Schlesienschen) Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfizner auf den 16. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterßen und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen; ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen; die Richtertheilenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cass. werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dobut Breslau den 26ten September 1817. Von Seiten des hiesigen Capitular-Bicariarcomtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß über den Nachlaß des zu Herzogswaldau verstorbenen Marius Florian Nawarra der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach als

Je und jeder, welche an diese Concurs-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben verweinen, hiermit vorgeladen, vom 6. October c. anzureichen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 16. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnersfeld in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum präsenza sub pōna praelusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die Herrn Justizcommissarien Münzer und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und hierauf die geschnmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Prioritäts-Urtheil, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewähren, daß sie mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig verblieben. Wornach sich sämtliche Gläubiger des verstorbenen Warrers Ramarra zu achten haben.

*) Breslau den 11ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Hutmachergeresse Christian Gottfried Hoffmann aus Waldenburg welcher im Jahre 1804. auf die Wanderschaft gegangen, und seitdem nicht zurückgekehrt ist, auch sich bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 22sten September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Cassé des 2ten Pommerschen Landwehr-Regiments sub No. 7., des sonstigen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches aus folgenden 4 Bataillonen gebildet wurde, nämlich: 1) aus dem Bataillon de Courbiere aus dem Schweidnitzschen Kreise, 2) aus dem Bataillon v. Kottulinsky Hirschbergischen Kreises, 3) aus dem Bataillon Graf Reichenbach Bunzlauer Kreises, und 4) aus dem Bataillon v. Knorr Volkenhainischen Kreises, und welchem nach der neueren Organisation auch das 4te schlesische Landwehr-Cavallerie-Regiment, früherhin unter dem Commando des Obrist-Lieutenant v. Soor attached ist, seit Bildung der Landwehr bis zum letzten December 1816. Ansprüche zu haben verweinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Martini, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und ihre Forderungen an die gedachte Cassé anzumelden, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen,

tigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des erwähnten Regiments verlustig seyn, und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.
Blogau den 15ten September 1817. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz werden auf Ansuchen des Königl. Hof-Fiscals Dehmel alle diejenigen, welche an die auf dem ehehin dem aufgelösten jungfräulichen Kloster-Gestift ad Stm. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Gute Kortitz Sprottauschen Erbes für besaates Stift vermöge Conventes vom 2. Juli 1680. eingetragene, jetzt für den Königl. Fiscum haftende Post per 3200 Rthlr. oder 4000 Thlr. schlef.; und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1818. angesetzten Termin vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh Vormittags um 11 Uhr in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Justizcommissarien, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft hieselbst die Justizcommissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Post anzumelden, solche durch Production der Originalien oder auf andere Art zu beschheimigen und hienächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Pöclussions-Urtheil mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortitz, als an den gegenwärtigen Besitzer desselben, werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des mehrerwähnten Instruments, so wie mit Löschung der gedachten Post, im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Watschkau den 20. November 1817. Die verehlt. Elisabeth Gotsch geb. Pesche zu Reisse hat wider ihren Ehemann den Soldaten Theodor Gotsch wegen bösslicher Verlassung auf Scheidung der Ehe geklagt. Der Verklagte Theodor Gotsch wird demnach hienmit öffentlich vorgeladen, sich binnen dreymonaten und spätestens in dem auf den 10ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin auf der Geschäftsstube des unterzeichneten Commissariats, welche sich in der Pfarrwohnung Watschkau befindet, entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, und respective zu erscheinen, und seine Gerechtfame wahrzunehmen, widrigenfalls die bössliche Verlassung für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt, und auf die gesetzliche Ehescheidungs-Strafe erkannt werden wird.

Das fürstlichschöff. Commissariatamt.

*) Watschkau den 20ten November 1817. Die verehlt. Bäcker Veronika Wohl geb. Blau zu Reisse hat wider ihren Ehemann den Bäckermeister Johann Wohl wegen bösslicher Verlassung auf Scheidung der Ehe geklagt. Der Verklagte Jo-

hann

Hann Pohl wird demnach hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 10ten März anberaumten Präjudicial-Termine, auf der Geschäftsstube des unterzeichneten Commissariats, welche sich in der Pfarrwohnung Patschkau befindet, entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, und respective zu erscheinen, und seine Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls die tödliche Verlassung für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt, und auf die gesetzliche Eheschließungs-Strafe erkannt werden wird.

Das kaiserlich-k. Comm.ariatamt.

*) Rimpfisch den 10ten December 1817. Der als Recrut im Frühjahr 1813. zum 13ten Schlesischen Landwehr Infanterie-Regiment aufgegebene Christian Göbler, 30 Jahre alt; aus Kurtwig Rimpfischen Eieses gebürtig, welcher nach Aussage mehrerer seiner Commaraden, dasselbe Jahr im Lazareth zu Hägerswerda bey Coblenz gestorben sein soll, wird, da seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben noch Aufenthalt eingegangen noch zu erhalten gewesen ist, hierdurch auf Verlangen seiner majoriennen Geschwister öffentlich aufgefordert, binnen drey Monaten von heute ab, also den 11ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Justitiarius Wulle, des unterzeichneten Gerichtsamts zu Rimpfisch wohnhaft in Person zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage zuverlässige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben, bey seinem Ausenbleiben oder Nichtanzeige aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein wenigcs Vermögen seinen Geschwisteru zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Kurtwig.

*) Rimpfisch den 10ten December 1817. Der im Frühjahr 1813. als Recrut mit ausgehobene beim Mousquetier-Bataillon des 2ten Schlässischen Infanterie-Regiment angestellte Häusler Gottlieb Flechner aus Schmigsdorf Rimpfischen Eieses, welcher im Frühjahr 1814. im Kloster Leubus in das damalige Lazareth gebracht und 17 Tage vor Ostern desselben Jahres daselbst gestorben sein soll, wird, da seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, hierdurch im Antrage seiner Ehefrau öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens den 11ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Justitiarius Wulle, des unterschriebenen Gerichtsamts zu Rimpfisch wohnhaft, in Person zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage zuverlässige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben, bei seinem Ausenbleiben und Nichtanzeige aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegenossen die anderweltige Verehelichung verstatet werden wird.

Das Gerichtsamt zu Schmigsdorf.

Br i e g den 15. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landegericht werden a. f. Ansuchen des Officialis fidei die aus dem Meißner Kreis entwichenen Unterthanen, 1. Anna Maria Schöb aus Altpatschkau. 2. Catharina.

Martha Eschrich aus Arnsdorff. 3. Barbara Eschrich aus Arnsdorff. 4. Johanna Spofke aus Arnsdorff. 5. Anna Maria Mann geborne Berger aus Baute. 6. Veronica Gläzel aus Hermsdorff. 7. Johann Kauf aus Schuberzrosse. 8. Theresia Langer aus Wiesau. 9. Johanna Richter aus Wiesau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis 2. Februar 1818., auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath von Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zukunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tannhausen den 15. Septbr. 1817. Das Reichsgräfl. von Pückler Tannhauser Gerichtsamt citirt den seit 30 Jahren verschollenen Sohn des verstorbenen ehemaligen hiesigen Chyrurgus Beyer, Namens Johann Christian Beyer, welcher den 6. Sept. 1775. alhier geboren, und von dessen Aufenthalte seit langer Zeit keine Nachricht eingegangen, oder dessen Erben, sich binnen heute und 9 Monaten, peremptorie aber den 15. Junii 1818. Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Kanzlei zu sistiren, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Elterliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Sachse, Justit.

Schweidnitz den 21sten October 1817. Der aus Schmellwitz Schweidnitschen Kreises gebürtige, seit 1813. verschollene ehemalige Landw.-hmann Melchior Eynsky wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, aufgefordert, sich spätestens den 4ten August 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amts-Stube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls der Eynsky für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

Camenz den 23ten October 1817. Auf den Antrag des Bauers Johann Kother aus Hemmersdorf wird bekannt gemacht, daß das für den verstorbenen Häusler Caspar Schmidt zu Grunau von dem ehemaligen Bauer Franz Lorenz zu Hemmersdorf über 80 Rthlr. Cour. am 31sten May 1786. aufgestellte Hypotheken-Instrument verlohren gegangen ist. Etwanige Inhaber dieses Instruments, Cessuarien, oder diejenigen, welche in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich in Termino den 31sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr alhier zu melden, und die daran habenden Ansprüche anzugeben, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Instrument amortisirt, und sodann dessen Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Kother.

Lauban

Lauban den 20. September 1817. Aufforderung an diejenigen, welche Realpräensionen an den zu Lauban gelegenen, zur Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fische gehörenden Grundstücken zu haben vermeinen. Alle diejenigen, welche an den unter hiesiger Jurisdiction gelegenen, zu der Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorzulesen künftigen zosten December d. J. des Donnerstags um 10 Uhr vor uns auf allhierigen Rathhause entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Ansprüche gebührend anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber gezwungen zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen an obbemeldten Grundstücken präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Magistrat daselbst.

Logau den 2ten October 1817. Nachdem gegen den Häuslers-Sohn Johann Carl Gotthelf Wenzel aus Wetztersdorf, welcher sich im Jahre 1813. ausser Landes begeben, wegen seines ohne Erlaubniß und Wandepaß erfolgten Austritts aus den Königl. Preuss. Landen, von dem Justiz-Commissario Herrmann nomine Fisci, die gewöhnliche Con. fiscations-Klage angebracht worden ist; so wird derselbe hie durch aufgefordert, ungehindert in die Königl. Preuss. Lande zurück zu kehren, insbesondere aber in dem auf den 5. Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Niederdorft, aus dem hiesigen Schloß zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß der vom Königl. Fisco gemachte Vortrag Abfall für sich zu annehmen, und er seines gesammten im Königl. Preuss. Landen sowohl, als im Auslande befindlichen Vermögens, ingleichen aller etwaigen künftigen Anfälle für verlustig erklärt und so auch dem Königl. Fisco nach Maassgabe der gesetzlich Disposition ex §. 35. Tit. 36. Theil 1. der Ver. Ord. und §. 6. des Edikts vom 2ten Juli 1812. wird zugesprochen werden g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

Schmardt den 9ten October 1817. Auf den Antrag der Maria verheir. Marzock geb. Woll. y aus Schmardt 1sten Theils, wird der Herr Chemann, der Landwehrmann Michael Marzock, welcher bey dem 15ten schlesischen Landwehr-Regiment und dessen 2ten Bataillon gestanden, und im Jahre 1813. während der Cantonirung des Regiments am Rhein in ein dastiges Feld-Lazareth gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorzulesen, sich binnen dato und 2 Monaten, späestens aber in dem auf den 20. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt angesetzten Termin zu melden, widrigenfalls derselbe bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, und der arbeits Maria geb. Woll. y die anderweitige Verheirathung gestattet werden soll.

Das Schmardter Gerichtsamt 1sten Theils.

Beilage

B e y l a g e

Nro. L, des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. December 1817.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sand Breslau den 16. December 1817. Beim Königl. gerichtlichen Amtsamt des vormal. Sandstifts zu Breslau sind vom 1ten Juli 1817. an folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf des Johann Gottfried Göhlmann, um die Heinrich Ueberische Oelmühle zu Seiffertsdorf, pro 400 Rthl.

2. Des Friedrich Knauer, um das Kunthsche Bauerguth sub No. 25. zu Großwiera, pro 1500 Rthl.

3. Des Franz Joseph Bartsch, um das väterliche Bauerguth No. 4. zu Marzdorf, pro 1200 Rthl.

4. Des Gottlieb Hoffmann, um einen Flecken Acker von dem Caspar Großerschen Acker zu Großsiltersdorf, pro 900 Rthl.

5. dem Anton Semder, um ein Auenhaus von dem Carl Reiprichschen Bauerguth No. 11. zu Tampadel, pro 230 Rthl.

6. Des Carl Schneider, um einen Fleck Acker von dem Caspar Großerschen Kretscham zu Großsiltersdorf, pro 300 Rthl.

7. Des Joseph Dite, um einen Fleck Acker von dem Caspar Großerschen Kretscham zu Großsiltersdorf, pro 183 Rthl.

8. Des Anton Reiprich, um die Häuslerstelle sub No. 23. zu Kroschel, pro 370 Rthl.

9. Erbverschreibung der Catharina verm. Althausel geb. Janckin, um das marital. Bauerguth No. 6. zu Kleinbieblau, pro 1864 Rthl.

10. Erbverschreibung der Anna Maria verm. Keller geb. Alsch, für die maritalische Gärtnersstelle sub No. 10. zu Sträbel, pro 600 Rthl.

11. Kauf des Ernst Schwarzer, um die Joseph Umlauffische Fleischerei zu Großwiera, pro 850 Rthl.

12. Des Heinrich Wolff, um die zu Tampadel sub No. 14. gelegene Erbscholtisei, pro 4000 Rthl.

13. Kauf

13. Kauf des Johann Wolfo, um das väterliche Jacob Wolfosche Bauerguth No. 28. zu Münchwis, pro 780 Rthl.

14. der verwitweten Madame Ruch, um $\frac{2}{3}$ Hufe von dem Gottlieb Ruchschschen Bauerguth No. 5. zu Brockau, pro 1000 Rthl.

15. des Anton Schwantag, um den Joseph Auffschen Kreitscham sub No. 16. zu Großkreidel, pro 1000 Rthl.

16. des Andreas Puchala, um das väterl. Bauerguth sub No. 29. zu Münchwis, pro 600 Rthl.

17. des Leopold Schmidt, um ein Stück Acker zu 14 Meßen Ausfaat von der Christoph Kochschen Gärtnerstelle zu Höffchen, pro 68 Rthl. 17 sgl. 1 $\frac{1}{2}$ dr.

18. des Jacob Hoppe, um eine Gärtnerstelle No. 7. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 190 Rthl.

19. Erbverschreibung des Christian Bartsch, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 27. zu Brockau, pro 300 Rthl.

20. Kauf des Hanns Zabor, um eine Gärtnerstelle sub No. 6. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 205 Rthl.

21. des Ignaz Laufer, um den Seidelschen Erbkreitscham sub No. I. zu Krokel, pro 1800 Rthl.

22. des Klenner, um die Laufersche Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinbiehlau, pro 1666 Rthl. 16 gr.

23. des David Maywald, um einen Morgen Acker sub No. 47. zu Gabitz von Gottlieb Laß, pro 600 Rthl.

24. des Franz Schirdavan, um das Halstersche Bauerguth No. 39. zu Kaltenbrunn, pro 4825 Rthl.

25. des Franz Neugebauer, um eine Gärtnerstelle sub No. 4. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 170 Rthl.

26. Erbverschreibung des Ignaz Kirsch, um die väterl. Erbscholtzei sub No. 8. zu Jetasselsch, pro 5500 Rthl.

27. Kauf des Joseph Bischoff, um die Anton Scharffsche Häuslerstelle No. 6. zu Sreblitz, pro 154 Rthl. 8 sgl.

28. des Ignaz Scholz, um die Gottfried Herzigsche Gärtnerstelle No. 36. zu Seiffersbau, pro 790 Rthl.

29. des Johann David Safft, um die väterliche Erbstelle sub No. 48. zu Gabitz, pro 800 Rthl.

30. Kauf des George Gorille, um die Franz Neugebauersche Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Zwenhoff, pro 200 Rthl.

31. des Johann Gottfried Becker, um die väterl. Erbstelle sub No. 18. zu Gabitz, pro 600 Rthl.

32. des Franz Koch, um die väterl. Anton Kochsche Häuslerstelle sub No. 30. zu Süßwinkel, pro 104 Rthl.

33. des Johann Heinrich Jüner, um die Anton Reiprichsche Gärtnerstelle sub No. 1. zu Kalt nbrunn, pro 640 Rthl.

34. des Simon Schölzel, um das Lorenz Koschigsche Bauerguth No. 17. zu Terrastwitz, pro 4000 Rthl.

35. des Johann Gottfried Henschel, um die mütterl. Erbstelle sub No. 92. zu Gabitz, pro 1000 Rthl.

36. des Johann Carl Scheide, um das väterliche Bauerguth sub No. 64. zu Grosskreidel, pro 200 Rthl.

37. des Johann Joseph Stab, um das väterl. Bauerguth sub No. 49. zu Kleinkreidel, pro 350 Rthl.

38. Erbverschreibung des Johann Carl Müller, um die väterliche Erbscholtisei sub No. 12. zu Grosskreidel, pro 5500 Rthl.

39. Kauf der Anna Catharina Belcke, um das mütterl. Bauerguth No. 27. zu Grosskreidel.

40. des Daniel Vogel, um die Gottfried Breyersche Gärtnerstelle No. 14. zu Jänskau, pro 1140 Rthl.

41. Erbverschreibung der Elisabeth verwitweten Pähold geb. Pietsch, um die marital. Erbschmiede sub No. 19. zu Kleintinz, pro 500 Rthl.

42. Kauf des Franz Nebus, um die Päholdsche Erbschmiede No. 19. zu Kleintinz, pro 720 Rthl.

43. des Johann Langer, um die Carl Salzbrunnasche Gärtnerstelle sub No. 29. zu Lampadel, pro 500 Rthl.

44. des Joseph Happich, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 6. zu Qualckau, pro 160 Rthl.

45. Erbverschreibung des Anton Weiaelt, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 18. zu Marydorf, pro 325 Rthl.

46. des Joseph Pohl, um ein Stück Acker zu 4 Scheff. Aussaat von der Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinfisterwitz, pro 450 Rthl.

008 009 2 3 4 5 6 7 8 9

47. Kauf

47. Kauf des Carl Ueberick, um die väterl. Joseph Uebericksche Gärtnerstelle No. 1. zu Lampadel, pro 560 Rthl.

48. Des Franz Schmide, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Ausfaat von dem Melchior Bönsch. Bauergute zu Gublau, pro 125 Rthl.

49. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Ausfaat von dem Ferdinand Rathmannschen Bauergute zu Gublau, pro 160 Rthl.

50. des Anton Hornig, um die väterliche Hofegärtnerstelle No. 44. zu Kaltenbrunn, pro 240 Rthl.

51. des Franz Grünert, um die brüderliche Joseph Grünertsche Häuslerstelle sub No. 16. zu Mardorf, pro 500 Rthl.

52. des Franz Barichmann, um eine Hufe Ackerland von dem Anton Fischerschen Bauergute zu Groszwierau, pro 1200 Rthl.

53. Erbverschreibung, des Anton Ritter, um das väterl. Bauergut sub No. 50. zu Kleinkreidel, pro 800 Rthl.

54. Erbverschreibung des Erbsassen Adam Spanier, um einen zu Gabitz belegenen Morgen Feld Acker, pro 800 Rthl.

55. Erbverschreibung des August Schwermer, um die väterl. Gärtnerstelle No. 36. zu Runersdorf, pro 182 Rthl. 14 fgl.

Gabriel.

*) Grüssau den 6ten December 1817. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht: daß vom 1. July bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von Schömberg. 1. Joseph Sämler, um das Johann Büttnersche Haus No. 88., pro 88 rthl. 2. Andreas Dittfeld, um das Johann Büttnersche Haus No. 89., pro 380 rthl. 3. Wenzel Jäckel, um das Anton Stelzersche Haus No. 77., pro 150 rthl. 4. Johann Weyrauch, um das Dittfeldsche Haus No. 4., pro 1500 rthl. 5. Johann Hoffmann, um das Puschmannsche Haus No. 158., pro 91 rthl. 6. Johann Krieslein, um das Klippelsche Haus No. 204., pro 60 rthl. 7. Franz Schöbel, um das Zeiselsche Haus No. 130., pro 44 rthl. II. Von Pieshau. 8. Brachwitz, um das Hoffmannsche Haus No. 213., pro 700 rthl. 9. Witwe Hoffmann, um die Hoffmannschen Acker No. 213. pro 252 rthl. 10. Schreiner, um das Fichtnersche Kleinhaus No. 191., pro 150 rthl. III. Emanuel Seemann, um das väterl. Haus, Acker und Wiesen, pro 1500 rthl. 12. Johann Flegel, um das väterl.

Haus

Hans No. 45, pro 120 rthl. III. Von Alt-Reichenau. 13. Ver-
 mas Winkler, um die Jos. Frunz'sche Kleingärtnerstelle No. 18., pro
 142 rthl. 14. Johann Gottfried Friemel, um des Daniel Langers
 Grogarten, pro 800 rthl. 15. Benjamin Hanke, um das Hans Geor-
 ge Meudeck'sche Kleingärtnerstelle No. 193., pro 195 rthl. 16. Abraham
 Jung, um des Hans George Scholz Kleingarten No. 170., pro 335
 rthl. 17. Gottlieb Höbmann, um den Kretschmerschen Kleingarten
 No. 111., pro 300 rthl. 18. Johann Gottlieb Bieder, um die Ma-
 hlig'sche Häuslerstelle No. 72., pro 240 rthl. 19. Johann George Sei-
 del, um die väterl. Schmiede No. 217., pro 600 rthl. 20. Gottfried
 Seidel, um das Heymann'sche Haus No. 64., pro 240 rthl. IV. Von
 Ober-Zieder. 21. August Springer, um die väterl. Kleingärtnerstelle sub
 No. 24., pro 160 rthl. V. Von Craßbach. 22. Joseph Weist, um
 das Weyrauch'sche Bauerguth No. 14., pro 500 rthl. 23. Joseph Jä-
 ger, um das Friedrich'sche Bauerguth No. 12., pro 600 rthl. 24. Jo-
 hann Paschmann, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 37., pro 96 rthl.
 VI. Von Hermsdorf. 25. Franz Schnorr, um den väterlichen Kleingarten
 No. 200. pro 150 rthl. 26. Johann Feistritz, um das väterl. Auenhaus
 No. 149. pro 190 rthl. 27. Anton Baumert, um den Florian Gullis'schen
 Kretscham No. 193., pro 6000 rthl. 28. Anton Stief, um den vä-
 terl. Großgarten No. 128., pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl. 29. Johann Roggenbauer,
 um den väterl. Kleingarten No. 110., pro 112 rthl. 30. Buchber-
 ger, um den Mehwald'schen Kleingarten No. 71., pro 164 rthl. 31.
 Hofmann, um das Täubersche Fabriquenhaus No. 4. pro 46 rthl.
 VII. Von Voigtsdorf. 32. Franz Geisler, um den Jacob Sprün-
 gerschen Kleingarten No. 49., pro 91 rthl. 33. Anton Brenner, um
 das Förstersche Haus No. 8. pro 160 rthl. VIII. Von Dittersbach.
 34. Franz Hentschel, um die Flegelsche Gärtnerstelle No. 23. pro
 182 rthl. 35. Ignaz Jencke, um die Johann Gläfersche Kleingärtnerstelle
 No. 26., pro 224 rthl. 36. Johann Joseph Schmidt, um das vä-
 terl. Bauerguth No. 44. pro 440 rthl. 37. Carl Jochmann, um den
 väterl. Kleingarten No. 51., pro 132 rthl. 38. Johann Föst, um
 das Jänkesche Bauerguth No. 42., pro 365 rthl. 21 fol. 6 br. 39.
 Herrmann, um das Herrmann'sche Haus No. 3., pro 101 rthl. IX.
 Von Wittgendorf. 40. Johann Hörtel, um den Köbnerschen Klei-
 garten

gerten No. 39., pro 200 rthl. 41. Anton Rucker, um das Anton Englersche Haus No. 48. pro 170 rthl. 42. Carl Rucker, um das Schöbelsche Auenhaus No. 127., pro 80 rthl. X. Von Oppau. 43. Benjamin Flegel, um das Fingersche Bauerguth No. 25., pro 1000 rthl. 44. Johann Weiß, um das Weißsche Bauerguth No. 19., pro 2200 rthl. 45. Franz Aust, um die väterl. Häuslerstelle No. 12., pro 50 rthl. 46. Johann Weist, um das Weißsche Haus No. 20., pro 50 rthl. XI. Von Einsiedel. 47. Joseph Würfel, um die Haselbachsche Freihäuslerstelle No. 3., pro 332 rthl. 48. Gottlieb Samuel Grundmann, um das väterl. Freihaus No. 36. pro 240 rthl. 49. Ernst Conrad, um Johann Gottlieb Dorns Hofgärtnerstelle No. 12., pro 800 rthl. 50. Gottlieb Mann, um die Liebigsche Gärtnerstelle No. 27., pro 1400 rthl. 51. Johann Gottlieb Ehrentraut, um die Mannsche Hofgärtnerstelle No. 27., pro 1455 rthl. XII. Von Reich, Hengersdorf. 52. Johann Hanel, um das Hanelsche Bauerguth No. 11. pro 1007 rthl. 7 sgl. 10 $\frac{7}{8}$ dr. 53. Ignaz Maywald, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 15., pro 120 rthl. 54. Johannes Burkert, um die Meywaldsche Kleingärtnerstelle No. 15. pro 150 rthl. 55. Anton Elsner, um die Hübnersche Kleingärtnerstelle No. 85., pro 194 rthl. XIII. Von Althendorf. 56. Johann Burkert, um das väterl. Bauerguth No. 25., pro 500 rthl. 57. Anton Schmidt, um das Christian Burkertsche Bauerguth No. 5. pro 500 rthl. XIV. Von Kunzendorf. 58. Johann Kleinwächter, um das väterl. Bauerguth No. 46., pro 550 rthl. XV. Von Giesmannsdorf. 59. Anton Schaffenberger, um das Haesche Hofsehaus und Garten No. 92., pro 1006 rthl. 60. Franz Scharf, um das Florian Schneidersche Bauerguth No. 37., pro 1000 rthl. 61. Ehrenfried Pförtner, um das väterl. Bauerguth No. 102., pro 1000 rthl. 62. Gottlieb Rauppach, um das Johann Carl Rauppachsche Freihaus und Gärtel No. 16., pro 160 rthl. 63. Christian Hübler, um die A. sorgesche Hofgärtnerstelle No. 34., pro 312 rthl. 64. Gottfried Poiser, um die Gründelsche Häuslerstelle No. 118., pro 100 rthl. 65. Johann Poiser, um den Kellerschen Garten No. 11. pro 360 rthl. 66. Johann Gottfried Fraake, um das A. sorgesche Freihaus No. 14., pro 980 rthl. XVI. Von Kindelsdorf. 67.

Franz Naabe, um das Carl Härings Kleingärtnerstelle no. 35., pro 200 rthl. 68. Friedrich Seeliger, um Hielschers Großgarten no. 2., pro 400 rthl. 69. Johann Krügel, um die väterl. Großgärtnerstelle no. 4., pro 320 rthl. XVII. Von Neu Rechenau. 70. Hans George Tschersky, um das Hans George Renner'sche Haus no. 6. pro 200 rthl. XVIII. Von Klein-Hennersdorf. 71. Ignaz Stecker, um das Springersche Bauerguth no. 11., pro 800 rthl. XIX. Von Göbelsdorf. 72. Joseph Gläser, um das Kleinwächtersche Bauerguth no. 68., pro 1040 rthl. 73. Johann Gläser, um das väterl. Bauerguth no. 16. pro 800 rthl. 74. Joseph Fichner, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 89., pro 80 rthl. XX. Von Leuthmannsdorf. 75. Lorenz Brucker, um die Schalsche Häuslerstelle no. 50. pro 250 rthl. 76. Franz Babel, um die Franz Gläser'sche Häuslerstelle no. 45., pro 270 rthl. XXI. Von Hartau. 77. Johann Puschmann, um die Müllersche Kleingärtnerstelle no. 26., pro 356 rthl. XXII. Von Hofheimsdorf. 78. Christian Friedrich Winkler, um der verwittweten Gutschin Freihaus no. 48., pro 320 rthl. 79. Christian Gottlieb Kofke, um Christian Hahns Freihäuslerstelle no. 72. pro 250 rthl. 80. Emanuel Gottfried Jensch, um die Bauchsche Freihäuslerstelle no. 18., pro 600 rthl. XXIII. Von Zuoltdorf. 81. Johann Gottlieb Ermlich, um Johana Gottlob Fiegels Kleingarten no. 20., pro 400 rthl. 82. Johann Gottlieb Fiegel, um des Schenkens Feldgarten no. 25., pro 600 rthl. 83. Johann Gottlieb Heptner, um die väterl. Häuslerstelle no. 45., pro 120 rthl. XXIV. Von Forst. 84. Franz Hühner, um des Vaters Kleingarten No. 32. pro 128 rthl. 85. Johann Frieß, um des Ulrichs Großgarten no. 45. pro 720 rthl. 86. Joseph Hofmann, um die Stockersche Kleingärtnerstelle no. 34., pro 161 $\frac{1}{2}$ rthl. XXV. Von Ruhbank. 87. Johann Gottlieb Mann, um der verehel. Mann Hofegärtnerstelle no. 10. pro 104 rthl. XXVI. Von Buchwalb. 88. Franz Lorenz, um das Hans Christian Schnabels Haus no. 52., pro 45 rthl. XXVII. Von Trautliebersdorf. 89. Joseph Hanke, um das väterl. Bauerguth no. 13., pro 960 rthl. 90. Grallert, um das Jungnietzsche Vorwerk no. 1. pro 922 $\frac{1}{2}$ rthl. XXVIII. Von Schönwiese. 91. Heinrich Scholz, um das Hoffmannsche Haus no. 7. pro 500 rthl.

*) Dambrau den 31sten October 1817. Bei dem Regiermags Rath von Biegler Dambrauer Gerichtsamte, sind folgende Adressen vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Michel Jares Kauf, um das Angerhaus sub No. 22. zu Dambrau, pro 80 rthl.
2. Valentin Berkes, um das Robotpauerguth sub No. 11. zu Dambrau, pro 50 rthl.
3. Johann Neumanns, um das Angerhaus sub No. 48. zu Dambrau, pro 144 rthl.
4. Joseph Schneiders, um das Angerhaus sub No. 41. zu Dambrau, pro 30 rthl.
5. Friedrich Weymanns, um die Freistelle sub No. 15., zu Dambrau, pro 160 rthl.
6. Balthasar Eschoepes, um das Angerhaus sub No. 2. B. zu Dambrau, pro 30 rthl.
7. Johann Hartsels, um das Angerhaus sub No. 4. A. zu Dambrau, pro 30 rthl.
8. Carl Hartsels, um das Angerhaus sub No. 4. B. zu Dambrau, pro 30 rthl.
9. Jacob Janoweskes, um das Angerhaus sub No. 9. zu Dambrau, pro 50 rthl.
10. Johanna Eschöpins, um das Angerhaus sub No. 2. A. zu Dambrau, pro 20 rthl.
11. Franz Ottos, um die Freistelle sub No. 30. zu Dambrau, pro 100 rthl.
12. Christoph Menzels, um die Wassermühle sub No. 1. zu Chmielkowitz, pro 500 rthl.
13. Franz Weymanns, um das Angerhaus sub No. 6. zu Birkowiz, pro 188 rthl. 17 sch. 1 $\frac{2}{3}$ dr.
14. Samuel Hofmanns, um die Wassermühle sub No. 3. zu Birkowiz, pro 455 rthl.
16. Lorenz Ciris, um das Angerhaus sub No. 4. zu Chmielkowitz, pro 20 rthl.

Anhang zur Beilage zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. December 1817.

Zu verauctioniren.

Breslau den 8ten December 1817 Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, moderne Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwäsche, Frauen- und Manneskleider, Mull, Catton, Cambri, Tuch, Feinwand, seidne und Halbsidene, feine und baumwollne Truge, Spiegel und Gewehre ic. in dem hiesigen Leihhause im Leihamts Locale gegen baare Zahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dienstags den 13ten Januar 1818. Morgens von 9 bis 12 und D. Mittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden soll, so wird dieses unter Einladung der Kaufungen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Kosspoth.

Müller.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 17. Dec. 1817. Es sind mir gestern auf dem Wege des großen Ringes bis zur Taschengasse von meiner Uhr 3 goldene Perfschaste, an einem Ringe hängend, verlohren gegangen. Die zwey großen hatten einen Carniolstein und in demselben die Buchstaben GW., nebst einem Weidenbaum gestochen. Das dritte war wie ein Streigbügel geformt, und hatte einen Toposstein. Dem ehrlichen Finder sollen bey Ueberbringung der verlohrenen Perfschaster 6 Rthlr. Courant als Belohnung bey dem Kammerdiener, des Herrn v. Köcker, Gustav Weidenbaum, No. 3. am Ringe, ausgezahlt werden.

Offene Arreste.

Hirschberg den 20sten November 1817. Wir Director und Assessors des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg für einhürmig zu wissen, daß, nach dem der hiesige Commisſionair Christian Benjamin Wagner auf ein Verlangen der Güter-Abtretung angetragen und dieserhalb befunden worden, den offenen Arrest über dessen Verbindungen zu verhängen, als werden alle diejenigen, welche an denannten Commisſionair Wagner etwas an Gelde, Effecten oder Verfschastungen hinter sich haben, mittelst geewrätigen Proclama verpöblicht anzuzeigen und davon das Mindeste zu verabsolgen, sondern bey uns. fordersamst Anzeige zu machen.

den und die Gelder und Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorbehalten bleiben in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem diejenigen, welche dennoch etwas an Jemanden anders bezahlen oder ausantworten sollten, zu gewärtigen haben, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig bengetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch überdem seines daran habenden Pfand oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wer einen schon gebrauchten leichten, vorn aufstehenden halbgedeckten Wagen verkaufen will, zeige solchen gefälligst an dem Agent Büttner Oblauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter, leichter moderner Korbwagen mit Elgen, ein- und zweispännig zu fahren wird billig zum Kauf nachgewiesen, Reuschegasse im schwarzen Hufeisen Parterre im Hofe.

*) Breslau. Im Pokoyhofe steht ein noch ganz gut conditionirter ganz gedeckter Wagen zum Verkauf. Das Nähere sagt der dasige Hausmeister.

*) Breslau. Ein Abzieh-Topf, Zuckerkessel, Geräthe dazu nebst Utensilien stehen baldigst zu verkaufen, Nicolaigasse No. 148. auf gleicher Erde.

*) Breslau. Eignes Fabrikat aller Sorten Meubles sind billig zu haben bey Wilhelm Puchardt sen., Tischlermeister, unter den Hinterhäusern No. 508.

*) Breslau. Ein- und zweispännige neue und gebrauchte Schlitten stehen zum Verkauf, Nicolaigasse in den drey Elchen No. 296.

*) Breslau. Zu verkaufen steht ein fast neuer bequemer halbgedeckter Reisewagen, ein neuer Schlitten mit weißer Bardecke und zwey Paar Schwelengekläute, bey'm Sattler auf der Schweidnitzer Gasse, der Kornschen Zeitungs-Expedition gegenüber.

*) Breslau. In dem Adolphschen Commissions- und Auctions-Comptoir auf dem Kränzelmarkt und Ecke des Ringes No. 1203. sind wiederum verschiedene Meubles angekommen, so wie auch einige moderne Wagen und Schlitten.

*) Breslau. Zu vermieten sind 2 Stuben in der ersten Etage als Absteige-Quartier, oder für einzelne Herren in No. 645. auf dem Judenplatze im Specerey-Gewölbe das Nähere. Auch sind daselbst feine und mitte Tischen in Kästchen und Tafeln zu haben bey Krause

*) Breslau. Zur 1sten Classe 37ter Lotterte empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Von heute an sind frische marin. Bricken oder Rennaugen einzeln zu haben bey'm Heeringer Rasche in den 3 Postacken.

*) Breslau. Wer eine Wohnung mit einem ansehnlichen Gewölbe, oder eine von beyden in der Gegend der Carlsgasse oder Roßmarkt auf nächste Wohnung, allenfalls

allenfalls zu Michaeli abzulassen hat, beliebe sich zu melden beim Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Mit schönen Fußteppichen, seinen wasserdichten Hüten und verschiedene Sachen von laqlrien moiré méttallique empfiehlt sich

E. F. Kolbe, im Hause des Herrn Lotterie-Inspector Wenzel am Ringe.

*) Breslau. Frische Austern in Schäalen erhielt mit letzter Post Ernst Jungnickel auf der Bischofsgasse in der goldenen Sonne.

*) Breslau. Bey seiner Abreise von hier, auf sein sich in Weisklein bey Waldenburg erkaufteß Rustikalgut, empfiehlt sich allen seinen hiesigen Freunden und Bekannten, denen er sich persönlich empfehlen zu können nicht Zeit und Gelegenheit hatte, hierdurch zum fernern freundschaftlichen Andenken.

Der Kaufmann und ehemalige Buchhändler Carl Friedrich Barth.

Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig; auch billige Fuhren auf kurze und weite Reise nach Verlangen ist zu erfragen in der goldenen Madegasse No. 469. bey

Salomon Hirschel.

Breslau. Daß ich Veränderungshalber mein Schnittwaaren-Lager, bestehend in leinen- und baumwollenen Waaren zum eigenen Einkaufspreis im einzeln verkaufe, zeige ergebenst an.

J. G. Kühnel auf der Obergasse im wilden Männchen Nr. 2087.

Breslau. Zu vermietthen Termin-Ostern 1818. auf der Mäntelergasse in No. 1301. der 2te Stock bestehend in 2 Stuben und 1 Cabinet und Küche u. der 3te Stock bestehend in 2 Stuben und 2 Kammern und Küche. Das Nähere hierüber Albrechts-gasse No. 1275. 2 Stiegen hoch im Hinterhause zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse in No. 741 ist eine Wohnung zu vermietthen und Weynachten zu beziehen.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit allen Sorten vorräthiger Buchbinder- und Futteralarbeiten, Briestaschen, Schreibzeugen, Souvenirs und Etuis, den ausserlesenen Gebethbüchern, gebundenen Kinder-schriften mit illum. und schwarzen Kupfern, Schreibebüchern, ordinaire und elegante; ganz neuen Arten von Stammbüchern und Gemälde dazu; feinen Bilderbogen; neuen unterhalten den Gesellschaftsspielen; ordinairen, so wie ganz nach Pariser Art verfertigten Nähtäschchen, Strickscheiden, Toiletten, Utensilien und Bonbons-neren; fein gepreßtem Pariser Briefpapier; glatten und fein gepreßten, auch Pariser Visiten- und Neujahrskarten, nebst vielen andern Sachen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen.

E. A. Fremendt, Buchbinder und Futteralarbeiter, hat seine Bude dem Krayschen Hause gegen über.

*) Dohm Breslau den 21sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Bischofums Capitular-Vicariatamtes wird den erwannigen unbekannten Gläubigern des zu Galkowitz verstorbenen Pfarrers Carl Kraus hiermit nachrichtlich bekannt gemacht, daß die Erben desselben auf die Vertheilung des Nachlasses angetragen haben

haben. Es werden daher alle diejenigen Gläubiger, welche an die Pfarrer Kraus'schen Verlassenschafts-Masse Anforderungen haben sollten, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drey Monaten vom 7ten December d. J. an gerechnet, geltend zu machen, im Unertheilungsfall aber zu gewärtigen, daß die Masse unter die Erben vertheilt und nach erfolgter Theilung jeder sich meldende Gläubiger mit seiner Forderung an die einzelnen Erbes-Interessenten verwiesen werden wird.

Capitular Vicariatamt des Bisthums.

*) Ratibor den 1sten December 1817. dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gemeinschuldners Franz Weicht der ihm eigenthümlich gehörige, Biestau Leobschützer Kreises gelegene, 30te Antheil ehemaliger Vorwerks-Acker, bestehend in 2 Scheffeln groß Maas Ausfaat, welcher auf 240 Rthlr. Courant gerichtlich detaxirt worden, in Termino den 17ten Decbr. 1817., 17ten Januar und peremptorie den 17ten März 1818, wovon die ersten in der hiesigen Gerichtscanzley, und der peremptorische Termin in loco Biestau anstehen, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote unter Genehmigung des Zuschlags vorgeladen und können die Taxe jederzeit in unserer Registratur nachsehen. Uebrigens werden alle unbekannten Gläubiger und Realprätendenten ad Terminum den 17. März 1818 ad liquidat. et verificat. präsens forum, sub pōna präclusi unter einem hiermit citirt.

Fürstlich v Sayn Wittgensteinsches Gericht ad St. Spiritum.

*) Ratibor den 29sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit des J. 137 bis 142. Tit 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den sammtlichen Gläubigern des zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Saldern hierdurch die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter den Erben öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sonnabends den 20. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten August 1817. Von Seiten des kaiserlich Blücher von Wahlstadtischen Justizamts Krieglitzowitzer der Güter wird der zum Nachlaß des Franz Weiß gehörige No. 2. zu Krieglitzowitz Breslauer Kreises belegene Kresscham, aus 3 Scheffel Gartenland nebst Brandweinbrennerei bestehend, welcher inclusive den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäude und der Schlicht-Berechtigung durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 2669 Rthl. 5 Sgr. 10 d. gewürdigt worden, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich sell gebothen. Es werden demnach Beßg- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch, auf den 17ten Februar 1818. angesetzten Vertheilungs-Termine Vormittags 10 Uhr in der im ehemaligen Vincenz-Spitalsgebäude vorhandenen Amtscanzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Geberthe zu thun und demnachst zu gewärtigen, das besagter Fundus dem Meistbietenden, unter Einwilligung der Erben zuzuschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Krieglitzowitz als auch in hiesiger Amtscanzlei eingesehen werden.

Kaiserlich Blücher v. Wahlstadtisches Justizamt der Krieglitzowitzer Güter. Jungnitz.

Neurobe den 21sten November 1817. Nach dem die dem Friedrich Neumann zugehörige zu Wurzelsdorf gelegene Häuserstelle, welche ortsgerechtlich auf 52 Rthl. 5 Sgr. Cour. gewürdigt worden, wozu außer dem Wohnhause und Stall zu 5 Scheffels Weizen theils wäßen, theils urbarer Grund und Boden gehört im Wege der Execution auf Antrag des Dominiis öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu auf den 31. Januar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzlei ein Termin anberaumt worden, und es werden demnach Kaufsüchtige hiermit eingeladen in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden mit Genehmigung des Extraprocurators zu gewärtigen.

Graf Mangnischsches Neuroder Gerichtsammt.

*) Leubus den 3ten December 1817. Auf den Antrag der Erben soll die zu Thiemendorf im Sietnauischen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Händlers und

anb. Stelmachers Johann Gottlob Scholz gehörige, auf 128 Rthlr. 8 sgr. 6 pf. Courant taxirte Häuserselle in Termino den 20sten Februar 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtssterschant zu Thiemendorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Die Taxe kann an jedem Amtstage hier nachgesehen, die Kaufbedingungen aber sollen im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehrmaligen Leubusser Stiftsgüter.
*) Wundschütz bey Constadt den 29sten November 1817. Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Kinder des zu Erdmannsdorf verstorbenen Colob. belegene Freystelle, welche unterm 24sten Juli 1815. auf 400 Rthlr. 12 gr. 6 pf. gerichtlich taxirt worden, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in dem auf den 20sten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr in Constadt angesetzten Licitationstermin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag auf das Meistgeboth gegen gleich baare Bezahlung nach Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Justizrath Hofrichter Wundschüger Gerichtsamt.

*) Glogau den 28. Nov. 1817. Auf die zum Nachlaß der verstorbenen Elnke geb. Bogdan in Eschopitz gehörige Windmühle und Kutschnerstelle, taxirt 774 Rthl. 6 gr. ist bisher nur 700 Rthlr. geboten worden. Da nun ein Mite- b. mit diesem Gebote nicht zufrieden ist, so wird ein neuer Biethungstermin auf den 31. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden, sich auf hiesigem Rathhause vor dem Herrn Justizrath Ziefersd. et. zu finden.

Königl. Preuss. Land- und Städtengericht.

*) Glogau den 9ten December 1817. Das zu Gramschütz im Glogauschen Kreise gelegene, dem verstorbenen Christian Hoffrichter zugehörige und auf 227 Rthl. 25 sgr. Courant geschätzte Lagerhaus nebst Garten, soll in via Executionis auf den 20sten Februar 1818. öffentlich an den Meist- und Bist- u. b. den verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real- Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Princ. Amtsgericht von Gramschütz.

Pacht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten September 1817. Nach dem die verehl. Johanna Magdalena Matthias, als Universal- Erbin der verstorbenen Schuhmacher Wittwe Happelin das Aufgeboth des verlohren gegangenen Instrumentes über das für den verstorbenen Schuhmacher- Meissen Johann Michael Hoppel auf dem Schuhmacher Schwarzschen Hause No. 2092. und dessen Schuhbank sub No. 63, gehörrte Hy- potheken-

rothfelsen Capital per 1500 Rthl. vom 15ten Juni 1807 und des darüber hienach
den Hypothekenscheines vom 7ten Juli 1807. bey und nachgesucht hat und mit
solches zu verfahren beabsichtigt. Als laden wir den Inhaber dieses Instrumentes
dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, hienmit öffent-
lich vor, in dem vor dem Herrn Justizrath Borowitsch auf den 26ten März a. f.
Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu erscheinen, und ihre Gerechtsame
an dieses Instrument geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen
daran werden präcludirt, und dies mehr erwähnte Instrument amortisirt werden
wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19ten September 1817. Vor das hiesige Königl. Stabs-
gericht und dessen Deputirten Herrn Justizrath Beer werden auf Antrag der Frau
Johanne Juliane Friederike verwit. gewesene Kaufmann Grund geb. Knöfel jetzt
verehl. Kaufmann Schröder, alle diejenigen incl. der Militair Personen, welche
an den für den Andreas Matthias Grund über die von dem verstorbenen Kaufmann
Bernhard Wilhelm Grund besessenen sub Pro. 586. am Ringe hieselbst belegenen
und d. s. n. nachgelassenen Wittwe jetzt obgedachte verehl. Schröder als Urtovers-
sai-Erbin acquirirten Hauses eingetragenen 7000 Rthl. Courant rückständigen
Kaufgelder ausgefertigten jedoch verlohren gegangenen Hypothekenschein de dato
Breslau den 27. October 1787. als Eigenthümer, Cessionarien Pfands- oder sonstige
rechtliche Briefe-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeynen sollten, hiedurch öffent-
lich citirt und vorgeladen sich binnen eines vom 1sten November s. anzurechnenden
dreymonathlichen Frist, besonders aber in dem auf den 12ten Februar 1818. Vor-
mittags um 10 Uhr anberaumten Termin peremptorio et preclusio an unserer
gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch rechtlich legitimirte und
mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, wozu ihnen bey fehlender
Bekanntheit, unter den hiesigen Gerichts Proceßanten, die Herren Justizcom-
missionarien Prondsch. Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, an unserer
gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen,
insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren des Endes jenem Original hypo-
thekenschein de dato Breslau 27ten October 1787. und resp. andern Documente
mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des ersien gelangt, gehörig
auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verifiziren und solchergestalt ihre Gerechtsame
erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihren gänzl. Unwissen-
bleiben oder unterlassener Befolgung eines Mandatarii gewärtigen sollen, daß der
nachgedachte Hypothekenschein für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die
einwärtigen Pfandrenten aber an obg. d. ches Reale für immer präcludirt und die
diesfälligen 7000 Rth. Courant in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und aus-
getragen werden. Wornach sich also zu halten.

Wünscheburg den 1sten November 1817. Der aus Scheibau bey
Wünscheburg gebürtige bey Leuten in Sachsen 1813 schwer verwundete Franz Zeau-
mann, welcher mit dem schwarzen Jäger Corps aus. Masse 1813. mit aus-
marschirt, und seine unbekanten Erben und Erbennehmer werden auf den Antrag
seiner Verw. d. n. hienmit vorgeladen, binnen dato und 3 Monaten sich bey dem
Königl. Gericht der Stadt Wunscheburg entweder persönlich oder schriftlich, kan-
des anders aber in dem 23ten Februar 1818. anberaumten Termin Vormittags
um 10 Uhr zu erscheinen, und dadurch ihr Leben und resp. Erb- und andere
Rechte

Diebsteharthaft, außerscheidenden Falls aber zu gewärtigen, daß auf die ange-
dragene Todes-Erklärung des Franz Trautmann erkannt und sein Vermögen selb-
sten-bekannten Geschwörnen und Erben nach Vorschrift der Gesetze zuerkannt und
ausgesetzt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 4ten November 1817. Das Königl. Land- und Stadtge-
richt zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des Bauerguts-
Besizers Christian Brunn zu Milbau dato der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß
eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den
H. Brunn und dessen Nachlaß, wozu das Bauergut No. 2. zu Milbau gehört, zu
haben vermeinen ad terminum liquidationis den 4ten Februar 1818. Vormittags
um 9 Uhr vor dem Herrn Justizroth Ziefursch vorgeladen, in welchem sie sich ent-
weder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren
Justizcommissarien Herrmann, Fichner und Treutler vorgeschlagen werden, ein-
zufinden, ihre Forderungen anzuzeigen die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen,
und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben; die etwa in Händen habenden Schrif-
ten aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu ge-
wärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ih-
ren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten
Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

*) Riga ptisch den 10. December 1817. Der vor Anno 1806. beim Ohtauer
Cuirassier-Regiment als Gemeiner gestandene, und seit Jacobi 1806. als Wagenwei-
her bey einem aus, Breslau mit nach Jena 1806. genommene Fuhr-Esonne, an-
gestellte Gottlieb Müller aus Kummelwitz Münsterbergischen Landes, welcher bey
der Schlacht bey Jena 1806. geblieben sein soll, wird auf den Antrag seiner zu
Kummelwitz sich aufhaltende Ehefrau Maria Rosina Müllern geb. Röthigin, hie-
mit vorgeladen, sich vor unterzeichnetes Gerichtsamt binnen 3 Monaten, spä-
testens den 1ten März 1818. persönlich zu sistiren, oder doch wenigstens von seinem
Leben und Aufhalt der Zeit zu geben, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Nicht-
erscheinen und unterlassenen Anzeige, derselbe für todt erklärt, und seiner Ehefrau
die Anna Rosina Müllern geb. Röthigin freigegeben werden wird, sich berechnen
zu können.

Das Gerichtsamt zu Kummelwitz.

*) Riga ptisch den 9ten December 1817. Bey vorerwähnter Insufficienz er-
öffnet hieselbst Königl. Justizamt Concurs über das lediglich in ein m geringfügig-
en Kaufgelder-Reste bestehende Vermögen des ehemaligen Händler Bolzer Daniger
im Amtsdorfe Langwasser Böwenbergischen Landes, bestimmt Terminum liquida-
tionis auf den 30sten Januar fut. als Freitag früh um 9 Uhr, mit dem Bewußt-
seyn, daß alle diejenigen, welche sich in Termino präfixo mit ihren Ansprüchen an den
Eridarium an hiesiger Amtsstelle nicht melden, damit präcludirt werden sollen.
Alle, welche vom Eridario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit
Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ins amtliche Depositorium abliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

*) Leubus den 8ten December 1817. Die unter dem 7ten schlesischen Land-
wehr-Infanterie-Regimente gestandenen Soldaten von Pommeren Panerischen Landes
als: 1. der Christian Lientz, welcher im Jahre 1803. bey Dörlitz blessirt und
hiernächst in dem Lazareth in Prag gestorben seyn soll; 2. der Gottlieb Neugebauer,
fälschlich

fälschlich Gebauer genannt, welcher nach der Schlacht bey Tulin 1813. vermisst und 3. der Gottlieb Langer, welcher im Jahre 1813. nach der Schlacht von Leipzig vermisst worden; werden auf den Antrag, und zwar der Dienig seiner Mutter Anna Rosina Dienig geb. Schirner, die übrigen aber ihrer Eheweiber Maria Rosina Reugebauer geb. Hocke, und Christiane Langer geb. Päsold hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten März 1818. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch vorschriftsmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie ohne Weiteres für todt erklärt, ihr zurück gelassenes Vermögen ihren gesetzlichen Erben zugesprochen, die zwischen den letztgenannten Soldaten und ihren Eheweibern bisher bestandenen Ehen getrennt und dieselben die anderweitige Berechtigung in unverbottenen Graden nachgelassen werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Teubuffer Stiftdgüter.

Trachenberg den 20sten October 1817. Diejenigen, welche an die zu Klein-Bautz im Wohlauer Kreise gelegene vormals Anton Erbschen Kretschamnahrung und Erb-Schölkerey irgend einen noch unbekannten Reals-Anspruch, es sey als Gläubiger, oder sonst haben, werden hiermit vorgeladen, sich damit den 12ten Janu. f. J. hieselbst zu melden. Den nicht Erscheinenden wird ewiges Stillschweigen aufgelegt.

Schwarz, Justitiar.

Brieg den 2ten Septbr. 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Magdeburg Marienburger Kreises gebürtige, entwichene, enrolierte Kantowist Felix Junck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1ten Februar 1818. aus dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rath vor dem Depu- tirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath Scheller II. gestellt, von seiner Verweigerung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 24ten October 1817. Der ehemalige Schütze im v. Malschke'schen Infanterie-Regimente, George Unger aus Conradswaldau Briesgauer Kreises in Schlessen, welcher auf dem Rückmarsche des Königl. Preuss. Militärs aus der französischen Kriegsgefangenschaft im Jahre 1809. angeblich 6 Stunden hinter Hefenassel von einem seiner Commeraden jedoch sehr krank gesehen worden ist, wird auf den Antrag einer Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hieselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Stifte-Gerichts amtes binnen 3 Monaten und spätestens in Termine den 18ten September f. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Berechtigung nachgegeben und sein Nachlaß seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stifts-Gerichtsam.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Weihnachtsgeschenke für Kinder.) Silber zum Nachzeichnen und Illuminiren, zur angenehmen Beschäftigung für Kinder. Mit einer Anweisung zum Illuminiren. Mit 24 Kupfern. 15 sgr. — Der kleine Illuminirer, enthält 18 Kupfertafeln, wovon 6 colorirt zu Vorlegeblättern und 12 zum Illuminiren bestimmt sind. 15 sgr. — Soldatengruppen, zum Nachzeichnen und Illuminiren für Knaben. Mit 6 color. Vorlegeblättern und 12 Blatt 1. Illuminiren. 15 sgr. — Studienblätter für Zeichenkünstler, in 10 Blättern. 20 sgr. — Unterricht, ohne mündlichen Lehrer geschmackvoll und gründlich Landschaften zeichnen zu lernen. Nach bis jetzt noch nie aufgestellten, aber durch Erfahrung bewährten Grundsätzen. Mit 5 Kupfertafeln. 20 sgr. — Der kleine Zeichner und Maler, oder praktische Anweisung zum Zeichnen und Illuminiren: so wie auch zur Selbstbereitung und Mischung der Farben. Mit einer Farbentafel und schw. und colorirten Kupfern. 20 sgr. — Lauter zweckmäßige Hülfsmittel Kinder außer den Befehlungen anzunehmen und nützlich zu beschäftigen, was der oft ausgesprochene Wunsch vieler Aelteren ist. Zu haben bey W. A. Holäufner.

Breslau. Daß ich Veränderung halber mein Schnittwaaren Lager bestehend in leinen und baumwollenen Waaren zum eignen Einkaufs Preis im eingelegten verkaufe, zeige ergebenst an

J. G. Kühnel auf der Obergasse im wilden Mäntchen No. 2087.

*) Breslau. Durch das Comptoir der Zeitung in Bamberg und in allen solchen Buchhandlungen ist zu haben (in Breslau bey Johann Friedrich Korn der Ältere), die gegenwärtige Lage der Diocese Constanz, als dem Kirchen und staatsrechtlichen Gesichtspunkte betrachtet. Rom und Constanz 1817. 8. 1 St. 12 Rr. oder 16 gr. Wer einen richtigen Ueberblick über die gegenwärtige Lage der Diocese Constanz gewinnen will, dem wird diese Schrift richtigen Aufschluß ertheilen.

*) Breslau. Da ich Morgen als Sonntag mein Caffeehaus vor dem Dönhofs Thor neben der Mauritius Kirche eröffnen werde so mache ich dieses einem hochzuverehrenden Publikum bekannt und bitte höflichst um geneigten Zuspruch.

Reißland.

*) Breslau. Frische Eßinger Bräken, geräuchert und marin. Lachs sind in ganz billigen Preisen zu haben.

G. Brüder Grundmann.

*) Glogau den 6. December 1817. Der Papiermacher Carl Mehlitz aus Gladbach bei Bielefeld hat sich bei dem Erkauf der Hoffmannschen Wassermühle zu Rauschwitz die Abänderung des Gewinns zu einer Papiermühle. Nach Anleistung der §. 5. 6. und 7. des Allerhöchsten Edicts wegen der Mühlens-Berechtsamkeit u. s. w. d. Berlin den 22sten October 1810. werden diejenigen, welche im Geg. oder 3. Widerspruchrecht gegen diese Umwandlung zu haben verurtheilt, aufgefordert solches binnen 8. Wochen a dato präclusiblen Frist bey dem unterzeichneten landrätthlichen Amte und bey dem Concessions Nachsuchenden anzumelden. Königl. landrätthliches Amt Glogauer Landes. Eckartsberg.

*) Glogau den 14ten Decbr. 1817. Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 2ten d. M. zeige ich hierdurch den Herren nachstehenden Landwirthsch. erge...

benkt an, daß der auf den 30sten Januar l. J. angesetzten Versteigerungssterminals zur Verpachtung meiner beyden Vorwerke bey Fauer Hospital- und Helmigshoff nicht abgehalten werden, sondern hiedurch aufgehoben wird, da die Verpachtung gedachter Vorwerke bereits aus freyer Hand erfolgt ist.

Der Geheimte Ober Finanzrath Helwig.

Schloß Mittelwalde den 24 Sept. br 1817. Das gräflich von Mitzhannische Justizamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfselborsch subhastirt hierdurch auf den Antrag der Intestatverben des zu Michelsbhal verstorbenen Schölderelbesizers Ignaz Gottschlich seine hinterlassene sub No. 1. baselbst belegene auf 1664 Rthl. abgeschätzte Schölderel und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 30sten October, 1. December und 7ten Januar 1818. besonders aber zu dem 18ten peremptorischen Termine zur Abgabe ihrer Gebote am hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor, und hat der Meistbietende den Zuschlag gegen baare Bezahlung in 3 Monaten unter Einwilligung der Gläubiger und Erben ohne Rücksicht auf später eingehende Gebote zu gewärtigen. Zum letzten Termine den 7ten Januar 1818. werden zugleich auch noch die etwa vorhandenen unbekannten Gläubiger des Gottschlich vorgeladen, um ihre Forderungen an die Masse anzumelden und zu verifiziren, und haben die Richtersthienen zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte gegen den Nachlaß für verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von demselben übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gräf. v. Mitzhannische Gerichtsamt.

Heinrichau den 30. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt zu Heinrichau wird der sub No. 59. hieselbst gelegene zum Vermögen des verstorbenen Joseph Heintze gehörige und auf 5166 Rthl. 20 sol. Cour. gerichtliche geschätzte Kresscham im Wege des erbbschaftlichen Liquidations Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, inbent auf den 18. Novbr. 1817 den 20. Januar und peremptorie auf den 19ten März 1818. festgesetzten Licitationsterminen in hiesiger Kanzlei woselbst die gerichtliche Tage b. d. 30 August c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, mit Einwilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden auf den 19. März 1818. Nachmittag um 2 Uhr 2 Pferde mit Sattel und Geschirr, und Reitzung, 3 Wagen, ein Pflug und Eage, ein Schotten, ein Schaudenbeben, und Wagnterte im hiesigen Kresscham verauktionirt.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönselborsch

Wilschitzsch bey Wamen den 21sten October 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Pünern oblaufenden Creiss sub No. 22. des Hypothekenbuchs gelegene dem Anton Höntcher gebörige Freistelle und Brauweinbrennerei, welche gerichtet auf 676 Rthl. 6gr. abgeschätzt worden auf den Antrag des Königl. Justiz auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 10ten Januar 1818. peremptorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist und Bestbietenden verkauft werden soll. Kauflusthaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in wohnlicher Gerichtsstelle zu Pünern einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen.

nigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Bestimmung nebst Zubehör ohne Rücksichtigung der Nachgebote jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufbedingungen können zu Hünern im Gerichtskretscham so wie hieselbst in der Justizamts Kanzeln täglich nach gesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitation's Termine unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel zu formuliren, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren disfalligen Realansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Hünern und Heidan.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 12. bis 18. Decbr. 1817.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Gustav Schnel-
der S. Friedrich Ludwig Gustav. Des B. und Mästers Ludwig Krichner S.
Caroline Elisabeth Theresia. Des P. Meiers bey der hiesigen Servis-Depu-
tation Herrn Bar S. Johann Carl August Julius. Des B. und Böttners
Johann Friedrich Schelle S. Carl Friedrich Edward. Des B. und Schillers
Johann Christian Thun S. Auguste Juliana. Des B. und Stellschawers
Christian Erbs S. Amalia Caroline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schnelbers Ernst Gerig S. Johanne Char-
lotte Louise. Des B. und W. händlers Johann Leonhardt Proger S. Carl
Friedrich Gottlieb. Des B. und Pfefferkuchlers Johann Christian Vogt S.
Carl Eduard Adolph. Des B. und Zwiernadlers Carl Wilhelm Böhme S.
Friedrich August. Des B. und Bäckers Carl Friedrich Schmidt S. Wil-
helm Gottlieb Robert. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Koch
S. Christiane Caroline. Des B. Kauf- und Handelsmannes F. G. Wiche
S. Gustav Robert Alexander.

Bei der evang. l. reform. Gemeinde. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Nicoland
Wagener S. Emma Maria. Des B. und Zirkelschmides Johann Jacob
Salveiti S. Rudolphine.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Friedrich Weiß S. Ludwig Wilhelm,
alt 7 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Leonhardt Stahl S.
Christiane Eleonore Caroline, alt 3 J. 13 T. Des B. und Wochenzehers
Carl Friedrich Wiche S. Louise Henriette, alt 11 J. 11 M. 15 T. Des
Gutsherrigen Herr Carl Abraham v. Kluge, alt 58 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schlefers Johann Friedrich Robinsky Ehefrau
Catharina geb. Liebenthal, alt 54 J. Des Cassen- Assistenten Hrn. Ben-
jamin August Dresler S. Eleonora Auguste Natalie, alt 3 J. 10 M. Des
B. und Tischlers Johann George Uhl Ehefrau Susanna Eleonore geb. Dilling,
alt 42 J.